

Preis 35 Pfg.

37. Jahrgang Nr. 3

Leipzig, 1. März 1928



# Der Radfahrer

Zeitung des Sächsischen Radfahrer-Bundes, e.V.

☞ Neuheit! ☚

## REKLAME-PLAKATE

des Sächsischen Radf.-Bundes :: 4 farbig, ca. 55×80 cm

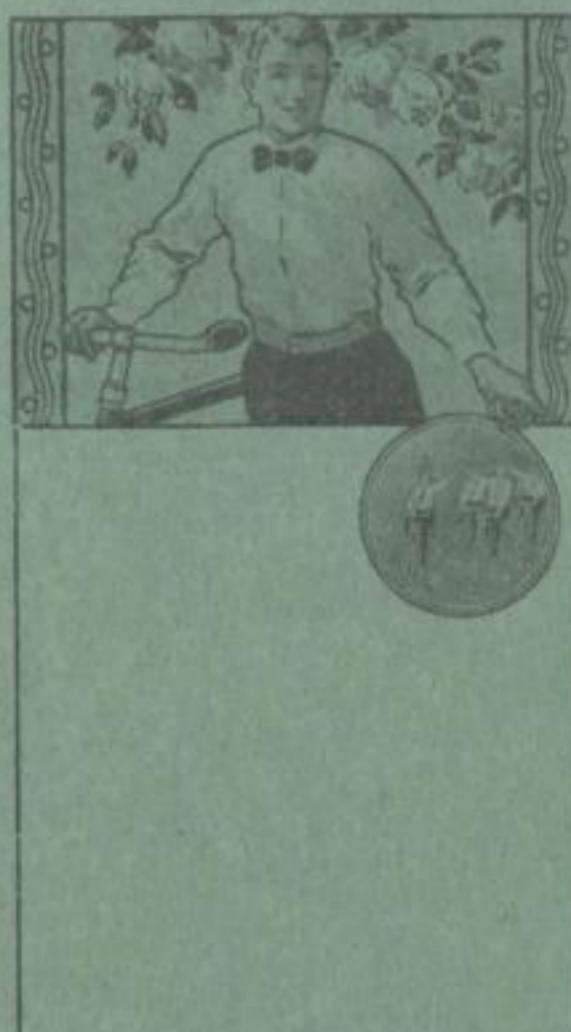
zu Voranzeigen

von

Saalsportfesten

Straßen-  
wettbewerben

Verbands-  
tagungen



und sonstigen  
Veranstaltungen

haben wir  
im Eigenverlage  
erscheinen lassen

PREIS  
M.—16 pro Stück  
ausschl. Porto und  
Verpackung

Bestellungen sind bei Voreinsendung des Betrages an die

Geschäftsstelle des S. R.-B. Leipzig C 1, Hainstrasse 16, IV.  
zu richten.

Wir bitten alle Vereine, Bezirke und Anschlußverbände der V.D.R.V., recht regen Gebrauch davon zu machen.

**RIEMANN**

elektrische Fahrrad-Beleuchtung

Das vollkommenste Präzisionsfabrikat

Doppelkugellager, daher leichtester Lauf ohne Nachoelen  
Licht schon beim Schieben des Rades und ganz hervorragender Lichteffekt  
Leichter als andere Fabrikate!

Gegr. 1866

3 Grand-Prix

Herm. Riemann  
Chemnitz-Gablenz 5



**Vereins-Abzeichen**  
Orden, Medaillen  
**Pappfestzeichen**  
Bannernägel liefern preiswert  
**H. Süßmilch, Werdau**

Verlangen Sie bitte Mustersendung.

## Das amtliche Lehrbuch

**Der Reigenfahrer**

**Radballspieler**

für jeden Saalfahrer, Radballspieler, Funktionär und Verein ein unentbehrlicher Führer durch das große und komplizierte Gebiet des Saal- und Radballsports.

Preis bei Abnahme von  
1 Stück . . . 4.— RM.  
6 Stück u. mehr 2.75 RM.  
zuzüglich Porto.

Zu beziehen von dem  
**Kunstfahrwärtsamt des Sächsischen Radfahrer-Bundes**  
Max Thielemann, Dresden-N. 22, Leipziger Str. 82.

**DIE BADENIA-FREILAUFTNABE**

einfach, betriebssicher, unverwüstlich.

**EISENWERKE GAGGENAU AKT.-GES. GAGGENAU-BADEN**

**„Signum“ Wilhelm F. Helbing**  
Vereinsbedarf und Gravieranstalt  
**Spezialität:** Plaketten, Diplome, Medaillen, Fahnen-nägel, Abzeichen u. sonstige Ehrungen  
Seit 1892 Lieferant des S. R.-B.  
Telephon 10067.  
Telephon 50644 nach Geschäftsschluß oder Sonntags  
**Leipzig, Salomonstraße 6**

# ESWECO

## RENN-ERFOLGE 1927

Beriks-Eröffnungsrennen in Chemnitz, 80 km, I. II. IV. Preis  
Rund durch Nord-West-Sachsen, 170 km, I. III. Preis  
Großer Saxonia-Preis über 120 km, I. Preis  
Großer Opelpreis von Mitteldeutschla. d., 210 km, II. Preis  
Großer Esweco-Preis, 175 km, II. Preis  
Rund durch Sachsen um den großen Opelpreis, 265 km, I. II. IV. Preis  
Rund um das Reußland, 120 km, I. II. IV. Preis  
Großer Jubiläumspreis von Brand-Ehrisdorf, 90 km, I. II. III. Preis  
Rund um Dresden, 185 km, I. II. Preis  
Beriks-Meisterschafts-Endlauf Chemnitz, 200 km, I. Preis  
Leipzig-Zittau, 210 km, I. V. Preis  
Goldenes Esweco-Rad Rund um Leipzig, 700 km, I. II. III. Preis  
Quer durch Ost-Thüringen, 150 km, I. II. III. Preis  
Beriks-Meisterschaft auf der Bahn, 1 km, I. Preis  
Rund um die 3 Weltbäder, 120 km, I. Preis  
**Sachsen-Meisterschaft**, I. II. IV. V. Preis

**Darum kauft nur ESWECO - Rad**

37. Jahrgang

Leipzig, den 1. März 1928

Nummer 3

# DER RADFAHRER

Organ für das gesamte Radfahrwesen, für Sport, Industrie und Handel  
Amtliche Zeitung des Sächsischen Radfahrer-Bundes

Schriftleitung und Anzeigen-Annahme: Kurt Adler, Leipzig C 1, Hainstraße 16, IV. — Fernruf 168 89.

## Achtung! Wichtig!

Die Geschäftsstelle des Sächs. Radfahrer-Bundes befindet sich jetzt

**Leipzig C 1, Hainstraße Nr. 16**  
(Oesterreichisches Meßhaus)

Fernsprecher 168 89

Die Geschäftzeit ist von **8 bis 18 Uhr durchgehend.**

Fahrstuhlbewertung von 8 bis 13 Uhr und von 14 bis 17 Uhr.  
Fahrräder können eingestellt werden.

KURT ADLER, Geschäftsführer.

Eilt!

Eilt!

## Mitgliedsbeitrag 1928

beträgt für Herren **Reichsmark 7.50**  
für Damen, Familienmitglieder und Jugendliche **Reichsmark 4.—**

Für Zusendung der Mitgliedskarte sind **20 Pfennige** beizufügen.

Neueintretende Herren haben **1.50 Rm. Eintrittsgeld** zu zahlen.  
Neueintretende Damen, Familien- und jugendliche Mitglieder sind vom Eintrittsgeld befreit.

Das Bundeszeichen bleibt Bundesbesitz und ist beim Austritt zurückzugeben,  
derselbe ist nur gültig durch eingefügte Abmeldung bis 30. September.

Erfolgt keine rechtzeitige Abmeldung, so ist der Beitrag für das folgende Jahr zu zahlen.  
Einsendung erbeten durch Postfach 50229 Amt Leipzig. — Giro-Konto 4649.

Am Jahre 1927 wurden nachstehende Mitglieder unseres Bundes mit dem Sportabzeichen der BDRB. ausgezeichnet:

Zalomo Dettel, Glauchau.  
Alfred Scheibner, Lichtenzanne.  
Walter Haal, Aventau.  
Erich Glödel, Leipzig-Kleinzschocher.  
Oskar Poppe, Dresden.  
Willy Schott, Dresden.  
Willy Kriegel, Werdau.  
G. R. Peschel, Leipzig-Lindenau.  
Walter Niel, Oberelsdorff.

Wir beglückwünschen diese Herren und hoffen, daß ihr Beispiel eifrigste Nachahmung finden möge.

Sportausschuß des SAVB.

## Training und Autosuggestion beim Sport.

Von Dr. R. Severin, Köln.

Im Zeitalter des Sports wird eine Untersuchung darüber, inwieweit die Willenskraft auf den einen, die Autosuggestion auf der andern Seite die sportliche Höchstleistung beeinflussen kann, von erheblicher Bedeutung sein. Die Gedanken eines Radmannes, die wir hier zum Abdruck bringen, dürften daher für alle Sportler von Interesse sein.

Durch Vernachlässigung unserer geistigen Kräfte läuft der Sport Gefahr, in falsche Bahnen gelenkt zu werden. Wenn für uns auf sportlichem Gebiet auch die alten Griechen und Römer vorbildlich sind, die dem Grundsatz huldigten: „Mens sana in corpore sano“ (Ein gesunder Geist in einem gesunden Körper), so darf doch nicht übersehen werden, daß der Geist, in eine gewisse positive Richtung gelenkt, auch auf den Körper belebend, kräftigend und gesundend wirkt. Die Bewegungen unsers Körpers und seiner Organe sind großenteils willkürlicher Art; so gehorchen normalerweise die Muskeln meiner Beine, Arme und Hände meinem Willen. — Nur meinem Willen? — Darüber belehrt uns folgender Vorgang: Ich wohne einem Boxkampf bei und sehe, wie viele Zuschauer mit den Boxern typische Boxbewegungen ausführen. Ich merke plötzlich, daß ich meiner Nachbarin mit geballter Faust einen unsanften Rippenstoß verzeigt habe. Das war gewiß nicht mein Wille; ich habe mir lediglich gedacht, nur vorgestellt, jetzt noch ein tüchtiger Kinnhaken, und damit landete ich auch schon den Treffer bei der Nachbarin.

Wir sehen daraus, daß unsere äußerlichen Bewegungen auch von den unbewußten Kräften der Vorstellungen, von unseren Gedanken, herverursacht und geleitet werden können.

Für den Sportsmann ist diese Erkenntnis von größter Bedeutung; gibt sich der Gegner eine Blöße, z. B. beim Boxen, so müssen meine treffsicherer, kraftvollen Bewegungen wie eine Reflexwirkung auch sofort einsetzen, meine Hände, Arme, Beine, Füße müssen meinen Gedanken blitzartig folgen; ein Überlegen, ob ich mein Ziel erreichen werde, ob meine Kraft Erfolg haben wird, muß dabei völlig ausscheiden.

Der Sportsmann rechnet aber gewöhnlich zu den sogenannten Kraft- und Willensmenschen, die gegen alle Schwierigkeiten mit Energie und Willenskraft, vielleicht sogar ausbrausend und zornig, anlaufen; ein Heftschlag nimmt ihnen dann oft plötzlich das Selbstvertrauen, das sie bisher, ohne daß sie es wußten, sicher geführt hatte; ihre Bewegungen werden entsprechend unsicher und verfehlten das Ziel.

So war z. B. Dembsen, der gewohnt war, mit roher Gewalt, mit Energie und Willenskraft zu boxen, nicht in der Lage, seine alte Größe wiederzugewinnen, nachdem er von Tunnen einmal geschlagen war.

Ist solchen Leuten bekannt, daß es auch noch eine für den Erfolg oft ausschlaggebende Gedankenarbeit gibt, dann werden sie über einmalige Misserfolge mit der Überzeugung, daß dieselben auf einer augenblicklichen Indisposition beruhten, leichter hinwegglommen.

Leider ist diese Erkenntnis aber nicht nur in Sportkreisen, sondern auch allgemein sehr schwach. So lesen wir z. B. immer nur wieder: „Von seinem Willen getrieben, vermochte A seinen Gegner zu überprüfen. Er wollte siegen, und das ist ihm in großer Weise gelungen.“ „A hat gesiegt, aber er hat in dem Kampf alle seine Kräfte, alle seine Energie und seinen ganzen Willen einsetzen müssen, um mit einer fünfstelligen Sekunde zu siegen.“ usw.

Der Arbeit unseres Geistes wird dabei fast nie Erwähnung getan; höchstens geschieht das einmal unbewußt, so wenn Schmeling sich äußert: „Ich bemerkte, wie Bonaglias Kinnpartie einen Moment freilag. Sofort, ohne zu überlegen oder zu zaubern, schlug ich meine Rechte mit aller Kraft auf die günstige Blöße.“

Wie unsere Bewegungen, die dem Gegner den vernichtenden Schlag bringen sollen, von unserm Geist, dem sogenannten Unterbewußtsein,

geleitet werden müssen, so verhält es sich auch mit den unsern Körper schügenden Abwehrbewegungen. Wie unser Körper und seine Organe bei jeder Gefahr, welche ihnen droht, unbewußte Abwehrbewegungen vollführen, wie wir z. B., wenn etwas sichtbar gegen unsern Kopf fliegt, sofort die Augen schließen, den Kopf beiseite werfen und die Hände schützend ausstrecken, so liegt sich der überzeugte Gedanke, die Vorstellung, daß wir bestimmt mit Leichtigkeit unserm Körper vor dem Angriff des Gegners schnell die notwendige Deckung geben, daß unser Körper sofort blitzartig die erforderliche Abwehrbewegung macht, unbedingt in die Wirklichkeit um. Wie unsere Bewegungen, so sind auch Ausdauer oder Müdigkeit oft von unserer unterbewußten geistigen Einstellung abhängig.

Trete ich einen längeren Marsch schon mit dem Gedanken an die große Anstrengung an und sehe auf der weiten Ebene vielleicht noch ständig das ferne Ziel in Gestalt eines Kirchturmes vor Augen, bekommt also der Gedanke an die Anstrengung und die daraus resultierende Müdigkeit fortwährend Nahrung, so werde ich tatsächlich bald von Müdigkeit ergriffen. Führt mich der Weg aber durch eine Stadt, wo ich an den Schaufensterauslagen oder sonstwie stets Augenweide habe, wo meine Gedanken stets abgelenkt werden, so komme ich ans Ziel, ohne daß ich unterwegs eine Erschöpfung meiner Glieder verspürt habe. Der Gedanke an die Müdigkeit ruft also wirkliche Müdigkeit hervor.

Hierbei wollen wir uns folgenden Vorgang vor Augen führen: Wenn ich laufe, schickt mein Gehirn mittels der gefäßbewegenden Nerven sofort mehr Blut in die Beine und beteiligten Muskeln; wenn ich mit den Armen arbeite, pulsiert das Blut stärker nach den Armen. Das ist ein unbewußter Vorgang, bei dem mein Wille untätig ist.

Würde Dr. Berger bei einem Wettkampf nur einmal denken: „Jetzt läßt mich mein Herz im Stich, die Beine versagen mir den Dienst“, sofort würde bestimmt der unterbewußte Vorgang der Blutzufuhr insbesondere zu den Beinen und beteiligten Muskeln gestört, er würde vergebens Anstrengungen machen, das Ziel rechtzeitig zu erreichen. Ja im Gegenteil, die Willens- und Energieanspannungen würden erst recht eine ungünstige Wirkung haben.

Erinnere man sich nur einmal der Zeit, wo wir das Radfahren erlernten. Wenn wir noch nicht ganz sicher waren, und wir wollten einen gerade vor uns mitten auf der Straße liegenden Stein umfahren, hatten aber einen leisen Zweifel, daß uns dies gelingen könnte, und machten daraufhin Anstrengungen, die Lenkstange fummelhaft festhaltend, den Stein zu umgehen, so führen wir erst recht schurkisch draflos. Waren wir von dem Erfolg überzeugt gewesen, so hätten wir die Schwierigkeit sicher überwunden.

Wir müssen demnach auch beim Sport unsere Gedanken und Vorstellungen so erziehen, daß Willens- und Energieanspannungen möglichst ausgegeschlossen sind, daß wir Ungezügeln, Angst, Zorn, die unsern Körper verzehren, von uns fernhalten können. Dieses Ziel erreichen wir durch die bewußte systematische Autosuggestion, zu deren Erlernung weiter unten nähere Anweisung gegeben wird. Zuvor möchte ich der Aktivierung und Sichererhaltung der für den Sportsmann überaus wichtigen Blutzirkulation und Nerven einige Worte widmen. Beide Organe werden normalerweise von unterbewußten Kräften geleitet, jedenfalls vermögen wir mit Willenskraft und Energie ihre Lebensfähigkeit und Tätigkeit merklich nicht zu beeinflussen.

Anders ist es aber auch hier wieder mit meinen Gedanken, meiner Vorstellungs- und Einbildungskraft; mit diesen kann ich auf den Herzschlag sowie den Blutkreislauf im besonderen einwirken, daß ersehen wir klar aus folgenden Experimenten:

1. Nimmt man eine Uhr, legt sie vor sich auf den Tisch, fühlt den Puls ab, zählt beispielsweise in 10 Sekunden 13 Pulsschläge und stellt sich dann vor, den Gedanken bei geschlossenen Augen so laut aussprechend, daß man es hören kann (der ausgesprochene Gedanke wirkt verstärkt auf unsern Organismus): „Jetzt schlägt mein Herz 16mal, 16mal, 16mal... also wesentlich schneller“, so schlägt das Herz tatsächlich alsbald 16mal.

2. Halte ich in jeder Hand ein Thermometer, die Hände nach unten richtend, und denke, stelle mir vor, dies hörbar aussprechend: „Das Blut pulsiert stärker nach der rechten Hand, rechten Hand, rechten Hand...“, so wird das Thermometer in der rechten Hand alsbald eine höhere Temperatur (von etwa 1 bis 4 Grad, wie ich bei meinen Patienten feststellen konnte) aufweisen.

Mit der Beeinflussung unsers Herzens, der Seele unsers Körpers, und des Blutkreislaufs im besondern, können wir indirekt außerordentlich auf unsern gesamten Organismus einwirken. Das Blut enthält Bestandteile der lebendigen Körpersubstanz, es hat alle Körperorgane, insbesondere Nerven, Muskeln und Knochen zu ernähren und sorgt auch die Abfallstoffe, die durch den Stoffwechsel im Blut entstanden sind, wieder fortzuschaffen und den Ausscheidungsorganen zu übergeben.

Wie auf die Bewegungen des Herzens und der Blutadern, so können wir auch auf die der übrigen Organe, z. B. Lunge, Magen und Darm, durch unsere Vorstellung erheblich einwirken.

Alles in allem muß also mit dem Training unsers Körpers auch ein Training unserer Gedanken einhergehen, wenn wir zur Größe emporwachsen wollen. Selbstverständliche Voraussetzung dabei ist, daß der Körper gesund ist, daß die Muskeln durch andauernde Übung gestärkt werden müssen, daß das Herz erhöhten Kraftanstrengungen gewachsen ist.

Die Gedankenaktivierung gipfelt darin, daß Vertrauen in unsere Leistungsfähigkeit so zu stärken, daß negative Vorstellungen gar nicht aufzutreten vermögen, daß der Gedanke: „Ich kann es, es ist für mich eine Leichtigkeit“ ausschließlich wird.

Wenn wir im Training andauernd gesteigerte Leistungen erzielen, so genügt ein ganz leises Schwächegefühl, ein kleiner Schmerz oder dergleichen, um uns infolge der Macht der unterbewußten Strömungen leicht mit gewissen Zweifels- und Misstrauensgedanken zu erfüllen. Wir müssen daher den unterbewußten Kräften auch noch auf andere Weise entgegentreten.

Aus Vorstehendem haben wir schon klar erkannt, daß unsere Gedanken und Vorstellungen ein ganz wichtiges Lebenselement darstellen. Das uns das Vertrauen auf diese Kräfte verlorengegangen ist, liegt darin mit begründet, daß unsere meisten Gedanken, Ideen, Hoffnungen und Wünsche im Sand verlaufen, weil wir mit ihrer Verwirklichung nur spielen, weil sie nicht in uns Wurzel fassen, sich nicht auf Überzeugung und den festen Glauben an unsere Erfolge gründen. Um dies zu erreichen, bedarf es einer richtigen Trainierung unsers Geistes. Wie wir aber zum Training unsers Körpers zur Erlangung großer Ziele einer Anleitung durch einen erfahrenen Lehrer bedürfen, so erst recht bei der Gedankenschulung. Denn im ersten Fall handelt es sich um augencheinliche Leistungen, während der Gedanke als flüchtiges Geblüte aus unserm Unterbewußtsein kommt, sich im Ursprung und auf dem Weg bis zu seiner Wirkung nicht bemerkbar macht. Wir haben keinen Anhalt, wo wir ansetzen könnten.

Auf diesem Gebiet sind nun aber, was ich vorausschicken möchte, vielfach irrite Ansichten verbreitet, insbesondere nachdem Coué die zum geflügelten Wort gewordene Formel: „Es geht mir von Tag zu Tag in jeder Hinsicht besser und besser“ geprägt hat und mit den einfachsten Suggestionenformeln Wunderheilungen erzielte. Viele glauben, es handle sich um einen Zaubertrick, den sie nur ständig, vielleicht zehn- bis zwanzigmal am Tag, wiederholt aufzutragen brauchten, um den gewünschten Erfolg zu erzielen. Andere wiederum, die verschiedene Bücher über Autosuggestion gelesen oder auch nur öffentliche Vorträge über das Thema angehört haben, halten sich für ausgesprochene Suggestionskünstler. Das schlimmste dabei ist, daß derartige Personen sich praktisch gewöhnlich vergebens mit der Autosuggestion abmühen, ihre Misserfolge der Methode als solcher zuschreiben und sie vielleicht sogar noch ins Lächerliche ziehen. Schon allein die Stigmatisierung der Therese Neumann in Konnersreuth und bekannte Leistungen der Yatire (Durchstechen des Körpers ohne Blutung, Beerdigung für längere Zeit u. dgl.) müßten diese naiven Zweifler eines andern belehren. Nachweisbar nehmen ferner Blut und Harn infolge trübsinniger, sommerlicher Auseinandersetzungen eine andere chemische Zusammensetzung an, in gleich verändernder Weise wirkt Jähzorn auf unsern Speichel und Angst auf den Schweiß.

Wenn Kranke zu Coué nach Nancy kamen, wo man sich in öffentlichen Sitzungen täglich von den Erfolgen überzeugen konnte, verhinderte nicht der leiseste Zweifel, ein Gedanke an einen Misserfolg gegenüber der erdrückenden Wucht tatsächlicher Wunderheilungen aufzutreten. Beseitigte man dann unter Coués Anleitung noch selbst schnell vorhandene Schmerzen u. dgl., so war das Vertrauen zu der Methode unerschütterlich fest. Was wir hören, sehen und zugleich fühlen, wirkt eben verstärkt auf unsern Körper und Geist ein, das kann keine Lektüre, kein Vortrag, kein theoretisches Studium ersegen.

Um die Autosuggestion zu erlernen, ist also das wichtigste die Anleitung durch einen gebüten, praktisch erfahrenen Suggestor und möglichst auch die Teilnahme an Sitzungen, denen mehrere beiwohnen, wo das Beispiel anderer unserer Überzeugungs Kraft stärkt, wo die ganze Umgebung verhindert, daß unsere Gedanken andauernd abschwanken. Was man in einer Sitzung nicht lernt, holt man in der nächsten nach; aus meiner praktischen Erfahrung heraus kann ich sagen, daß durchschnittlich vier bis sechs Sitzungen über geistige Hemmungen, deren man allein nicht Herr werden konnte, hinweghelfen. Neben diesen Sitzungen können die Suggestionen, die wir daheim täglich abends und

morgens wiederholen sollen, im allgemeinen nur als Hilfsmittel dienen, um die in den Sitzungen empfangenen Eindrücke dauernd zu gestalten.

Coué geht von dem Gesichtspunkt aus, daß unser Unterbewußtsein ein außerordentlich feines Gefühl besitzt und eine traurige Stelle im Körper von selbst herauszufinden weiß, daß bei der Zielstrebigkeit des Unterbewußtseins eine Suggestion sich nur allgemein auf die Heilung oder Besserung zu richten brauche, die Verwirklichung bei der entsprechenden geistigen Einstellung sich ohne weiteres einstelle. Ich habe bei den Tausenden von Patienten aber herausgefunden, daß es den meisten Menschen sehr schwer fällt, sich zu dieser Erkenntnis durchzuringen, daß sie daher bei Anwendung der Formel: „Es geht mir von Tag zu Tag in jeder Hinsicht besser und besser“ andauernd mit Misstrauen und Zweifel zu kämpfen haben und so um den Erfolg der Selbstbeeinflussung kommen. Wir müssen daher Suggestionen wählen, die uns sofort natürlich und vernünftig erscheinen, deren Verwirklichung uns ohne weiteres einleuchtend ist; auch ist es empfehlenswert, die Formeln mehr speziell zu gestalten, wie wir auch bei der ungünstigen unwillkürlichen Selbstbeeinflussung unsere Gedanken fast stets einem ganz bestimmten Gedanken, einer bestimmten Stelle unseres Körpers zuwenden.

So würde die Formel für den Sportsmann ganz allgemein etwa lauten: „Blutkreislauf normal“ (hängend auf den obengenannten drei Experimenten), Nerven stark (wenn der Blutkreislauf normal ist, d. h. wenn das Blut da, wo es bisher nicht genügend floss, mehr fließt und umgekehrt, werden auch die Nerven besser ernährt und stärker), große Kraft und Ausdauer.“

Der Boxer, Ringkämpfer, Läufer, Fußballspieler usw. würden die Wirkung dieser Suggestionen noch durch „Vereile“ wesentlich verstärken; die Formulierung bleibt dem Sachverständigen vorbehalten, der die Behandlung des Sportsmannes in die Hand genommen hat, ist auch manchmal zu ändern, hat sich eben dem bestimmten Fall anzupassen, da eventuelle plötzlich auftretende Schwächen des Sportsmannes zu berücksichtigen sind und die Wirkung der Suggestionen laufend zu beobachten ist.

Dass wir die Formeln hörbar mehrmals hintereinander aussprechen sollen, hat seine guten Gründe: Der ausgesprochene Gedanke gewinnt auf unsern Organismus einen stärkeren Einfluß, wie wir z. B. eine Lektion schneller auswendig lernen, wenn wir sie laut vor uns hinsagen, und wie ein Roman, der laut, ausdrucksvooll vorgelesen wird, unser Gemüt wesentlich stärker ergreift, als wenn wir den Roman nur lesen. — Wenn wir die Darstellung im Theater noch dazu mit unseren Augen sehen, ist die Wirkung noch größer. — Hierin findet sich auch meine Behauptung bestätigt, daß das wichtigste zur Erlernung der Autosuggestion die Wahrnehmung von Sitzungen ist, wo uns die Wirkung der Selbstbeeinflussung durch unser Auge, Ohr und Gefühl zu Gemüte geführt wird.

Wiederhole ich dieselben Gedanken oft, so zeigt sich schließlich die Wirkung der Gewohnheitsmäßigkeit: Wie mir jede Arbeit, mit der ich mich regelmäßig immer wieder beschäftige, gut von der Hand geht, so wird der Gedanke, der meinem Gehirn immer wieder einmassiert wird, mit schließlich zur Wahrheit. So kann ich z. B. wenn ich eine erdachte Geschichte, bei der ich vielleicht eine besondere Rolle spiele, immer wieder erzähle, nach längerer Zeit oft Dichtung und Wahrheit nicht mehr klar voneinander scheiden; das Erdachte wird schließlich zur Wirklichkeit.

Wählen wir überdies zu unserer Beeinflussung die Zeit des Halbelaufs, wo wir unserer Einbildung- und Vorstellungskraft schon mehr die Zügel schießen lassen, wo unsere Willenskraft und Energie, unsere kritische Veranlagung, Zweifel und Misstrauen, sich uns nicht so sehr hindernd in den Weg stellen, wo das gesprochene Wort gewissermaßen sofort in Vorstellung übergeht, so muß sich die Wirkung der Suggestion verstärken.

Probieren wir es also mit der Autosuggestion, wir werden bestimmt von ihrer Wirkung überrascht sein und ernster von ihr denken; schaffen wir ihr Anerkennung und Verbreitung, dann dienen wir dem Wohl der Menschheit.

## Bundesamtliche Mitteilungen

**Bundesverwaltung:** Max Bergmann, 1. Vorl., Leipzig-Neudnit, Lilienstraße 21, Fernspr. 602 99. — Kurt Landgraf, Straßen- und Bahnenfahrwart, Leipzig N 22, St.-Privatstr. 21, Fernspr. 522 58. — Bruno Weber, Stellvert. Straßen- und Bahnenfahrwart, Leipzig N 24, Stettiner Str. 91, Fernspr. 621 09. — Bruno Hennig, Wadenfahrwart, Leipzig-Neudnit, Konstantinstr. 5, Fernspr. 252 12. — Max Thielemann, Kunstaffwart, Dresden 22, Leipziger Str. 82. — Walter Huh, Kraftfahrwart, Dresden-N., Moritzburger Str. 19, Fernspr. 573 18. — Willy Schöne, Leipzig W 35, Weinbergsstr. 9, Postcheckkonto Leipzig 108 31, Jugendamt und Sportabzeichen.

**Presse:** Kurt Landgraf, Leipzig-Gohlis, St.-Privat-Str. 21, Fernr. 522 58. **Bundesgeschäfts- und Kassenstelle:** Kurt Adler, Leipzig O 1, Hainstr. 16, IV. Fernsprecher 168 89. Geöffnet von 8—18 Uhr. Sonntags geschlossen. Alle Zuschriften und Zahlungen sind ausschließlich an die Bundesgeschäftsstelle zu richten. Für Ueberweisungen durch Postcheck lautet die

Anchrift: Bundeskasse des Sächsischen Radfahrer-Bundes, e. V., Amt Leipzig, Konto 502 29. Für Zahlungen durch Giro: dieselbe Anchrift auf Konto 4649, Giro Leipzig.

**Rechtsbeirat:** Rechtsanwälte Krause und Müller, Leipzig, Härtelstr. 27, II. Fernsprecher 187 56.

**Versicherung:** Erste Allgemeine Unfall- und Schadens-Versicherungsgesellschaft, Dresden A 1, Marienstraße 50. Postcheckkonto Dresden Nr. 146 78. (Alle Versicherungsangelegenheiten sind direkt an die Versicherung zu senden.)

**Ehrenschiedsgericht:** Vorl. Studienrat Gustav Baumann, Leipzig-Neudnit, Charlottenstraße 14, III.

**Sporstschiedsgericht:** Vorl. Anton Buschner, Dresden A 19, Kniffhäuserstraße 3. (Ehrenschieds- sowie Sporstschiedsgerichts-Angelegenheiten sind nur an die Vorsitzenden der Schiedsgerichte zu senden.)

### Erscheinungstage der Bundeszeitung.



Die nächsten Bundeszeitungen erscheinen pünktlich am 1. des Monats. Exemplare kommen stets am Monatsende geschlossen zur Post, so daß sämtliche Mitglieder die Zeitung am 1. eines jeden Monats in den Händen haben müssen; nur wenn die Zeitung durch Postagenturen bestellt wird, erscheint sie einen Tag später. Jedes Mitglied hat nur Anspruch auf eine Zeitung. Werden ihm mehrere Zeitungen überreicht, so sind solche unbedingt an den Briefträger zurückzugeben, weil diese Zeitungen bestimmt anderen Mitgliedern gehören.

### Aufnahmeschluß ist am 15. jeden Monats.

Nach den neuerlichen Bestimmungen der Post müssen die Zeitungen an dem festgestellten Tage unbedingt der Post übergeben werden. Die Zeitungen sollen am 25. jeden Monats drudertig sein, und können später eingehende Berichte keine Aufnahme finden.

Die Postdirektion gibt wiederholt bekannt, daß die Zeitungsbezieher beim Fehlen von Zeitungen zwecks Abhilfe sich nur an das Postamt zu wenden haben. An den Verlag unmittelbar haben sich die Bezieher nur dann zu wenden, wenn es sich um „Verlagsstüde“ handelt und die Absatz-Postanstalt selbst an ihn verwiesen hat. Sämtliche Anfragen haben schriftlich zu erfolgen. Allgemeine Beschwerden ohne richtige Unterlagen sind unzulässig, auch hat die Geschäftsstelle mit dem Verstand nichts zu tun; die Zeitungen kommen vom Drucker direkt zur Post und werden dort den Postämtern überwiesen.

### Bestätigung.

Bezirk 13. Der RB „Antonstadt“, Dresden, Bundesverein, führt ab 1. März d. J. den Namen „Dresdner Radler-Club Tas“. Geschäftsstelle und Briefanschrift: Rudolf Weidig, Dresden-N., Ritterstraße 22, II.

### 128 Neuankündigungen und 34 Jugendliche vom 21. Januar bis 20. Februar 1928

#### Bezirk 3. Auerbach (7).

##### Neuanmeldungen:

18907	30755	Hendel, Job., Kaufmann, Wilhelmstr. 5
Lippold	30760	Bierer, Alfred, Zimmermann, Altmannsgrün
selbst	30780	Körner, Walter, Bründöbra
2811	30790	Hertel, Paul, Kaufm., Robewisch
selbst	30810	Weidenmüller, Gretel, Arbeiterin, Wildenau i. B.
do.	30818	Weidenmüller, Ernald, Wildenau i. B.
do.	30820	Claus, Ruth, Haustochter, Wildenau i. B.

#### Bezirk 7. Kreisberg (4).

##### Neuanmeldungen:

do.	30784	Reusse, May, Maurer, Großvoigtsberg
do.	30790	Leutert, Rosa, Fabrikarbeiterin, Nöbendorf
38818	30794	Rinke, Hermann, Zimmermann, Raffau
34965	30829	Weidelt, Gerrit, Haustochter, Mühlgasse 9

#### Bezirk 9. Chemnitz (3).

##### Neuanmeldungen:

J.-M.	30802	Wendekamm, Heinr., Zimmermann, Wittgensdorf
38851	30831	Webner, Arno, Kauflmann, Bergstr. 37;
selbst	30832	Drehsel, Rudolf, Dreher, Kiehnestr. 14

#### Bezirk 12. Töbeln (7).

##### Neuanmeldungen:

14707	30734	Burkhardt, Max, Arbeiter, Simsdorf
15008	30740	Leibchner, Paul, Schleifer, Waldheimer Straße 21
15008	30741	Rießling, Johannes, Schlosser, Waldheimer Straße 20
15008	30742	Hengschel, Rudolf, Schlosser, Waldheimer Straße 17
24350	30828	Schulz, Martin, Schuhmacher, Bischöflich
39830	30830	Pänigl, Kurt, Tischler, Bischöflich
14707	30837	Untermann, Willi, Sattler, Bischöflich

#### Bezirk 13. Dresden (26).

##### Neuanmeldungen:

J.-M.	30732	Forren, Oskar, Chauffeur, Marktstr. 14
selbst	30733	Stäups, Walter, Drogist, Miesauer Platz 10
do.	30743	Söchle, Hermann, Hotelbetreher, Gr. Weißer Straße 18
7449	30745	Schmitt, Alfons, Tischler, Reichiger Straße 54
14721	30758	Tröger, Hermann, Tischler, Weißer Straße 50
2641	30759	Hiemer, Leine, Schänkerin, Weißer Straße 60
selbst	30782	Häßler, Bruno, Kontorist, Kämerstr. 4
do.	30783	Ritsch, Franz, Weber, Kämerstr. 4
22024	30783	Hüdel, Emil, Glasschleifer-Meister, Laubegast
22024	30790	Hüdel, Marie, Chefrau, Laubegast
8932	30792	Weyer, Otto, Kontorist, Reichenberger Straße 12
8032	30791	Weyer, Heinrich, Oberpostleiter, Reichenberger Straße 12
8032	30793	Weyer, Margarete, Kontoristin, Reichenberger Straße 12
18915	30803	Degenhardt, Hilde, Vorarbeiterin, Altmühl 48
25817	30811	Großler, Georg, Schlosser, Miesauer Straße 4
25817	30812	Streul, Georg, Mechaniker, Rohmstr. 36
25817	30813	Bühr, Ilse, Arbeiterin, Rohmstr. 34
selbst	30823	Roßla, Elisabeth, Haustochter, Bischöflich, Dresden-Straße
37573	30827	Möbius, Erich, Schlosser, Laufa
19419	30828	Brödner, Dora, Spangenburgschmiedin, Bischöflich
32051	30839	Stols, Hildegard, Haustochter, Lößnau, Wallstraße 25
19042	30840	Streul, Rudolf, Tischler, Rohmstr. 35
selbst	30841	Mörsch, Martha, Hausbüdchen, Pfotenbauerstr. 90
J.-M.	30842	Schubert, Rudolf, Schäferstr. 11
2021	30843	Weber, Bernhard, Bauschm., Weißer Straße 79
J.-M.	30854	Werner, Erich, Friedländer, 10

### Bezirk 14. Eppendorf (7).

##### Neuanmeldungen:

26074	30907	Wächter, Emma, Chefrau, Gablenz 77B
26074	30908	Förster, Elisabeth, Chefrau, Gablenz 75
26074	30909	Heinem, Martin, Waldbauer, Gablenz 5
26074	30910	Heinem, Ulrich, Holzarbeiter, Gablenz 5
35304	30914	Wagner, Albert, Eppendorf
30304	30915	Waldauf, Maria, Eppendorf
35804	30916	Stiel, Alfred, Eppendorf

### Bezirk 24. Leipzig (32).

##### Neuanmeldungen:

17073	30600	Kahl, Hugo, Tischler, Vieistraße 17
17073	30601	Kreuter, Joachim, Bädergelehrte, Gr.-Wilhelmstr. 13
selbst	30602	Hausmann, Bruno, Lagerarbeiter, Wiesenstr. 21
Weltsternt	30744	Sager, Franz, Zürcher, Pöhlnerstr. 78
J.-M.	30750	Kühnhan, Otto, Kaufmann, Antonienstr. 61
do.	30757	Kühnhan, Alfred, Kaufmann, Antonienstr. 51
R.-V. Tas	30760	Schubert, Rudolf, Dreher, Gitterauer Straße 7
do.	30762	Schubert, Anna, Chefrau, Gitterauer Straße 7
R.-V. Triumpf	30763	Burschik, Paul, Tischler, Voeststraße 1
do.	30764	Burschik, Elisabeth, Scherzer, Voeststraße 1
do.	30765	Weißer, Hermann, Schabettstr. 18
do.	30766	Schulze, Karl, Tischler, Stettiner Straße 38
do.	30767	Schulze, Elsa, Chefrau, Stettiner Straße 38
do.	30768	Brummer, Maria, Verkäuferin, Pöhlnerstr. 12
do.	30769	Schleinig, Arthur, Schlosser, Bautzener Straße 4
do.	30770	Neumann, Willy, Schlosser, Bergstr. 41
do.	30771	Neumann, Helene, Chefrau, Bergstr. 41
do.	30772	Greth, Georg, Schmid-Stühlestr. 38
do.	30773	Kreftel, Walter, Buchbinder, Breslauer Straße 7
do.	30774	Hoffmann, Arthur, Arbeiter, Paul-Henke-Straße 25
do.	30775	Hoffmann, Frieda, Chefrau, Paul-Henke-Straße 25
do.	30776	Schulze, Hermann, Herr-Assistent, Bautzener Straße 6
do.	30777	Wähler, Otto, Arbeiter, Stettiner Straße 21
Wanderfeste	30778	Bogel, Erich, Löhrstr. 22
10070	30795	Bischöf, Dr. jur., Gundlach, Bodestr. 8A
18800	30797	Kalb, Willi, Maschinenschlosser, Breitestr. 8
18800	30798	Watzlawik, Arno, Lagerarbeiter, Schulstr. 5
Neum.	30804	Leibniz, Friedrich, Eisenbahner, Althen Nr. 24
J.-M.	30805	Schäpe, Kurt, Karl-Härtung-Straße 26
28044	30817	Schmidt, Hans, Kauflmann, Sonnenstr. 47
Triumpf	30840	Bolling, Otto, Kaufmann, Würzner Straße 108
J.-M.	30850	Göldner, Werner, Instr.-Radler, Treib Lindenstr. 20
Wied. Num.	21166-Steinert, Otto, Höfenstr. 9	

### Bezirk 25. Leisnig (6).

##### Neuanmeldungen:

Otto	30746	Winkler, Alfred, Zimmerer, Höhde Nr. 6
17832	30753	Zimmermann, A., Lehrer, Bischöflich
2528	30781	Weißig, Gerhard, Zimmermann, Höhde
Greif	30787	Greif, Frieda, Chefrau, Schönfeldstr. 24
Greif	30788	Greif, Oswald, Schuhmacher, Schönfeldstr. 24
J.-M.	30790	Jobel, Julius, Bischöflich

**Bezirk 53. Röthenbach (1)**

Neuanmeldungen:

- 26886 39779 Pönn, Johannes, Gastwirt, Geschäft  
 3.-Mr. 39752 Rau, August, Niederplanitz  
 3.-Mr. 39823 Reindel, Ernst, Wildenfels  
 19415 39825 Emmerling, Kurt, Fabrikarbeiter, Langenbach  
 25295 39851 Wolf, Alfred, Bergivalid, Planitz  
 feiste 39852 Wolf, Gertrud, Wäscherin, Planitz

**Jugend-Mitglieder****Bezirk 9. Chemnitz (6).**

Neuanmeldungen:

- Dittmann 2005 Höhler, Kurt, Nadelmacher, Wittgensdorf  
 2006 Bellmann, Horst, Spuler, Wittgensdorf  
 3530 2916 Jenfer, Kurt, Lehrling, Oederan  
 Wanderlust 2917 Schreiter, Herbert, Arbeiter, Breitenau  
 38451 2922 Ullrich, Erich, Steinseger, Riesnerstr. 15  
 38851 2923 Gütter, Georg, Maler, Bernsdorfer Straße 1

**Bezirk 13. Dresden (4).**

Neuanmeldungen:

- 19791 2908 Hempeich, Herbert, Lehrling, Friedrichstr. 37  
 Freydo. 2909 Hönsel, Gerhard, Lehrling, Görlitzer Straße 42  
 do. 2932 Grubler, Erich, Lehrling, Görlitzer Straße 47  
 do. 2901 Schröder, Hildegard, Schülerin, Freiberger Straße 118

**Bezirk 14. Eppendorf (6).**

Neuanmeldungen:

- 3530 2900 Rulke, Herbert, Eppendorf  
 do. 2910 Bischof, Alseed, Eppendorf  
 do. 2911 Lange, Alfred, Eppendorf  
 do. 2912 Gundig, Walter, Eppendorf  
 do. 2913 Lange, Herbert, Eppendorf  
 do. 2914 Tuerbach, Paul, Eppendorf

**Bezirk 17. Glauchau-Meerane (2).**

Neuanmeldungen:

- 35948 2927 Schmidt, Johanne, Oststr. 41  
 do. 2928 Vogel, Werner, Marienstr. 28

**Bezirk 24. Leipzig (1).**

Neuanmeldung:

- Western 2899 Römer, Alfred, Lehrling, Merseburger Straße 142

**Bezirk 29. Markneukirchen (3).**

Neuanmeldungen:

- 16473 2904 Illmann, Horst, Adorf  
 36102 2907 Jacob, Martin, Saitenmacher, Wohlhausen  
 Otto 2921 Knipfer, Werner, Lehrling, Bahnhofstr. 257

**Bezirk 50. Zittau (8).**

Neuanmeldungen:

- 1474 2900 Schindler, Gerhardt, Lehrling, Hörnig  
 do. 2901 Neumann, Hellmuth, Lehrling, Hörnig  
 do. 2902 Renger, Paul, Lehrling, Hörnig  
 do. 2903 Runge, Paul, Lehrling, Hörnig  
 15834 2915 Schwerdtner, Heinz, Schüler, Mittelherwigsdorf  
 do. 2918 Krause, Joachim, Schüler, Hörnig  
 do. 2919 Strehle, Hellmut, Lehrling, Hörnig  
 do. 2920 Kühnel, Martin, Lehrling, Hörnig

**Bezirk 53. Röthenbach (1).**

Neuanmeldung:

- 19182 2915 Fischer, Friedrich, Fischer, Bösdorf

**Bezirk 54. Zwiesel (3).**

Neuanmeldungen:

- 25295 2924 Schneider, Herbert, Lehrling, Planitz  
 do. 2925 Güngel, Walter, Lehrling, Jägersgrün  
 do. 2926 Dittes, Karl, Lehrling, Jägersgrün

**Bekanntmachungen der Geschäftsstelle.****Tourenbücher**

finden noch in großer Anzahl vorrätig. Preis  
per Nachnahme 1.50 M.,  
bei Voreinsendung des Betrages 1.35 M.

**Übersichtskarten für das Tourenbuch**

finden im Neudruck erschienen und können einzeln als Ersatz für verlorengegangene oder unbrauchbar gewordene Karten zum Preis von 25 Pf. das Stück, gegen Voreinsendung des Betrages in Briefmarken, von der Geschäftsstelle bezogen werden.

**Zeitungsbücher**

müssen spätestens bis zum 15. jeden Monats in meinen Besitz gelangen. Für später eingehende Berichte kann keine Gewähr für Veröffentlichung gegeben werden. Es ist wiederholt auch darauf hingewiesen worden, daß Berichte nur einseitig und weitspaltig und stets mit Tinte (nicht mit Bleistift) zu schreiben sind. Leider ist dieser Vorschrift bisher wenig Beachtung geschenkt worden.

Alle Berichte, gleich welcher Art, sind ausschließlich an die Geschäftsstelle zu richten, da bei falscher Adressierung unnötige Verzögerungen eintreten.

Ausnahmen hiervon sind nur Ausschreibungen von bundesoffenen Wettkämpfen, welche an die betreffenden Ressorts zur Nachprüfung gesandt werden müssen.

**Bekanntmachungen des Sportausschusses****Bundes-Rennfahrtwurtsamt.**

Bundesrennfahrtwurtsamt: Kurt Landgraf, Leipzig N 22,  
St.-Privatstr. 21, Tel. 522 58.

**Lizenzen.**

Diejenigen Bundesmitglieder, welche sich im Jahre 1928 an Straßen- und Bahnrennen des SRB. beteiligen wollen, haben vom Rennfahrtwurtsamt eine Lizenz zu lösen. Es ist von mir ein Fragebogen anzufordern, welcher genau ausgefüllt mit der neuen Bundesmitgliedkarte 1928, unter Beifügung von 75 Pf. Gebühren (im Briefmarke oder durch Postanweisung) sofort an mich zurückzusenden ist. Hierauf wird die Lizenz mit Mitgliedskarte dem Bundesmitglied von mir wieder zugesandt.

Alle Anträge auf Erteilung einer Lizenz, welchen die Gebühren und die Bundesmitgliedskarte nicht beiliegen, und sofern der Fragebogen nicht ordnungsgemäß ausgefüllt ist, bleiben unberücksichtigt. Ich empfehle deshalb allen Bundesmitgliedern, die Fragen genau zu beantworten und die vorgeschriebenen Bestimmungen genau zu beachten.

Denjenigen Bundesmitgliedern, welche ihren Bundesbeitrag noch nicht voll bezahlt haben, kann keine Lizenz erteilt werden.

An jedem Bundes- und Bezirkssrennen hat der Fahrer die Lizenz bei sich zu führen und auf Verlangen den Mitgliedern des Wettkampfausschusses vorzuzeigen.

Ich mache noch besonders darauf aufmerksam, daß es sich empfiehlt, die Lizenz jetzt schon anzufordern, nachdem der Bundesbeitrag bezahlt worden ist. Zu einem bestimmten Bundesrennen kann die Lizenz allerdings spätestens 8 Tage vor dem Rennen noch ausgestellt werden, später einnehende Anträge finden für diese Rennen keine Berücksichtigung mehr.

\*

**Sport-Termin-Kalender 1928 des SRB.**

Datum	Titel:	Vereinsalter:
22. April	100 km Jubiläums-Rennen des RB. Ballas-Edelweiss, Planitz, offen für SRB. Start und Ziel: Planitz bei Zwiesel	RB. Ballas-Edelweiss, Planitz
29. April	"Rund um Leipzig", ca. 200 km, offen für SRB. und DDRB. Start und Ziel: Leipzig	Bezirk Leipzig
6. Mai	Großer Opelpreis von Sachsen "Rund durch die Lausitz", ca. 200 km, offen für SRB. und DDRB. Start und Ziel: Zittau	Sächs. Radf.-Bund
12. Mai	Bergmeisterschaft des SRB.	Sächs. Radf.-Bund
13. Mai	Großer Eswoke-Preis von Chemnitz, ca. 170 km, offen für SRB. Start und Ziel: Chemnitz	RB. Eswoke, OTS Verein Chemnitz
27. Mai (Festtagen)	Dresden-Leipzig-Dresden, 212 km, offen für SRB. Start und Ziel: Dresden	RB. Dresden
26. - 28. Mai	Jugendtag in Lichtensteinne	RB. Pfeil, Lichtensteinne
3. Juni	Großer Opelpreis von Sachsen "Rund durch Sachsen" (Langstrecken-Meisterschaft des SRB.) ca. 280 km, offen für SRB. und DDRB. Start und Ziel: Leipzig	Sächs. Radf.-Bund
10. Juni	Siechs-Stunden-Kontrolltouren, offen für SRB. Zwiesel - Leipzig - Zwiesel, ca. 150 km, offen für SRB. Start und Ziel: Zwiesel	RB. Triumph, Zwiesel-Marienthal
17. Juni	"Rund durchs Vogtland", ca. 160 km. Start und Ziel: Weida in Thüringen	RB. Adler, Weida in Thüringen
1. Juli	7.-9. Juli	RB. Ballas-Edelweiss, Planitz u. Bez. Zwiesel
8. Juli	Bundesmeisterschaft im Mannschaftsfahren.	Sächs. Radf.-Bund
15. Juli	"Rund ums Neuheland", ca. 110 km, offen für SRB. Start und Ziel: Niederpöhlitz b. Weida	RB. "All-Heil", Niederpöhlitz
5. August	Zittau-Leipzig (gleich Langstrecken-Meisterschaft des SRB.), ca. 200 km, offen für SRB. Start: Zittau. Ziel: Leipzig	Sächs. Radf.-Bund
12. August	Bundes-Bahnrennen in Plauen	Sächs. Radf.-Bund und Bezirk Plauen
19. August	Dürkopp-Preis "Leipzig-Lauter", ca. 120 km, offen für SRB. Start: Leipzig. Ziel: Lauter im Erzgebirge	RG. Dürkopp, Lauter I. G.
2. September	Diamantpreis des Radsporth-Vereins Diamant, Rue, ca. 125 km, offen für SRB. Start und Ziel: Rue I. Erzgeb.	Radsporth-Verein Diamant, Rue

**Achtung!****Wichtig!****Wichtig für alle Bundeskameraden.**

Bei allen Anfragen und Anschriften Mitgliedsnummer und genaue Adresse angeben.

Versicherungsangelegenheiten, in der Hauptache Unfälle, direkt der 1. Allgem. Unfall- und Schadensversicherungs-Gesellschaft, Dresden-A. 1. Marienstraße 50, melden.

Anfragen und Anschriften, die andere Ressorts als die Geschäftsstelle betreffen, direkt an die betreffenden Ressortinhaber richten.

Zeitungsbüchle nur einseitig, das heißt nur die vordere Seite des Blattes, beschreiben.

\*

**Ausschreibung.****Jubiläums-Fernfahrt um den Weltcuppreis über 100 km.**

Sonntag, den 22. April 1928.

Genehmigt vom Sportausschuss des SAV.

Beranztalter: Radsporl-Vereinigung „Pallas-Edelweiss“, Planitz bei Zwickau.

Offen für alle Amateure des SAV. der Klassen A und B mit Sportausweis 1928.

Strecke: 1. Runde: Planitz — Voigtsgrün — Lengefeld — Rodewisch — Rothenkirchen — Bärenwalde — Kirchberg — Wilzau — Schedewitz — Planitz. — 2. Runde: Planitz — Voigtsgrün — Lengefeld — Reichenbach — Neumarkt — Lichtenau — Zwickau — Planitz.

Abmerkontrollen: Schedewitz und Zwickau.

Start: Gasthof „Zur Linde“, Planitz-R., früh 7 Uhr, für Klasse B. Die A-Klasse startet 2 Minuten später.

Ziel: Restaurant „Schweizer-Haus“, Planitz-R.

Startgeld: 2 M., welches einzuhalten wird.

Nennungen mit Startgeld sind zu richten an: Albert Fischaer, Planitz bei Zwickau, August-Bebel-Straße 7. Nennungen ohne Startgeld sind ungültig.

Nennungsschluss: 14. April 1928 mit der Frühpost.

Preise: 1. Preis: 1 kompl. Rennmaschine mit Schlauchreifen, Modell „Weltcup“; 2. Preis im Werte von 120 M., 3. Preis i. W. v. 90 M., 4. Preis i. W. v. 70 M., 5. Preis i. W. v. 60 M., 6. Preis i. W. v. 50 M., 7. Preis i. W. v. 40 M., 8. Preis i. W. v. 30 M., 9. Preis i. W. v. 25 M., 10. Preis i. W. v. 20 M., 11. und 12. Preis i. W. v. je 15 M., 13. und 14. Preis i. W. v. je 12 M., 15. bis 18. Preis i. W. v. je 10 M., 19. und 20. Preis i. W. v. je 8 M., 21. bis 25. Preis i. W. v. je 5 M.

Vorstehende Preise verstehen sich bei 60 Fahrrn. Bei 50 Fahrrn kommt der 3. Preis in Weißfall. Insgesamt 22 Preise. Bei 40 Fahrrn kommt der 2. Preis in Weißfall. Insgesamt 18 Preise.

Siegerverkündung und Preisverteilung: Sonntag, den 22. April 1928, nachmittags 4 Uhr (16 Uhr) im Schauers Gasthof. Die Preise sind persönlich gegen Vorzeigung der Lizenzkarte in Empfang zu nehmen. Nachsendung der Preise erfolgt nicht.

Besondere Bestimmungen: Gefahren wird bei jeder Witterung und nach den Wettkahrebestimmungen der VDRB, sowie nach den besonderen Bestimmungen des SAV. Polizeiliche Wegevorschriften und sonstige Verordnungen sind genau zu beachten und kostet jeder Fahrer für Unfall und Schaden selbst. Alle Beleitsfahrer, an gleicher, ob Radfahrer, Motorradfahrer oder Auto, sind verboten.

Freiquartiere werden nur denjenigen Fahrrn zugesichert, welche den Nennungsschluss eingehalten. Empfang der auswärtigen Fahrer und Ausgabe der Rückennummern, sowie Wohnungsnachweis am Sonnabend, den 21. April 1928, im Restaurant „Zur Linde“, von nachmittags 5 Uhr an.

Verstöße gegen die Wettkahrebestimmungen sowie gegen die sonstigen in der Bundeszeitung bekanntgegebenen Bestimmungen ziehen ohne weiteres Preisverlust nach sich.

Albert Fischaer, 1. Sportleiter. Willy Langer, 2. Sportleiter.

Ernst Haustein, 1. Vorsitzender.

\*

**Ausschreibung.****Fernfahrt Großer Dromos-Preis „Rund um Leipzig“, über 201 km.**

Sonntag, den 29. April 1928.

Genehmigt vom Sportausschuss des SAV.

Beranztalter: Bezirk Leipzig im Sächsischen Radfahrer-Bund.

Offen für alle Fahrrn der in der Vereinigung Deutscher Radsporl-Verbände zusammengeschlossenen Verbände, welche im Besitz einer Lizenz für 1928 sind.

Start: pünktlich morgens 5.30 Uhr in Leipzig, Augustusplatz (Mendebrunnen), neutrale Fahrt durch die Johanniskirche, Reichenhainer Straße bis Probstheida, dort Punkt 6 Uhr Ablassen der B-Klasse, Punkt 6.08 Uhr Ablassen der A-Klasse.

Ziel: Leipzig, Strecke des 18. Oktober.

Strecke: Leipzig — Probstheida — Liebertwolkwitz — Threna — Köhra — Böhlen — Ottewisch — Lauterbach — Lauf — Heinersdorf — Kölschau — Borna — Lößnitz — Ritterwisch — Medewitzsch — Pulsnitz — Annaberg — Zwenkau — Eichstaett — Knautnaundorf — Markranstädt — Prießnitz — Großdölln — Schleinitz — Modelwitz — Lützen — Linden-

thal (20 Minuten Zwangspause) — Wiederitzsch — Delitzsch — Grüne Tanne — Eilenburg — Küthsau — Thallwitz — Wurzen — Bennewitz — Bansitz — Trebsen — Grimma — Grethen — Ponitz — Köhra — Threna — Liebertwolkwitz — Probstheida (Preukensstraße) — Straße des 18. Oktober (Ziel).

Einschreibkontrolle: Lindenthal.

Kartenabwerkskontrollen: Lauf, Delitzsch, Wurzen und Grimma.

Startgeld: 2 RM., von denen 50 Pf. bei Rückgabe der Rückennummer zurückgestattet werden.

Preise: Dem Sieger Krone mit Schleife und 1. Preis. 1. Preis:

1 kompl. Dromos-Rennmaschine mit Freilauf und Gummi, 2. Preis:

1 kompl. Dromos-Rennmaschine mit Freilauf und Gummi, 3. Preis:

1 kompl. Dromos-Rennmaschine mit Freilauf und Gummi, 4. Preis:

1 kompl. Dromos-Rennrahmen, 5. Preis: 1 kompl. Dromos-Rennrahmen,

6. Preis: 1 kompl. Dromos-Rennrahmen, 7. Preis: 1 kompl. Dromos-

Rennrahmen, 8. Preis: 1 kompl. Dromos-Tourenrahmen, 9. Preis:

1 kompl. Dromos-Tourenrahmen, 10. Preis: 1 Paar gespannte Räder mit Freilauf und Gummi, 11. Preis: 1 Paar gespannte Räder mit Freilauf und Gummi, 12. Preis: 1 Hinterrad mit Holzfelge, Freilauf und Gummi, 13. Preis: 1 Vorderrad mit Holzfelge und Schlauchreifen, 14. Preis: 1 Paar Straßenreifen, 15. Preis: 1 Torpedo-Freilauf.

Trostprie: 16. bis 25. Preis je 1 Schlauchreifen. — Außerdem erhalten folgende in der Zwangspause Lindenthal eintreffenden Fahrrn je einen Spurtpreis im Werte von je 30 RM.: a) der zuerst ankommende Fahrrn der angeschlossenen VDRB-Verbände, b) der zuerst ankommende SAV-Fahrrn der B-Klasse, c) der zuerst ankommende SAV-Fahrrn der A-Klasse.

Nennungen sind mit genauer Adresse, des Vor- und Zusammens, Geburtstag, Verbands- und Vereinszugehörigkeit und Lizenznummer unter Beifügung des Startgeldes (2 M.) schriftlich an den Sportausschuss-Vorsitzenden Willy Schröter, Leipzig W 31, Richard-Wagner-Straße 70, zu richten. Nennungsschluss Sonnabend, den 21. April 1928, Frühpost. Nachnennen werden nicht angenommen.

Besondere Bestimmungen: Gefahren wird nach den Wettkahrebestimmungen der VDRB, bei jeder Witterung, auf eigene Rechnung und Gefahr. Der Beranztalter lehnt jede Haftung ab. Die strassenpolizeilichen Vorschriften sind strengstens zu befolgen und den Anweisungen der behördlichen Organe und den der Streckenkontrolleuren unbedingt Folge zu leisten.

An den Kartenkontrollen Lauf, Delitzsch, Wurzen und Grimma hat jeder Fahrrn dem Abmerkontrolldienst je eine Abmerkarte zu überreichen.

An der Zwangspause Lindenthal hat jeder Fahrrn abzusieben und dem Kontrolldienst seine Startkarte zur Bestätigung vorzulegen und sich in die Einschreibliste einzutragen. Jeder Fahrrn hat sich selbst um den Ablauf der 20-Minuten-Zwangspause zu kümmern, ein offizieller Abruf erfolgt nicht.

Die Ausgabe der Rückennummern, Abmerkarten, Verbandslizenzen findet Sonnabend, den 28. April 1928, nachm. 4—8 Uhr, im Hotel Hochstein, Leipzig, Carolinenstraße 5 (am Bayer. Bahnhof) statt. Die Startkarte wird Sonnabend früh beim Start ausgehändigt. Jeder Fahrrn hat sich um 5 Uhr früh zu diesem Zweck beim Sportausschuss zu melden. Fahrrn ohne Startkarte gelten als nicht angetreten.

Jede Unterstützung durch Führer von Begleitfahrrn usw. ist strengstens untersagt und zieht sofortigen Preisverlust nach sich. Zeitverkürzung an Bahnübergängen wird nicht gewährt. Proteste sind sofort nach Eintreffen der Fahrrn, schriftlich formuliert, dem Schiedsgerichtsvorstand mit Beifügung der Protestgebühr von 10 RM. zu überreichen.

Ausschreibungsänderungen vorbehalten: solche werden rechtzeitig, spätestens beim Start bekanntgemacht.

Die Preisverteilung findet im Anschluß an das Rennen statt. Jeder hat jeder Preisträger persönlich seinen Preis in Empfang zu nehmen. Die Preise werden nur persönlich ausgehändigt, ein Nachsenden findet nicht statt. Das Lokal der Preisverteilung wird noch bekanntgegeben.

Zur Beachtung! Die in der Bundeszeitung Nr. 3 erfolgte Bekanntmachung „Neuerung im Straßenrennsport“ und die sonstigen Bestimmungen für Rennen sind maßgebend.

Bezirk Leipzig im SAV.

Der Sportausschuss: W. Schröter, Vorl. A. Böttcher, Rennjahrwart.

\*

**Zur Beachtung**

für die Beranztalter von bundesoffenen Renn- oder Zuverlässigkeitssfahrten.

Ausschreibungen dürfen nur als Renn- oder Zuverlässigkeitssfahrten laut Bestimmung der VDRB. bezeichnet werden und müssen von den einzelnen Beranztaltern in 2 Exemplaren, spätestens 6 Wochen vor dem Rennen, in meinem Besitz sein, damit die Veröffentlichung rechtzeitig in der Bundeszeitung erfolgen kann. Diese Ausschreibungen sind nur an mich und nicht an die Geschäftsstelle zu richten, da ich sonst keine Verantwortung dafür ablehne.

Eine Marathontabelle mit genauer Angabe der Kontrollen, des Kontrollolals und der in den größeren Orten zu durchfahrenden Straßen ist der Ausschreibung beizufügen.

Der Rennnunnschluß für Bundesrennen muß 8 Tage (Sonnabends) vor dem Rennen festgesetzt sein, so daß ich spätestens Montag früh vor dem Rennen im Besitz der Rennungsliste bin. Nachnennen deshalb möglichst nicht auszuschreiben!

Die Rennberanztalter haben ferner rechtzeitig für eine einwandfreie Streckenorganisation und Streckenbesetzung zu sorgen. Bestimmt müssen Straßenabweichungen und gefährliche Stellen besetzt

werden. Ebenso sind bestimmte Straßenumleitungen zu beobachten, da es behördlich verboten ist, daß die Rennfahrer die sich im Bau befindliche Straße benutzen. Dieselben haben also genau die Umleitungen einzuhalten. Die dort aufgestellten Strohspannen haben sämtliche Fahrer, welche den Anordnungen, die Umleitungsstrecke zu fahren, nicht folgen leisten, sondern die sich im Bau befindliche Straße einschlagen, sofort dem Wettkommitté des Rennveranstalters zu melden, und werden solche Fahrer ohne weiteres disqualifiziert.

Ich bitte deshalb, die Kontrollposten mit Armbinden und möglichst auch, soweit dies erforderlich ist, mit Flaggen zu versehen, damit diese Posten schon von weitem erkennbar sind.

Kontrollen und Ziel schon weit hin kenntlich machen und für gute Absperrung sorgen.

Die neue Fahrordnung im Straßenrennsport der BDRB. ist zu beachten, insbesondere, was die Vorgaben anbelangt.

Zu jedem Rennen ist ein Wettkommitté und Schiedsrichter zu bestellen. Proteste müssen sofort nach dem Rennen, spätestens sofort nach der Siegerbekanntgabe, unter Beifügung der festgelegten Protestgebühren eingereicht werden.

Weiter bitte ich davon Kenntnis zu nehmen, daß zu den bundesoffenen Rennen nach Möglichkeit vom Rennveranstalter ein Überleitungsauto und evtl. auch noch ein Schlüsselwagen gestellt werden muß. Gegebenenfalls kann noch ein Kontrollwagen laufen. Mehr als 3 Wagen sollen nicht laufen. Die einzelnen Wagen sind genau zu bezeichnen. Alle weiteren Fahrzeuge (Auto oder Motorrad) sind behördlich verboten. Vor allem dürfen offizielle am Rennen nicht beteiligte Kraftfahrzeuge nicht mit im Rennen bzw. hinter Gruppen fahren, dies führt zu Anzeigen.

Die Preise für die Rennen müssen, wie in der Sportauskunft in Glauchau bekanntgegeben, spätestens 14 Tage vor dem Rennen sämtlich zur Verfügung stehen, und ist dem Rennfahrwartamt hierüber Mitteilung zu machen. In der Ausschreibung sind sämtliche Preise im Verteilung anzugeben.

Spätestens 8 Tage nach dem Rennen haben die Rennveranstalter an mich eine genaue Ergebnisliste sowie die Listen von den Karten- und Einschreibkontrollen einzufügen, damit ich die Ergebnisse in der Bundeszeitung veröffentlicht kann.

Alles Material, wie Armbinden, Rückennummern, Kontroll- und Zielschilder usw., was vom Rennfahrwartamt zu den einzelnen Rennen geliehen wird, ist sofort, spätestens 3 Tage nach dem Rennen, an mich zurückzusenden, andernfalls ich die dafür von mir provisorisch in Abrechnung gebrachten Beträge der Geschäftsstelle zur Einziehung von dem Rennveranstalter melde. Materialien, welche also später als 3 Tage nach dem Rennen zurückgesendet werden, nehme ich nicht mehr an, da ich inzwischen Ersatzmaterial angeschafft habe.

Auf ordnungsgemäße Durchführung der vorstehenden Bestimmungen bitte ich die Rennveranstalter im eigenen Interesse, und um eine glatte Ablaufierung der Wettkämpfe zu gewährleisten, genau zu achten.

Kurt Landgraf, Bundesrennfahrwart.

### Achtung wichtig!

#### Genehmigungen von Zuverlässigkeits- und Fernfahrten auf öffentlichen Wegen.

Bevor die Richtlinien für die Genehmigung von Zuverlässigkeits- bzw. Fernfahrten (Wettfahrten werden nicht mehr genehmigt) nicht als Verordnung für das Gebiet Preußens herausgegeben sind, sind die Veranstalter von solchen Wettbewerben, auch solchen, die im offiziellen Terminkalender Aufnahme gefunden haben, angewiesen, mindestens sechs Wochen vorher bei dem zuständigen Regierungs- bzw. Oberpräsidenten die Genehmigung unter Angabe der genauen Strecke, Start und Ziel, Zeit der Veranstaltung und des Verantwortlichen, einzuholen.

Genau so bleibt es auch einstweilen für die nicht im offiziellen Terminkalender aufgenommenen inoffiziellen Veranstaltungen, wie Vereins-Zuverlässigkeitsfahrten.

Für die anderen Staaten des Deutschen Reichs, also auch für Sachsen, ist vorerst die Genehmigung in derselben Weise zu beantragen wie in den Vorjahren.

Bezirke und Vereine wollen ihre Veranstaltungen nur als Zuverlässigkeits- oder Fernfahrten rechtzeitig bei den zuständigen Behörden anmelden.

Kurt Landgraf, Bundesrennfahrwart.

### Proteste betreffend!

Sehr oft werden Proteste nicht ordnungsgemäß eingereicht, was zu Verzögerungen und Differenzen führt. Es wird deshalb auf folgendes hingewiesen:

Die erste Instanz ist der Wettkommitté des Veranstalters bzw. dessen Sportausschuß.

Die zweite Instanz ist der Bundes-Sportausschuß.

Die dritte Instanz ist das Bundes-Schiedsgericht.

Protestgebühren: 1. Instanz 10 M.  
2. Instanz 20 M.  
3. Instanz 30 M.

Dieselben sind dem Protest beizufügen, andernfalls verschafft zu urteilen wird. Wird dem Protest stattgegeben, dann werden die Protestgebühren zurückgezahlt, im andern Falle verfallen die Protestgebühren der zuständigen Sportklasse.

Proteste müssen sofort nach der Veranstaltung, spätestens gleich nach der Siegerbekanntgabe eingereicht werden, sofern in der Ausschreibung nicht besondere Bestimmungen hierüber erlassen sind.

Kurt Landgraf, Vorsitzender des Bundes-Sportausschusses.

### Briefanschriften!

Sämtliche Schreiben, an den Bundes-Sportausschuß oder an das Rennfahrwartamt gerichtet, müssen die genaue Angabe des Absenders und der Briefanschrift enthalten, andernfalls bleiben solche Schreiben unbeantwortet.

### Terminänderungen:

Das Rennen Zittau-Leipzig sowie die Sechs-Stunden-Kontrolltour fallen in diesem Jahre aus, da Mittel zur Finanzierung dieser beiden Veranstaltungen bundeseitig nicht zur Verfügung gestellt werden können.

### Bundesmeisterschaft im Langstreckenfahren.

Der Große Opelpreis von Sachsen „Rund durch Sachsen“ am 3. Juni 1928 gilt für die SAV.-Fahrer gleichzeitig als Langstreckenmeisterschaft.

### Bundesbergmeisterschaft.

Die Bergmeisterschaft findet am 12. Mai 1928, dem Vorlage vom Großen Esseco-Preis von Chemnitz, statt. Ausschreibung folgt später.

### Vorgaben, Versetzung in die A- und B-Klasse.

Siehe unter „Neue Fahrordnung im Straßenrennsport der BDRB.“ in dieser Nummer der Bundeszeitung. Diese Bestimmungen der BDRB. sind für sämtliche Anschlußverbände, also auch für den SAV., bindend. Bei Ausschreibungen von bundesoffenen Rennen sind diese Bestimmungen einzuhalten.

### Bundes-Wanderfahrwartamt.

Bruno Hennig, Leipzig C 1, Konstantinstraße 5, I.

Postcheckkonto 585 85. — Telephon 252 12.

#### Ausschreibung der Bundes- und Kreiswanderfahrten 1928.

Der Sportausschuß hat beschlossen, in diesem Jahre 4 Kreis- und 2 Bundeswanderfahrten auszuschreiben.

##### Kreiswanderfahrten:

1. Kreis: Bezirke Leipzig, Burgen, Oschatz, Grimma, Rochlitz, Leisnig, Döbeln, Altenburg, Borna, Zwönitz.
2. Kreis: Bezirke Dresden, Großenhain, Meißen, Radeberg, Riesa, Dippoldiswalde, Freiberg, Pirna.
3. Kreis: Bezirke Bayreuth, Lichtenfels, Zittau, Sächsische Schweiz, Annaberg.
4. Kreis: Bezirke Brand-Erbisdorf, Chemnitz, Unter Altenburg, Eppendorf, Überhna, Stollberg, Marienberg, Annaberg, Glauchau, Meerane, Mühlengrund.
5. Kreis: Bezirke Auerbach, Pleisental, Reichenbach, Rödental, Auerbach, Plauen, Zeulenroda, Markneukirchen, Schwarzenberg, Weida.

##### A. Wettbewerbe für Einzelfahrer:

Mit der eigenhändig unterschriebenen Namensliste sind 1.20 M. und genannte Adresse dem Wanderfahrwartamt einzufügen. Jugendliche zahlen 60 Pf. Jeder Fahrer hat sich die Abfahrtszeit vom Ausgangspunkt der Fahrt und am Zielort in seiner Kontrollkarte bestätigen zu lassen, außerdem in die am Zielort ausliegende Liste eigenhändig einzutragen. Ohne Kontrollkarte und Bezahlung des Renngeldes wird die Fahrt nicht gewertet.

1. Preis (6 Fahrten): großer Bundesbecher oder Plakette;

2. Preis: mittelgroßer Bundesbecher;

3. Preis (4 Fahrten): kleiner Bundesbecher;

Jugendmitglieder erhalten eine kleine Bundesplakette.

Beim dritten Preis müssen die geleisteten Touren 200 km ergeben.

Nach Beendigung der Wanderfahrten sind die Kontrollkarten an das Wanderfahrwartamt einzufügen. Bei Nichteinlösung Preisverlust.

##### B. Vereinswettbewerb:

Außer vorstehenden Einzelwettbewerben findet für die Vereine des SAV. ein Vereinswettbewerb im Wanderfahren statt. Erlaubt für diesen Wettbewerb sind nur Vereinsmitglieder, welche Mitglieder des SAV. sind und ihren Bundesbeitrag für 1928 voll entrichtet haben. Die Fahrwarte der betreffenden Vereine erhalten zu diesem Zweck ein Vereinskontrollbuch. An dasselbe haben sich bei jeder Tour die Teilnehmer eigenhändig einzutragen. Der Fahrwart ist für ordnungsgemäße Führung dieses Kontrollbuches verantwortlich. Sämtliche Fahrer haben sich am Zielort in die ausliegende Vereinsliste unter Angabe der Mitgliedsnummer eigenhändig einzutragen.

Der Fahrwart hat ähnlich wie beim Einzelwettbewerb für seinen Verein die Abfahrtszeit, bei großen Touren aller 25 bis 30 km eine Zwischenbestätigung einzubauen und die Ankunftszeit des Vereins am Zielort ordnungsgemäß einzutragen.

Es wird besonders darauf aufmerksam gemacht, daß bei jeder Tour nur die Fahrt in das Kontrollbuch einzutragen ist und gewertet wird. Vereine unter 10 teilnehmenden Mitgliedern werden nicht gewertet.

Anzeichnungen. Vereine, welche an allen 6 Wanderfahrten teilnehmen, erhalten die Bundesplakette. Außerdem haben die konkurrierenden Vereine Anspruch auf einen von der Firma „Signum“, Wilhelm

K. Helbing, Leipzig, gestifteten Vereinspreis. Die Wertung erfolgt: 10 teilige Vereinsmitglieder mal Kilometer.

Nenngeld pro Verein 6 M.

### C. Reisetouren.

Zur Ausschreibung kommen zwei Reisetouren, und zwar eine über 750 km und eine über 1000 km.

Die Auswahl der Tour sowie die Zeit bleibt jedem Fahrer überlassen; ebenso wird es in sein freies Ermessen gestellt, Strecken, die für ihn nichts Interessantes bieten, mit der Bahn zurückzulegen. Bedingung ist selbstverständlich, daß oben angeführte Kilometer mit dem Rade zu fahren sind.

Es hat jeder Teilnehmer einen Bericht über interessante Erlebnisse, ländliche Brände von seiner Tour dem Wandernfahrtwärtsamt einzusenden. Soweit solche für die Bundeszeitung sich eignen, sollen sie veröffentlicht werden.

Nennungen sind unter Beifügung von 3 M. Nenngeld an das Wandernfahrtwärtsamt zu richten.

In das jedem Fahrer zugehende Kontrollbuch ist die Reisetour genau einzutragen und aller 50 bis 75 km eine Bestätigung einzuholen, die am einfachsten durch Einkleben einer 3- oder 5-Pf.-Briefmarke erfolgt, welche von einer Postanstalt abgestempelt wird.

Für die 750-km-Reisetour wird die kleine Bundesplaquette und für die 1000-km-Reisetour die große Bundesplaquette gegeben.

Die Veröffentlichung des nächsten Wandernfahrtages erfolgt in der April-Zeitung.

Aus dem Kreis 4 ist uns noch nicht ein einziger Rielort für Wandern genannt; auch ist es erwünscht, aus Kreis 5 noch mehrere anzugeben, denn wenn eine Fahrt einmal an die äußere Grenze des Kreises führt, so ist es für die Fahrer an der anderen Grenze schwer, diese Fahrt auszuführen; deshalb sollen an solchen Tagen zwei Rielorte bestimmt werden; es ist auch gestattet, an der Fahrt eines anderen Kreises teilzunehmen.

Bruno Hennig.

## Bundes-Kunstfahrtwärtsamt.

Bundes-Kunstfahrt: Mag Thielemann, Dresden-N. 22, Leipziger Straße 82.

Alle Zuschriften, das Kunstfahrtwärtsamt betr., sind nur an vorgenannte Adresse zu richten.

### Jugendtag 1928

in Lichtenau vom 26. bis 29. Mai (Pfingsten).

### Ausschreibung

#### der Jugend-Meisterschaften im Saalsport.

Veranstalter: Jugendamt des Sächsischen Radfahrer-Bundes E. V. Ausführender: RB „Pfeil“, Lichtenau.

Testort: Gasthof Schott, Lichtenau.

Datum: Montag, den 28. Mai, nachmittags 5 Uhr.

Fahrläche: 14×16 m.

Beginn der Vorwettbewerbe: Vormittags 7.30 Uhr am gleichen Tage.

Meisterschaft im Sechser-Schulreigen. Fahrzeit 6 Min.

Einfah 3 M. — Dem Sieger: Jedes Fahrer das Meisterschaftsabzeichen und 6 Ehrenpreise im Werte von 35 M. Dem Verein: Große Plakette. Dem Zweiten: Den Fahrern Preise im Werte von 30 M. Dem Verein: Mittlere Plakette. Dem Dritten: Den Fahrern Preise im Werte von 25 M. Dem Verein: Kleine Plakette.

Meisterschaft im Achter-Schulreigen. Fahrzeit 6 Min.

Einfah 3 M. Verteidiger: RB „Frohe Fahrt“, Dresden-Leuben.

Dem Sieger: Jedes Fahrer das Meisterschaftsabzeichen und 8 Ehrenpreise im Werte von 50 M. Dem Verein: Große Plakette. Dem Zweiten: Den Fahrern Preise im Werte von 40 M. Dem Verein: Mittlere Plakette. Dem Dritten: Den Fahrern Preise im Werte von 30 M. Dem Verein: Kleine Plakette. — Dem Sieger den Wanderverein der „Neuen Leipziger Zeitung“, welcher zweimal hintereinander oder dreimal im ganzen gewonnen werden muß, ehe derselbe in endgültigen Besitz übergeht.

Meisterschaft im Einer-Kunstfahren. Fahrzeit 6 Min.

Einfah 2 M. — Dem Sieger: Meisterschaftsabzeichen und Ehrenpreis im Werte von 15 M. Dem Zweiten: Ehrenpreis im Werte von 10 M.

Meisterschaft im Zweier-Kunstfahren. Fahrzeit 6 Min.

Einfah 2 M. — Dem Sieger: Jedes Fahrer Meisterschaftsabzeichen und Preis im Werte von je 12 M. Dem Zweiten: Jedes Fahrer Ehrenpreis im Werte von je 10 M.

Meisterschaft im Zweier-Radballspiel. Fahrzeit 15 Min.

Einfah 2 M. — Dem Sieger: Jedes Fahrer Meisterschaftsabzeichen und Ehrenpreis im Werte von je 20 M. Dem Zweiten: Jedes Fahrer ein Preis im Werte von je 15 M. Dem Dritten: Jedes Fahrer ein Preis im Werte von je 10 M. — Außerdem dem Sieger einen Wanderverein. Stifter: Rechtsanwalt Dr. Hille, Dresden. Verteidiger: RB „Wettin-Dabit“ Leipzig. — Der Verein, dem die Sieger angehören, erhält eine Plakette. Der Wanderverein muß zweimal hintereinander oder dreimal im ganzen gewonnen werden, ehe er in den endgültigen Besitz übergeht. Jede Mann-

schaft, die sich nicht unter den Preisträgern befindet, erhält eine Erinnerungsgabe.

Meldungen mit Einfah und schriftlicher Angabe des Neigens auf dem amtlichen Wertungsbogen sind an das Jugendamt, Willy Schöne, Leipzig-Leutzsch, Weinbergstraße 91, einzureichen. Meldebesluß ist am 19. Mai 1928. Starberechtigt sind alle Jugendmitglieder des SRB, welche am 28. Mai 1928 das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Die Meldung ist die namentliche Liste der Mannschaft, deren Geburtstag und Jahr sowie die Mitgliedsliste 1928 beizufügen. Unvollständige Nennung wird abgewiesen. Die Startreihenfolge wird früh 7 Uhr ausgelost und haben sich die Mannschaftsführer rechtzeitig einzufinden. Für abwesende Mannschaftsführer wird das Los durch einen Unparteiischen gezogen. Die Mannschaften haben pünktlich anzutreten und wird auf Säumige keine Rücksicht genommen. Die Startzeiten werden durch Aushang bekanntgegeben. Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß die Wertungsbogen vollständig ausgefüllt unbedingt am Wettbewerbschlußtag eingegangen sein müssen zur rechtzeitigen Weitergabe an das Kunstfahrtwärtsamt. Wir hoffen, daß die Fahrleiter der Jugendmannschaften dies unbedingt beherzigen und damit Rücksicht nehmen auf die glatte und schnelle Durchführung der Wettbewerbe und dabei auch die Arbeit der Preisrichter erleichtern.

Das Kunstfahrtwärtsamt des SRB. Das Jugendamt des SRB.

Mag Thielemann. Willy Schöne.

\*

Das Lehrbuch „Der Neigenfahrer und Radballspieler“ ist nun tatsächlich in der BDVB-Versammlung, welche vom 27. bis 29. Januar in Berlin tagte, als amtlich anerkannt worden und sind entscheidende Änderungen an den in diesem Buche enthaltenen Vorschriften bis 1930 nicht möglich. Es wäre nur umgehend nötig, daß sich vorerst jeder Saalsport treibende Verein und dann aber auch jeder Preisrichter in den Besitz eines solchen Buches setze würde; dasselbe ist durch das Kunstfahrtwärtsamt zum Preise von 4.— M. einzeln oder aber bei 6 Stück und mehr für 2.75 M. und der Nachnahmespeise zu erhalten. Die Wertungsbogen sind nach diesem Buch bearbeitet und bei künftigen Wettbewerben in 4-facher Ausführung einzusenden. Die Ergebnisse erfolgen direkt auf jedem Wertungsbogen.

### Betrifft Kreisfest 1928.

Die für den Saalsport bestehenden Kreise I Leipzig, II Dresden, III Chemnitz und IV Zwickau werden hiermit dringend erachtet, mit dem Kunstfahrtwärtsamt umgehend in Verbindung zu treten zweds Festlegung des Datums, Ortes und des Austrägenden eines jeden Kreisfestes. Die Termine müssen bis Ende März festgelegt sein und sind dementsprechende Ausschreibungen zur Einsichtnahme über das Kunstfahrtwärtsamt zu leiten. An den Kreismeisterschaften können alle 1. bis 3. Bezirksmeister teilnehmen. Lieber die vom Bunde zu gebenden Kreismedaillen darf kein Kreis selbständig verfügen. Die Kreisfeste selbst müssen bis 1. Juni 1928 durchgeführt sein und sind die Wertungsbogen der Kreissieger zur Prüfung dem Kunstfahrtwärtsamt einzusenden. Die Ausschreibung für den Bundestag erfolgt 5 Wochen vor dem Bundestagstermin, also am 1. Juni 1928. Es wird schon heute darauf aufmerksam gemacht, daß trotz der wenigen Mittel, die der Bunde dem gesamten Sportausitus zur Verfügung stellt, die Bundesmeisterschaften für Saalsport wie folgt zur Ausschreibung gelangen: Einer-Kunstfahren, Zweier-Kunstfahren, Bieder-Kunstfahren, Sechser-Kunstreigen, Achter-Kunstreigen, Sechser-Schulreigen, Achter-Schulreigen, Zweier-Radball, Dreier-Radball im Saale und Sechser-Radball im Freien, gleichviel, ob Herren oder Damen daran teilnehmen. Das Hauptaugenmerk ist darauf zu legen, daß nur Bundesmitglieder 1928 schon von den Bezirksmeisterschaften auswärts baran teilnehmen dürfen.

### Lizenzen 1928 betreffend.

Da es trotz mehrfacher Bemühungen dieses Jahr noch nicht gelang, innerhalb der BDVB eine einheitliche Mitgliedsliste nebst Lizenzanhänger zu schaffen, macht es sich nochmals nötig, um alle Differenzen zu vermeiden, eine eigene Lizenzierung zu schaffen, und zwar auf dem einfachsten Wege. Von allen Interessenten des Saalsportes innerhalb unseres Bundesgebietes kommt auch für die BDVB in Frage) werden von mir die Mitgliedslisten 1928 eingefordert und mit einem Vermerk des Kunstfahrtwärtes versehen (gilt als Lizenz). Die Kameraden haben dann nicht nötig, zwei Ausweise bei sich zu führen. Der Betrag pro Lizenzierung beträgt 15 Pf.; dieselbe ist in Briefmarken beizufügen.

### Deutsche Meisterschaften 1928.

Schon heute wird mit diesen wenigen Zeilen darauf aufmerksam gemacht, daß der der BDVB angeschlossene Laufstier Radfahrer-Bund beschlußmäßig die deutschen Meisterschaften im Saalsport durchzuführen übernommen hat. Der Bunde hat die Termine für den 8. und 9. Sept. 1928 vorgesehen. Als Ort und Lokal sind Görlitz, Schlesische Musikhalle (jetzt Stadthalle), außersehen.

### Preisrichter-Ausweise.

Alle seit 1926 bestätigten Preisrichter haben den Ausweis zu erneuern und werden ersucht unter Einsendung des alten Ausweises und der Bestätigung ihrer Mitgliedschaft 1928 den Austausch vorzunehmen. Bundesmitgliedsliste beizufügen!

Das Kunstfahrtwärtsamt des SRB. M. Thielemann.

**Bundeskraftfahrtwärtsamt**

Bundeskraftfahrtwärter: Walter Huy, Dresden-N. 22,  
Moritzburger Straße 19. Tel. 57318.

**Achtung! Motorradfahrer Achtung!****Zusammenkunft aller Kraftfahrer im SKB.**

Am 18. März 1928, vormittags 10 Uhr, findet eine Besprechung aller Bezirkskraftfahrtwärter und aller kraftfahrenden SKB-Mitglieder in Dresden-N. Neustädter Kästekeller, am Markt, statt, und bitte ich der Unterzeichnante alle Sportkameraden, an diesem Tage unter allen Umständen zu erscheinen, da bei dieser Besprechung maßgebende Beschlüsse über den weiteren Ausbau unserer Kraftfahrsache, vor allem in bezug auf Versicherung, Grenzübertritt, Abzeichen für Kraftfahrer usw. gefaßt werden sollen. Es wird gebeten, daß zu dieser Zusammenkunft weitgehend Material mitgebracht wird, damit nicht leeres Stroh geworfen, sondern endgültige Entscheidungen getroffen werden können. Auf vielseitigen Wunsch soll die Wertung der Motorfahrer in diesem Jahre auf anderer Basis vorgenommen werden, und bitte ich, gelegentlich der Zusammenkunft Vorschläge mitzubringen. Wichtige Vorschläge in allen Punkten bitte mir möglichst umgehend schriftlich bekanntzugeben, damit vor der Zusammenkunft evtl. mit der Bundesleitung darüber verhandelt werden kann. Ich bitte nochmals um Erscheinen aller, die es angeht.

Mit „Doff-Heil!“

Walter Huy, Bundeskraftfahrtwärter.

**Wanderfahrt nach Eisenach.**

Auf besonderen Wunsch mehrerer Leipziger kraftfahrender Sachsenbündler wurde für die beiden Osterfeiertage eine Wanderfahrt nach Eisenach mit Besichtigung der Wartburg und der Feengrotten in Saalfeld angelebt und bitte ich um recht zahlreiche Beteiligung an dieser Fahrt. Die Veranstaltung soll für Nicht-Leipziger am Ostermontag beginnen, so daß diese Teilnehmer am Sonnabendabend in Leipzig eintreffen und dort Quartier beziehen. Liebenswürdigerweise haben sich Leipziger Sportkameraden erboten, für die auswärtigen Kameraden Freiquartiere und Einstellmöglichkeiten für Fahrzeuge zur Verfügung zu stellen. Am ersten Feiertag früh geht dann die Fahrt geschlossen vonstatten. Alles Nähere wird in der April-Nummer der Bundeszeitung bekanntgegeben. Die Teilnahme an der Fahrt wird natürlich gewertet und muß schon deshalb jeder Kraftfahrer daran teilnehmen.

\*

**Die Hubraumgrenze für führerscheinfreie Krafträder**

wird, wie die Zentralstelle für Kleinstraßenfahrtwesen Berlin W 30 mitteilt, mit größerer Wahrscheinlichkeit ebenfalls bis zu 200 ccm erweitert werden, so daß wiederum, wie früher, die Grenze der Steuerfreiheit mit derjenigen der Führerscheinfreiheit zusammenfallen würde. Die Kundfrage des Reichsverkehrsministeriums, ob die zuständigen Regierungsstellen der einzelnen Länder einer solchen Erweiterung auf 200 ccm Hubraum zustimmen könnten, ist fast von sämtlichen Stellen in zumindestem Sinne beantwortet worden, obwohl von einzelnen größeren Verwaltungsbezirken (Polizeipräsidien) Bedenken vorgebracht wurden. Auf Grund des eingelaufenen Materials werden zurzeit im Reichsverkehrsministerium Bestimmungen zur Neuregelung ausgearbeitet, die noch dem Reichsrat zur endgültigen Beschlussfassung vorgelegt werden müssen. Obwohl sich die Zentralstelle bemüht hat, die Angelegenheit zu beschleunigen und wiederholt auf die großen Schwierigkeiten hingewiesen hat, die der Industrie infolge der Verzögerung nun schon seit Monaten erwachsen, scheint eine schnellere Bearbeitung behördlicherseits im Hinblick auf den etwas sehr langen Instanzenweg nicht durchführbar gewesen zu sein. Jedenfalls dürfte im Augenblick weiter nichts übrig bleiben, als wohl oder übel mit einiger Geduld das Endergebnis abzuwarten. Die der Zentralstelle angeschlossenen Kraftfahrtstellen usw. erhalten schnellstens Nachricht, sobald ein offizieller Bescheid vorliegt.

**Bundes-Jugendamt.**

Briefanschrift: W. Schöne, Leipzig-Laußig, Weinbergstraße 9.  
Postcheckkonto: Schöne, Leipzig, 10831.

Als Jugendführer werden bestätigt:  
Paul Rühn, Niederwinkel, AB. Niederwinkel  
A. Herziger, Niederwinkel, AB. Niederwinkel

R. Graichen, Niederwinkel, AB. Niederwinkel  
Walter Dresler, Kulturb. bei Markranstädt, Bez. Leipzig  
Herrn. Richter, Meerane, Oststraße 14b, Bez. Glauchau-Meerane  
Karl Nico, Dresden-N. Gottbuser Straße 1, AB. Wanderausfahrt 95  
Martin Blaß, Brunn bei Auerbach, AB. Germania, Brunn

Jugendführerauszeichen werden nur an die bestätigten Herren ausgegeben durch das Jugendamt. Preis 150 M. falls einmal ein Führer

nicht mehr im Amt sein sollte, sehen wir es als selbstverständlich voraus, daß er dann sofort das Abzeichen zurückgibt.

Laut einem Beschuß des Verwaltungsrates ist der Schriftleiter der Bundeszeitung angewiesen, alle Ausschreibungen und Berichte über sogenannte Jugendrennen über 10 km hinaus glatt zu streichen; nur auf diese Art scheint uns die Möglichkeit gegeben, unsere Bestimmungen durchzuführen.

**Jugendtag in Lichtenanne vom 26. bis 29. Mai 1928.**

Die Ausschreibungen über Saalsport-Wettbewerbe bringen wir in dieser Zeitung unter Bundeskunstfahrtwärtsamt.

Ausschreibungen für die Zuverlässigkeitssfahrten über 5 bzw. 10 km in der April-Nummer.

Die Ausstellung „Das junge Deutschland“ hat am 5. Februar ihre Tore nach einem vollen Erfolg geschlossen. In einer Schlussfeier wurden die Hauptforderungen, Freizeit und genügender bezahlter Urlaub für die Jugendlichen, nochmals betont. Reichstag und Landtag stehen diesen Forderungen wohlwollend gegenüber. Wir haben der Entschließung restlos zugestimmt und weiter unsere Forderung „Schafft geeignete Übungssäften“ betont. Denn wenn die Jugend genügend Freizeit hat, muß ihr auch die Möglichkeit gegeben werden, in dieser Freizeit Sport zu treiben in unserer Art.

**Deutsches Radsporthabzeichen**

Alle Buchstaben und Anfragen sind nur an:  
Willy Schöne, Leipzig W 35, Weinbergstraße 9, zu richten.  
Zahlungen auf Postcheckkonto Leipzig 10831 W. Schöne.

**Ausführungsbestimmungen.**

Die Vereinigung Deutscher Radsporthabzeichen, welcher der Sächsische Radfahrer-Bund angeschlossen ist, verleiht als öffentliche Anerkennung für vielseitige Leistungen auf dem Gebiete des Radsports das „Deutsche Radsporthabzeichen“.

Das Deutsche Radsporthabzeichen fordert eine dreifache Leistung, es ist eine Leistungsprüfung auf Herz- und Lungenkraft, auf Spannkraft, auf den Besitz männlicher Körperfertigkeit, Schnelligkeit und Ausdauer.

- Zweck des Deutschen Radsporthabzeichens ist, Anreiz zu geben  
a) zur Erreichung der für die Vollkraft notwendigen gleichgesteigerten körperlichen Allgemeinausbildung;  
b) zur Bewahrung dieses Körperfähnens bis ins reife Mannesalter.

Das Deutsche Radsporthabzeichen wird erworben nach folgenden grundsätzlichen Bestimmungen:

Der Bewerber um das Deutsche Radsporthabzeichen kann sich zu seiner Prüfung drei der vorgeschriebenen Leistungen auswählen, die innerhalb eines Jahres, vom Beginn der ersten Leistungsprüfung an gerechnet, erfüllt sein müssen. Neben der Erfüllung der bedingten Leistung muß vom zuständigen Sportausschuß eine schriftliche Bestätigung in Vorlage gebracht werden. Die Erfüllung der Leistungen setzt eine ununterbrochene radsporthafte Betätigung bei einem Verband von mindestens einem Jahr voraus. Bestandene Prüfung für die drei gewählten Mindestleistungen berechtigt auf Antrag durch den zuständigen Sportausschuß zum Anspruch auf das Abzeichen.

Zur Abnahme der Prüfung sind nur anerkannte Kampf- und Preisrichter eines angeschlossenen zuständigen Verbandes berechtigt. Die Bestätigung der vollzogenen Leistungen erfolgt auf einem besonderen Formblatt, welches auf Verlangen gegen Erstattung der Selbstkosten durch die Geschäftsstelle der BDNR übermittelt wird. Anträge auf Verleihung des Abzeichens können unter Beilage des ausgestellten Leistungszeugnisses im Juni und Dezember eines jeden Jahres gestellt werden. Die erfolgreichen Bewerber werden alljährlich durch die offiziellen Organe der Anschlußverbände bekanntgegeben.

Das Abzeichen wird auf der linken Brust getragen.

Eine verkleinerte Ausgabe des Abzeichens als Vorstecknadel erfolgt auf Antrag an den Inhaber gegen Erstattung der Herstellungskosten von der Geschäftsstelle der BDNR. Für das Sporthabem werden Durchzeichen ebenfalls gegen Erstattung der Herstellungskosten auf Antrag ausgegeben.

**Bedingungen:**

1. **Schnellfahren:** In 60 Minuten auf ebenem Gelände 30 km Streckenleistung. Fahrt über 35 Jahre wie Ziffer 39 der BDNR-Wettfahrtbestimmungen. Jede Prüfung geht im Einzelstart vor sich.

2. **Kontrollfahrt:** Nachweis über eine Kontrollfahrt mit mindestens 150 km in 10 Stunden.

3. **Wanderfahrt:** Nachweis durch becheinigte Wanderberichtsbogen oder Wanderbücher über in einem Kalenderjahr durchgeführte Wanderfahrten mit zusammen mindestens 1000 km.

4. **Reisenjahren:** Die jeweiligen errungenen Verbandsmeisterschaften im Sechser oder Achter-Kunstreitenfahren innerhalb eines Abschlußverbandes gelten als bedingte Leistung. Im Alleingang sind mindestens 20 Punkte zu erreichen, bei Altersreitern mit Fahrern von über 35 Jahren und Damentreitern mindestens 15 Punkte.

5. **Kunstfahrt:** Wie Ziffer 4, im Alleingang sind mindestens 8 Punkte zu erreichen.

IV  
**Komet-Freilauf**  
beseitigt die Sturzgefahr  
auf schlüpfrigen Straßen

## 6. Radball: Wie Ziffer 4 und 5.

Wer die Absicht hat, sich um das Sportabzeichen zu bewerben, meldet dies an Willy Schöne, Leipzig W 35, Weinbergstraße 9.

Dem Antrage sind 1.—M. für das Urkundenheft, —40 M. Porto und —30 M. für das Kontrollbuch für Wanderfahren, zusammen 1.70 M., beizulegen. Abzüge von diesem Nennwert bei Sammelbestellungen sind auf keinen Fall zulässig. Derartige Anträge gelten als unvollständig.

Fernerhin müssen die Anträge enthalten: Namen, Vornamen, Geburtstag und Jahr, Wohnort und Straßennamme, Vereinszugehörigkeit, Lichtbild und die Mitgliedskarte für 1928.

Anträge, in denen nicht alles Verlangte enthalten oder beigelegt ist, werden als unvollständig angesehen. Die betreffenden Mitglieder werden nur in der nächsten Bundeszeitung aufgefordert, das Verfaulme nachzuholen.

Um Porto zu sparen und den Geschäftsgang einfacher zu gestalten, werden alle Anträge, die bis zum 12. eines jeden Monats eingehen, am 13. erledigt, um notwendig werdende Annahmungen noch rechtzeitig in die Bundeszeitung zu bringen. Später einlaufende Anträge bleiben bis zum nächsten Monat liegen. Annahmungen haben demzufolge keinen Zweck.

Im übrigen werden alle Bekanntmachungen, die Sportabzeichen betreffen, nur in der Bundeszeitung veröffentlicht. Es liegt also nur im Interesse eines jeden Wettbewerbers, die Zeitung zu lesen. Briefliche Aufforderungen, an diesem oder jenem Wettbewerb teilzunehmen, erfolgen nicht. Jeder Wettbewerber ist verpflichtet, das Urkundenheft eigenhändig zu unterschreiben (unter dem Lichtbild), ferner ist nach der Erfüllung einer jeden Bedingung sofort die Unterschrift zu vollziehen, wie auch die der Funktionäre.

Gegen diese Bestimmung ist bisher viel gefechtet worden und stets waren unnötige Rückschläge und Verzögerungen entstanden.

Cheno verzögern sich alle Anträge, die an die Geschäftsstelle oder an ein Fahrwartamt gerichtet werden.

Im Urkundenheft ist das Bild des Bewerbers einzulieben und Bild und Unterschrift durch den Sportausschuss zu beglaubigen.

Der Bewerber meldet sich dann schriftlich jeweils dort zur Prüfung an, wo die in Aussicht genommene Leistung befürsichtigt wird, d. i.: für Bedingung 1 und 2: Willy Schöne, Leipzig W 35, Weinbergstr. 9; für Bedingung 3: Bundeswanderfahrtwartamt Bruno Hennig, Leipzig-

Renditz, Konstantinstraße 5; für Bedingung 4, 5 und 6: Bundesfahrtwartamt Max Thielemann, Dresden, Leipziger Straße 82.

Der Bewerber erhält dann von der betreffenden Stelle Nachricht durch die Bundeszeitung über Ort und Stunde der angesetzten Prüfung. Der Sportausschuss betraut im Osten, Norden und Süden unseres Bundesgebietes zu seiner Unterstützung Funktionäre. Nach Bedarf wird in Zwischenräumen den Bewerbern Gelegenheit zur Ablegung der Prüfung gegeben.

Über etwaige Wiederholungen nichtbestandener Prüfung entscheidet der Sportausschuss.

Über die erzielten Leistungen sind die in dem Urkundenheft enthaltenen Urkunden auszufüllen.

Es müssen mindestens ein Bundesfahrtwart und ein Funktionär befürsichtigen und unterschreiben.

Unter „Erfüllte Bedingungen“ ist die erzielte Leistung genau wiederzugeben. Beispielsweise in Gruppe 1: „Indem er 30 km in 58 Min. und 42 $\frac{1}{2}$  Sek. zurücklegte.“

Die Ausfüllung des Urkundenheftes hat gleich nach vollendeteter Prüfung stattzufinden, desgleichen das eigenhändige Unterschreiben des Bewerbers sowie des vom Sportausschuss ernannten Funktionärs.

Der Bewerber hat nach Erfüllung aller Prüfungen das ausgefüllte Urkundenheft an Schöne einzusenden. Dieser gibt es der BDRB weiter, welche dann die Verleihung nach Prüfung ausspricht.

Bei Einreichung des Urkundenheftes sind für Urkunden und Schreibgebühren noch 2.—M. und 30 Pf. Porto zu zahlen. Der Sportausschuss erhebt keinerlei Sondergebühr für Befürsichtigung der Prüfungen.

Zustellung der Urkunden und des Urkundenheftes erfolgt durch die BDRB nach Prüfung des eingereichten Urkundenheftes.

Der Sportausschuss hofft, daß sich eine große Anzahl Bewerber aus den Reihen unserer Bundesmitglieder um dieses wertvolle Abzeichen bewerben.

Ganz besonders sei nochmals darauf hingewiesen, daß Bewerber um das Deutsche Radfahrtabzeichen mindestens 1 Jahr radfahrtliche Tätigkeit in unserem Bunde hinter sich haben müssen.

Die Bezirksvertreter und Vereinsvorstehenden bitten wir, die Mitglieder auf das „Deutsche Radfahrtabzeichen“ hinzuweisen.

Zu Bedingung 2, Kontrollfahrt betreffend, sei bemerkt, daß diese Prüfung im Rahmen der Schulsudentour oder einer besonders angelegten Kontrolltour für die Bewerber des Sportabzeichens im Herbst nach der offiziellen Rennsaison erfolgen kann.

Zu Bedingung 3, Wanderfahren betreffend, sei bemerkt, daß nur der Fahrtwart, Herr Hennig, zur Bestätigung als Sportzeuge berechtigt ist, nachdem er das Kontrollbuch des betreffenden Bewerbers, das genau gemäß Ziffer 37/39 geführt und bestätigt sein muß, geprüft hat.

Die Fahrten, die dazu dienen, die 1000 km zu erreichen, können an jedem Tage und zu jedem Zeitpunkte gemacht werden, müssen aber in den Wanderbüchern genau entsprechend den Wettschaftbestimmungen Ziffer 35/39 bestätigt werden. Mit Abgabe des Urkundenheftes und Antrag auf Erhalt des Deutschen Radfahrtabzeichens ist das Kontrollbuch, ordnungsgemäß aufgerechnet, beizufügen.

Um unnötige, zeitraubende Rückfragen zu vermeiden, gibt der Sportausschuss nochmals die Zusatzbestimmungen für das Wanderfahren bekannt.

Bei der Abfahrt hat der Bewerber den Ort und die genaue Zeit in das Kontrollbuch einzutragen und bestätigen zu lassen. Die Hauptorte auf der Strecke sind auf jeden Fall einzutragen, ohne Bestätigung. In der Regel hat diese bei Fahrten von 50 bis 100 km aller 25 km und bei Fahrten über 100 km aller 50 km zu erfolgen. Die Kilometer sind nur nach dem Tourenbuch (soweit möglich), sonst nach Mittelbachs Straßenkarten zu berechnen. Die Berechnung der Entfernung nach Kilometerzählern ist unzulässig.

Bei Fahrten auf Umwegen ist Bestätigung auf den äußersten bzw. Wendepunkten vorzunehmen. Die Vorschrist 25 bis 50 km fällt hier selbstverständlich weg. Bei unklarer Bestätigung wird nur der fürste Weg berechnet.

Die Abfahrt und Ankunft kann von Bezirks- oder Vereinsfahrtwarten bestätigt werden. Während der Fahrt dagegen und an den Wendepunkten ist eine Bestätigung von Mitfahrern verboten. Vielmehr müssen Unparteiische ihre Unterschrift leisten.

Wird eine Fahrt wegen Regen, Unglücksfällen oder sonstigem vorzeitig abgebrochen, muß dies unter Angabe der Gründe in der Spalte „Bemerkungen“ vermerkt werden.

Nicht gewertet werden als Wanderfahrt Abendausfahrten von Bezirken und Vereinen, die 30-km-Prüfung, die 150-km-Dauerausfahrt und alle sich wiederholenden Fahrten auf gleicher Strecke, die zu Gewerbszwecken dienen.

Wanderfahrtbücher (Kontrollbücher) sind zum Selbstostenpreis von 30 Pf. vom Fahrtwartamt zu beziehen bzw. bei Bestellung des Urkundenheftes mit zu entnehmen.

Im übrigen wird nochmals darauf hingewiesen, daß alle Fahrten, die nicht im vorstehenden Sinne durchgeführt und eingetragen sind, von der Wertung gestrichen werden.

Das Wanderfahren soll durch das Sportabzeichen im weitesten Sinne einwandfrei gezeigt werden.

Zu Bedingung 4/5, Reitfahren und Kunstrennen: Für Verbandsmeisterschaften ist nur der Fahrtwart für Kunstrennen zuständig, für Alleingang zwei vom Sportausschuss auf Vorschlag des Bundeskunstfahrtwartes, Herrn Thielemann, zu ernennende Funktionäre (Preisrichter).

Zu Bedingung 6, Radball betreffend: Nur für Bundesmeisterschaft erfüllbar. Hierüber erfolgt Bestätigung durch den Bundeskunstfahrtwart Herrn Thielemann und eines von ihm zu ernennenden Funktionärs.

Die angeführten Bedingungen sind streng durchzuführen. Unfortreitheiten führen zur Nichtanerkenntnung der gefertigten Urkunden.

**Leistungsermäßiglaung für Altersfahrer und Damen.**

Die Ziffer 39 der Wettschaftbestimmungen, die zu verschiedenen Ausleugungen Veranlassung geben kann, hat nunmehr eine grundsätzliche Festlegung durch den Sportausschuss erfahren, und zwar dergestalt:

Beim Wanderfahren zur Errreichung der in Ziffer 36 festgelegten Jahresleistung oder aber für die Erfüllung der Wanderfahrt-Bedingung für das Deutsche Radfahrtabzeichen ist bei Altersfahrern und Damen die ihnen zustehende Ermäßigung von der Pflichtleistung abzurechnen. Es wären also beispielsweise beim Deutschen Radfahrtabzeichen von einem Altersfahrer von 44 Jahren, der 10 Proz. Ermäßigung erhält, statt der vorgeschriebenen 1000 km nur 900 km zu bewältigen usw.

Bei Zeitsfahrten ist in jedem Falle die Kilometerleistung einzuhalten, und erfolgt hier die Leistungsermäßiglaung im prozentualen Aufschlag zur Fahrzeit, also wie im vorliegenden Falle bei einem Altersfahrer, der beispielsweise 150 km in 7 Stunden erreichen müchte, 10 Proz. zur Höchstzeit, also 7 Std. 42 Min.

Wird bei Altersfahrern in Stokkenrennen diese Leitermäßiglaung ausgeschrieben, so wird sie ebenfalls auf die Fahrzeit in Abrechnung gebracht wie beim Zeitsfahren.

Als Funktionäre zur Abnahme der Prüfungen für Bedingung 1 u. 2 des Radfahrtabzeichens werden für 1928 folgende Herren bestimmt:

Ostfachsen: Max Thielemann, Dresden-A., Leipziger Straße 82.

Emil Hobelt, Dresden-N., Friedensstraße 23 pt.

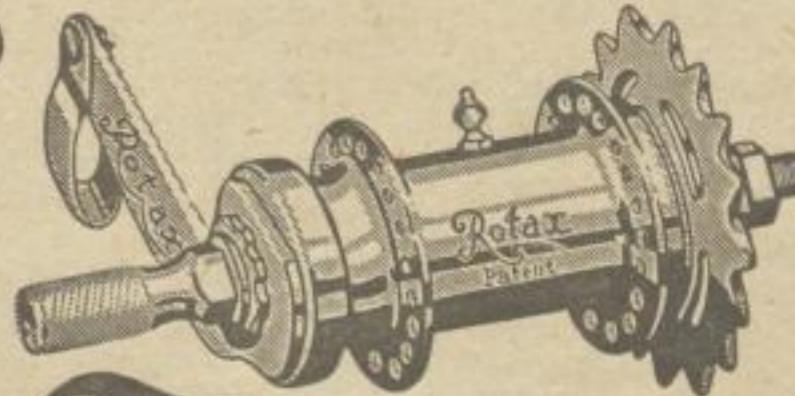
Nordwestfachsen: Bruno Weber, Leipzig N 24, Ettlinger Straße 91.

Willy Schöne, Leipzig-Leutzsch, Weinbergstraße 9.

Bruno Hennig, Leipzig-Rennitz, Konstantinstraße 5.

Kurt Landgraf, Leipzig-Gohlis, St. Privatstraße 21.

# Rotax



## bester Freilauf

Oberes Erzgebirge: Paul Seifert, Chemnitz-Borna, Bornauer Straße 84.  
Curt Löser, Chemnitz, Gerhart-Hauptmann-Straße 7a.

Salomo Dettel, Glauchau, Chemnitzer Straße 15.

Südwestsachsen: Alfred Hermann Otto, Markneukirchen, Schützenstraße 608.

Curt Leupold, Auerbach, Königstraße 8.

Richard Blei, Niedewisch, Otto-Lent-Straße 29 E.

Max Lorenz, Falkenstein.

Oskar Kläning, Zwickau, Voßenstraße 38.

Curt Meier, Zwickau-Marienthal, Gutenbergstraße 8.

\*

Die Urkundenhefte nachstehender Bewerber um das Sportabzeichen wurden uns von der Geschäftsstelle der VDAB, Hannover, mit dem Be-merken zurückgeschickt, daß sie nach dem festgelegten Zeitpunkte eingegangen seien. Zu unserem Bedauern müssen wir diese Mitglieder mit dem Hinweis bertrösten, daß das Sportabzeichen ihnen dennoch erst bei der Verleihung im Juni überreicht werden kann.

Artur Stengel, Markneukirchen; Erich Braun, Markneukirchen; Rudolf Weidia, Dresden-N.; Johannes Weidia, Dresden-N.; Herbert Streul, Dresden-N.; Georg Künzel, Königshain; Else Meirich, Dresden-Neustadt; Erna Kohl, Leipzig; Gustav Voigt, Dresden-N.; Max Lorenz, Falkenstein; Kurt Krieschnik, Lausa bei Dresden.

Schöne.

### Bundesvereinigung Deutscher Radsport-Vereände

B. D. R. B.

#### Triptyks für die Tschechoslowakei gelten ein Jahr!

Den langjährigen Bemühungen der Vereinigung Deutscher Radsport-Vereände, die als erste den Grenzverkehr mit der Tschechoslowakei auf Grund eines Vertrages mit der tschechischen Radfahrer-Union wieder herstellte, ist es nunmehr gelungen, die Gültigkeitsdauer für einen Grenzchein von 6 Monaten auf ein Jahr auszuweiten, und zwar laufen alle Triptyks generell mit dem 31. Dezember jeden Jahres ab.

Diese erreichte Vergünstigung der VDRB stellt eine wesentliche Erleichterung dar und wird besonders von den an der Grenze wohnenden und in Böhmen beschäftigten, ihr Rad zu ihrer Arbeitsstätte benutzenden Mitglieder der Anschlußverbände der VDRB sehr begrüßt werden.

\*

#### Der Sportkalender der Vereinigung Deutscher Radsport-Vereände.

Vorbehaltlich der Genehmigung durch die Staatsregierungen hat die VDRB in der Obersten Radfahrerbehörde für Verkehr und Sport den nachfolgenden Terminkalender für ihren Bereich festgelegt. Es handelt sich bei diesen Fahrten um reichsweite Veranstaltungen.

1. Offen für alle Union-Fahrer.

2. Offen für alle VDRB-Fahrer.

18. 3. 1. Quer durch die Lüneburger Heide, 144,7 km, NB. Pfeil (DRU).

25. 3. 2. Schlesische Rundfahrt, 185 km, Ortsgruppe Breslau (DRU).

25. 3. 2. Quer durch Württemberg, Landesverband Württemberg.

1. 4. 1. Berlin — Wittenberg — Berlin, 175 km, Ortsgruppe Berlin (DRU).

1. 4. 1. Harzrundfahrt, 200 km, NB. Dürkopp-Komet, Braunschweig (DRU).

8. 4. 2. Rund um Eisenach, 180 km, Westbezirk Thüringen (DRU).

9. 4. 2. Goldenes Rad von Mannheim, 180 km, NB. Infra-Endfurt (DRU).

9. 4. 1. Großer Schwalbe-Preis von Hannover, 180,7 km, NB. Schwalbe (DRU).
9. 4. 1. Großer Fedia-Preis von Berlin, 180 km, B.R.C. Fedia (DRU).
15. 4. 1. Bremen — Oldenburg — Bremen, 220 km, ASB. Diamant (DRU).
15. 4. 2. Dresden — Leipzig — Dresden, 210 km, Ortsgruppe Dresden (DRU).
22. 4. 2. Berlin — Hamburg, 288,6 km, Ortsgruppe Hamburg (DRU).
22. 4. 2. Rund um Schweinfurt, 250 km, Ortsgruppe Schweinfurt (DRU).
22. 4. 2. Das Goldene Rad, 120 km, NB. Frisch auf, Infra (Pfälz. NB.).
22. 4. 100-km-Zubiläums-Rennen, NB. Pallas-Edelweiß (SRB).
29. 4. 2. Pfälzische Rundfahrt, 189 km, Pfälz. NB.
29. 4. 2. Großer Straßenpreis vom Rhein, 221,5 km, Ortsgruppe Düsseldorf (DRU).
29. 4. Hermedy-Preis, 149 km, Concordia.
29. 4. 2. Rund um Leipzig, 200 km, SRB.
6. 5. Großer Straßenpreis von Ostfachsen, 200 km, SRB.
6. 5. 2. Großer Straßenpreis von Ostfachsen, 200 km, SRB. Strampe (DRU).
6. 5. 2. Ravensburg — Ulm — Ravensburg, 207,3 km, Concordia.
6. 5. 2. Silberschild von Hessen-Nassau, 150 km, Concordia.
13. 5. 2. Großer Opel-Preis von Berlin, 238 km, B.R.C. Opel (DRU).
13. 5. 1. Bremen — Wilhelmshaven — Bremen, 200 km, Ortsgruppe Bremen (DRU).
13. 5. 2. Komet-Preis vom Frankenland, 104 km, Concordia.
13. 5. 2. Münster — Lünen — Münster, 194,1 km, Concordia.
13. 5. Großer Eisweco-Preis von Chemnitz, 170 km, SRB.
17. 5. 2. Großer Himmelfahrtspreis der „Thüringer Allgemeinen Zeitung“, Landesverband Thüringen (DRU).
17. 5. 2. Rund um Frankfurt a. d. O., 220,8 km, Ortsgruppe Frankfurt a. d. O. (DRU).
20. 5. 1. Weserfahrt, 145 km, NB. Dürkopp-Concordia, Hannover (DRU).
20. 5. 2. Karl v. Opel-Erinnerungspreis, 180 km, ASB. Opel, Mannheim (DRU).
20. 5. 2. Rund um Schwabach, 184,3 km, Concordia.
20. 5. 2. Rheinisch-Westfälischer Industrie- und Handelspreis, 180 km, Concordia.
27. 5. 2. Köln — Berlin, 1. Etappe Köln — Hannover, 336,5 km (DRU).
28. 5. 2. Etappe Hannover — Berlin, 292 km.
27. 5. Dresden — Leipzig — Dresden, 212 km, SRB.
3. 6. 2. Großer Straßenpreis von Sachsen, 280 km, SRB.
3. 6. 2. Rund um Nürnberg, 175 km, Ortsgruppe Nürnberg (DRU).
3. 6. 1. Großer Preis der 6. Berliner Turn- und Sportwoche, 215 km, Ortsgruppe Berlin (DRU).
3. 6. 2. Hohenbühl, Dahna, Herrheim, Dissenbach, Queichheim, Landau, Wöllmersheim, Eschbach, Klingenthal, Bergzabern, Winden, Landel, Hohenbühl, 140 km, Pfälz. NB.
3. 6. Straßenpreis von München, 118 km, Concordia.
3. 6. Rund um die Landeskrone, 90 km, LB.B.
10. 6. 1. Durch Schleswig-Holstein, 284,6 km, Ortsgruppe Hamburg (DRU).
10. 6. 2. Rund um Bochum, 190 km, Ortsgruppe Bochum (DRU).
10. 6. 2. Rund ums Frankenland, 187,5 km, NB. Concordia (Concordia).
10. 6. 2. Ludwigshafen (Hafenstraße), Oggersheim, Maydorf, Bad Dürkheim, Frankenstein, Kaiserslautern, Schopp, Waldkirchbach, Rodalben, Münchweiler, Minntal, Albersweiler, Landau, Damm, Ober- und Nieder-Hochstadt, Schweigenheim, Söyer, Behütte, Neingönheim, Munzenheim, 180 km, NB. Infra-Staubwolfe (Pfälz. NB.).
17. 6. 2. Mannheim — Freiburg, 220 km, Gau 12 (Concordia).
17. 6. 1. Rund um die Dresdner Heide, 157,6 km, Ortsgruppe Dresden (DRU).
17. 6. Zwickau — Leipzig — Zwickau, 150 km, SRB.
24. 6. 2. Großer Bayern-Preis, 180 km, Verb. 1. Wahrg.

24. 6. <sup>1</sup>Hannover — Bremen — Hannover, 210 km, Rifa-Hannover (DRU).  
 24. 6. Um den Großen Preis der Meister, 100 km, LRB.  
 1. 7. <sup>1</sup>Meisterschaft der Marf Brandenburg, 150 km, RC. Dürkopp-Friedenau (DRU).  
 1. 7. <sup>2</sup>Großer Jubiläumspreis von Rothenburg, 133,6 km, Ortsgruppe Rothenburg (DRU).  
 1. 7. Rund durchs Vogtland, 160 km, RB. Adler, Weida (SMB.).  
 8. 7. <sup>2</sup>Großer Straßenpreis vom Allgäu, 214 km, Bayer.-Württembg. RB.  
 8. 7. <sup>1</sup>Großer Preis der Nordmark, 208 km, Ortsgruppe Hamburg (DRU).  
 8. 7. <sup>2</sup>Augsburg — Ingolstadt — Augsburg, 180,5 km, Concordia.  
 8. 7. <sup>2</sup>Rund um Barchfeld, 110 km, RB. Ballas, Barchfeld (DRU).  
 15. 7. Amberg — Nürnberg — Amberg, 155 km, Concordia.  
 15. 7. <sup>1</sup>Meisterschaft im Sechser-Mannschaftsfahren der DRU., 100 km, RB. Triumph, Braunschweig (DRU).  
 15. 7. Rund ums Neuenland, 110 km, SNB.  
 15. 7. <sup>2</sup>Rund um Augsburg, Verb. z. Wahrg. d. Int.  
 22. 7. <sup>2</sup>Rund um den Deister, 142,7 km, RC. Opel, Hannover (DRU).  
 22. 7. <sup>1</sup>Meisterschaft von Niederbarnim, 175 km, Endspurt, Berlin (DRU).  
 29. 7. <sup>2</sup>Rund um die Lausitz, 145 km, LRB.  
 29. 7. <sup>1</sup>Großer Straßenpreis von Mitteldeutschland, 204 km, Ortsgruppe Magdeburg (DRU).  
 29. 7. <sup>2</sup>Straßenpreis von Südbayern, 153 km, Concordia.  
 29. 7. <sup>2</sup>Ludwigshafen-Friesenheim-Ludwigshafen, 220 km, Pfälz. RB.  
 5. 8. <sup>2</sup>Dresden — Chemnitz — Dresden, 150 km, Ortsgruppe Dresden (DRU).  
 5. 8. <sup>1</sup>Großer Handels-, Industrie- und Presse-Preis der Stadt Hannover, 279,4 km, Ortsgruppe Hannover (DRU).  
 5. 8. <sup>2</sup>Großer Straßenpreis von Mannheim, 180 km, RB. Waldhof (DRU).  
 5. 8. Bittau — Leipzig, 200 km, SNB.  
 12. 8. <sup>2</sup>Rund um Stuttgart, 150 km, Radfahrer-Vorarl-Verband Württemberg.  
 12. 8. <sup>2</sup>Großer Straßenpreis von Thüringen, 200 km, Ortsgruppe Weimar (DRU).  
 12. 8. <sup>2</sup>Straßenpreis von Hessen-Nassau, 120 km, Concordia.  
 12. 8. Um die Meisterschaft des LMB., 126,2 km, LRB.  
 19. 8. <sup>2</sup>Rund um den Bodensee, 210 km, Oberbad. RB.  
 19. 8. <sup>1</sup>Bremen-Bremerhaven-Bremen, 150 km, Ortsgruppe Bremen (DRU).  
 19. 8. Leipzig — Lauter, 120 km, SSB.  
 26. 8. <sup>2</sup>Rund um Hessen-Nassau, Hess. u. Nass. RB.  
 26. 8. <sup>2</sup>Rund um Breslau, 183,1 km, Ortsgruppe Breslau (DRU).  
 26. 8. <sup>1</sup>Großer Straßenpreis von Hamburg, 168 km, Ortsgruppe Hamburg (DRU).  
 2. 9. <sup>1</sup>Rund um Hamburg, Ortsgruppe Hamburg (DRU).  
 2. 9. <sup>2</sup>Rund durchs Industriegebiet, 250 km, Ortsgruppe Köln (DRU).  
 2. 9. Rundfahrt, 125 km, RSB. Diamant (SSB).  
 2. 9. Rund um die Görlitzer Heide, 80 km, LRB.  
 9. 9. <sup>1</sup>Berlin — Frankfurt (Oder) — Berlin, 175 km, RC. Semper, Berlin (DRU).  
 9. 9. <sup>2</sup>Straßenpreis von Nürnberg, 150 km, Concordia.  
 9. 9. <sup>2</sup>Mannheim, Karlsruhe, Durlach, Bruchsal, Schwenningen, Mannheim, 180 km, RB. Dürkopp, Mannheim (DRU).  
 16. 9. <sup>2</sup>Durch das schlesische Industriegebiet, 201,1 km, Ortsgruppe Breslau (DRU).  
 16. 9. <sup>2</sup>Rund um die Baumberge, 125 km, Concordia.

### \* Neue Fahrordnung im Straßenrennsport der VDRV.

Gelegentlich der Jahreshauptversammlung der Vereinigung Deutscher Radsport-Verbände, die in Berlin eine glatte Abwicklung gefunden hat, ist auch auf Antrag des führenden Straßenrennsport-Verbandes, der Deutschen Radfahrer-Union, eine Neuordnung im Straßenrennsport beschlossen worden, und zwar hat dieselbe folgendes Gesicht:

Grundsätzlich sollen künftig reichsoffene Rennen für beide Klassen getrennt gefahren, also für die A- sowohl als B-Klasse gesonderte

Abschaffungszeiten und Preise eingefestzt werden. Werden innerhalb der Ortsgruppen, Bezirke und Landesverbände Rennen nur in einer Gruppe gefahren, dann erhalten die Fahrer der B-Klasse in jedem Falle folgende Vorgaben:

in Rennen bis 100 km	2 Minuten
über 100—120 "	3 "
" 120—140 "	4 "
" 140—160 "	5 "
" 160—180 "	6 "
" 180—200 "	7 "
" 200—220 "	8 "
" 220—240 "	9 "
" 240—250 "	10 "
" 250—260 "	11 "
" 260—270 "	12 "
" 270—280 "	13 "
" 280—290 "	14 "
" 290—300 "	15 "

B-Fahrer, die sich in einem offiziellen Wettkampf — keine B-Rennen sowohl als auch mit A-Fahrern gemeinsam bestreite Rennen dreimal unter den ersten 5 Preisträgern platzieren, rüden automatisch zur A-Klasse auf. Die Umschreibung der Lizenz muss unmittelbar nach dem automatischen Aufstiegen in die A-Klasse durch den Verband geschehen, dem der betreffende Fahrer angehört. Eine entsprechende Statistik zu führen, wird den Anschlußverbänden der VDRV vorgeschrieben. Erfolgslose A-Fahrer können nach Ablauf eines Geschäftsjahrs auf Antrag zur B-Klasse zurückverlegt werden. B-Fahrern ist gestattet, eine A-Lizenz zu beantragen. „Wunsch-A-Fahrer“ müssen das ganze Jahr in der A-Klasse fahren und können sich während des Jahres nicht wieder umschreiben lassen.

Auf Mannschaftswettbewerbe und Zusammensetzung von Mannschaften hat diese Neuordnung keinen Einfluß: diese Wettbewerbe können also künftig noch in einer Klasse gefahren werden und dürfen Mannschaften aus A- und B-Fahrern bestehen.

Gleichzeitig mit dieser Verordnung ist die Auswahl von 30 Fahrern erfolgt, die als A-Fahrer lizenziert werden, und zwar gehabt die Auswahl auf Grund der Erfolgs-Statistik der VDRV. Zu diesen A-Fahrern werden sich zweifellos noch etwa 30 B-Fahrer gesellen, die von vornherein auf ihre B-Eigenschaft verzichten.

#### Die Linie der A-Fahrer:

Kasper (Opel-Berlin)  
 Mattern (Opel-Berlin)  
 Landgräber (Tornado-Ahlen)  
 Bohrer (Opel-Mannheim)  
 Kahler (Nelson-Berlin)  
 Leh (Concordia)  
 Denzler (Bamberg) Concordia  
 Jost (Bismarck Bochum)  
 Huber (Waging) Concordia  
 Hubermann (Tornado-Erfurt)  
 Scharnhorst (Opel-Hannover)  
 v. Dagiliš (Alberto-Berlin)  
 Büttner (Alberto-Berlin)  
 M. Franke (Alberto-Berlin)  
 K. Berger (Opel-Hannover)  
 W. Arndt (Opel-Berlin)  
 Wrzeciono (Opel-Berlin)  
 Stache (Endspurt-Berlin)  
 Seefeldt (Fedia-Berlin)  
 Hönnig (Opel-Mannheim)  
 Linnenbrink (Bismarck-Wiedenbrück)  
 Breuße (Arcona-Berlin)  
 Seidel (Opel-Berlin)  
 Gottwald (Opel-Berlin)  
 Hillmann (Möve-Berlin)  
 Syrena (Opel-Mannheim)  
 Kaiser (Opel-Mannheim)  
 Heide (Opel-Hannover)  
 Elsbolt (Westen-Berlin)  
 Sieronish (Opel-Berlin).

## Bundeskameraden! Tragt stets das Bundesabzeichen Warum?

Damit jeder sieht, daß ihr in einem Radsportverband organisiert seid!



### Die VDRV. in Berlin.

Strassenmeisterschaft in Mitteldeutschland durch die Union.  
Bahnmeisterschaften in Leipzig, Saalmeisterschaften in Görlitz.  
Wiederwahl des bisherigen Vorstandes.

Vor der eigentlichen Hauptversammlung der VDRV. fand ein Empfang der Behörden und Presse durch die Vereinigung im Hotel „Russischer Hof“ statt. Unter den Anwesenden bemerkte man Oberstaatsrat Direktor Dr. Hänsler vom Stadamt für Leibesübungen, sowie drei Reichstagsabgeordnete.

Nach einer kurzen Begrüßungsansprache durch den 1. Vorsitzenden der Vereinigung, Max Bergmann, gab der Generalsekretär Willi Schirmer einen ausführlichen Rückblick auf die Geschichte und Entwicklung der VDRV. Schirmer betonte dabei, daß die 80 000 Mitglieder starke Vereinigung bald auch international anerkannt werden müsse, und daß es sehr bedauerlich sei, daß eine so starke Körperschaft noch nicht einmal national anerkannt sei. Am Sportausschuß für Leibesübungen sei neben dem Bund Deutscher Radfahrer immer nur noch der Anschlußverband Concordia Mitglied. Obwohl die Concordia bereit sei, ihre Zugehörigkeit zum Reichsausschuß zugunsten der großen VDRV. aufzugeben, habe bedauerlicherweise die VDRV. immer noch keine Anerkennung gefunden.

Schirmer kam dann eingehend auf den Straßentennisport der Neuzeit und die Bildung der Obersten Behörde für Verkehr und Sport zu sprechen, die mit dem Preußischen Ministerium des Innern zusammenarbeitet. Er erklärte, daß die Vereinigung sportlich gern mit den anderen großen Radförsportverbänden zusammenarbeiten möchte, und wies ganz besonders darauf hin, daß zurzeit bedauerlicherweise keine wirkliche Deutsche Meisterschaft ausgeschrieben würde. Er wünschte im Interesse des deutschen Radförsports eine Deutsche Meisterschaft für alle Verbände; diese müsse aber unter Formen ausgeschrieben werden, die die VDRV. nicht als untergeordnete Körperschaft herabwürdigen.

### Die Hauptversammlung der VDRV.

Ebenfalls im „Russischen Hof“ tagte die Hauptversammlung der VDRV., der mit Ausnahme des Vertreters des Bayerisch-Württembergischen Verbandes und des Oberbadischen Radfahrer-Verbandes Vertreter aller Anschlußverbände beiwohnten. Die Hauptversammlung zeigte in allen Punkten volle Einmütigkeit der Unterverbände, sie hätte aber viel rascher abgewickelt werden können, wenn einige Vertreter von Unterverbänden sich etwas mehr Beschränkung auferlegt hätten und verschiedene durchaus untergeordnete saalsportliche Fragen, deren Erledigung bereits durch den Sportausschuß zum größten Teile hätte erfolgen können, keine lange Debatte entfesselt hätten.

Zunächst gab der 1. Vorsitzende, Max Bergmann, einen kurzen Bericht, dem ein ausführlicher des Generalsekretärs folgte. Wir entnehmen diesem, daß der Kassenbestand zurzeit 1163,82 Mark beträgt.

Die Vereinigung hat heute einen Bestand von 79 110 Mitgliedern, die sich auf die einzelnen Verbände wie folgt verteilen:

Bayerisch-Württembergischer Radfahrer-Bund	1 312
Concordia	33 774
DRL	8 214
Hessischer und Nassauischer Radfahrer-Bund	4 460
Radfahrer-Landesverband Württemberg	2 459

Erscheinungstag für Nr. 4 am 1. April 1928.

Aufgenommen werden nur kurze, sachliche und stilistisch sowie orthographisch fehlerfreie Berichte, sofern dieselben gut leserlich auf besonderem Bogen mit Tinte niedergeschrieben sind. Berichte, welche mit Bleistift oder unleserlich geschrieben sind, werden ohne Aufnahme von der Aufnahme ausgeschlossen. Freizeiten erhalten die Bezirke 10 Seiten, die Vereine 5 Seiten. Jede weitere Seite kostet 50 Goldpfennig und wird nur aufgenommen, wenn der Betrag hierfür mit dem Manuskript an die Geschäftsstelle eingefügt worden ist. Man zahle deshalb an Hand der Berichte in vorhergehenden Nummern der „Bundeszeitung“ die Mehrzeilen genau aus. Alle Berichte und Einforderungen für die „Bundeszeitung“ sind ausnahmslos an die Geschäftsstelle bis zum Aufnahmeschluß einzufügen. Später eingehende Berichte bleiben unberücksichtigt.

### Bezirks- und Vereinsberichte.

Aufnahmeschluß am 15. März 1928.

Freiburg wird anlässlich seines 30jährigen Bestehens alles daran setzen, dieses bisher stets zur vollen Zufriedenheit ausgeschlagene Fest zu einem großen Werbefest für den SRV. zu gestalten. Die Bundesvereine unseres Kreises bitte ich schon jetzt, sich auf diese Konkurrenz vorzubereiten. Mit „Sachsen Heil!“ Walter Uhlis, Chemnitz-H., Zeppelinstr. 30.

Bezirk 3. Auerbach VR.: Curt Leupold, Auerbach i. B., Königstr. 8. Tel. 620. Die am 12. 2. in Auerbach stattgefundenen Versammlung eröffnete gegen 4 Uhr der zweite Bezirksvertreter Rich. Blei und entschuldigte

### Bezirksnachrichten

Kreis 1. Die Saalwettbewerbe finden am 20. Mai in Liebertwolkwitz statt. Die Ausschreibung erfolgt in der nächsten Nummer.

Arthur Thierbach, Ohmann.

Kreis 3. Chemnitz. Die Austragung der diesjährigen Meisterschaften im Saalfahren finden am 23. und 24. Juni in Eppendorf statt. Der RB.

Lausitzer Radfahrer-Bund	5 705
Oberbadischer Radfahrer-Bund	5 924
Oberlausitzer Radfahrer-Verband	1 128
Württemberger Radfahrer-Bund	2 100
Sächsischer Radfahrer-Bund	6 746
Verband zur Wahrung d. Interessen böhmer Radfahrer	7 288

Das Deutsche Radförsport-Abzeichen wurde 1927 insgesamt 246mal ausgegeben. Das Abzeichen honoris causa wurde weiter den Herren Westendorf und Sauer verliehen.

Bittere Klage wurde gegen die Vertreter des Bundes Deutscher Radfahrer geführt, die als „Bevollmächtigte der Obersten Behörde für Verkehr und Sport“ eigenmächtig gehandelt und etwas getan hätten, wozu sie keine Vollmacht besaßen. Man beschwerte sich auch über eine durchaus irreführende Notiz, die vom Bund an die Zeitungen gegeben worden ist. Es stellte sich heraus, daß die VDRV. in der Obersten Behörde sich dem BDR. und der Solidarität gegenüberstellt, die beide Rennen mit Industriemitteln und reklamebedürftiger Auswirkung seitens der Industrie durch das Ministerium des Innern verboten wissen wollen.

Auf die Abhaltung eines Deutschen Radförsport-Tages wurde auch in diesem Jahre verzichtet, doch sind bereits Verhandlungen eingeleitet worden, um im nächsten Jahre einen großangelegten 3. Deutschen Radförsport-Tag zu veranstalten.

Der Leiter der Zentralstelle für Radfahrwege, Trutz, hielt einen längeren Vortrag. Die Versammlung beschloß darauf noch kurzer Aussprache den Beitritt zur Arbeitsgemeinschaft zur Propagierung des Radfahrwege-Nehes.

Bon einem Aufnahmeforsuch in die UCA. beschloß man zurzeit abzusehen, doch soll immer wieder darauf hingewiesen werden, daß die größte Zahl der deutschen Radfahrer im internationalen Radförsport-Verband nicht vertreten ist. Man hofft, später im geeigneten Augenblick doch den Beitritt zur UCA. zu erreichen.

Sehr ausgiebig gestaltete sich die Aussprache bei der Behandlung der vielen, meist spöttischen Anträge. Erwähnt sei nur, daß der von der Union eingereichte Antrag, in Zukunft alle reichsoffenen Rennen für Klasse A und B getrennt fahren zu lassen, einstimmig zur Annahme gelangte. Wenn innerhalb der Landesverbände, Ortsgruppen und Bezirke Rennen in einer Gruppe veranstaltet werden, soll für die Radfahrer eine bestimmte Voraabe allgemein Gültigkeit haben. Diese beträgt je nach der Länge des Rennens 2 bis 15 Minuten.

Die Meisterschaften der VDRV. wurden wie folgt vergeben: Bahnmeisterschaften 1928: Leipzig (SRV.). Saalmeisterschaften 1928: Görlitz (SRV.). Strassenmeisterschaft 1928: Deutsche Radfahrer-Union. Die genaue Strecke wird noch bekanntgegeben.

Einstimmig durch Zuruf erfolgte die Wiederwahl des bisherigen Vorstandes (Bergmann und Haas) und des Generalsekretärs (Schirmer).

Der Sportausschuß wurde um ein Mitglied erweitert. Er setzt sich aus folgenden Herren zusammen: Dorner (Hess. und Nass. RB.), Schmidt (RWB), Lange (PRV.) und Thielemann (SRV.).

Nach Behandlung verschiedener weniger wichtiger Punkte dankte Stolz vom Bayerischen Verband der alten, neuen Gesamtleitung der VDRV. und der 1. Vorsitzende konnte abends gegen 8 Uhr die Versammlung schließen.

M. N.

den ersten Bezirksvertreter, welcher aus geschäftlichen Gründen verhindert war, selbst die Versammlung zu leiten. Nachdem Bericht über den Bezirksvertretertag erteilt war, schließt sich der Bericht über das Bezirks-Wintervergnügen an, bei welchem ein Neingewinn von 137.70 M. erzielt wurde. Bezirksschlosserer Horber dankt allen Mithelfern, insbesondere den Rodewischer Kameraden. Die Wahl der Ortsvertreter geht vor sich und sollen die nicht anwesenden Vereine aufgefordert werden, ihre Ortsvertreter bis 26. Februar zu melden. Versammlungsleiter Blei bittet um zahlreiche Beteiligung zur Kreisfahrt am 19. Februar in Plauen. Fahrwart Lorenz bemängelt den geringen Betrag, welcher im Bundeshaushaltplan für Sport ausgeworfen ist, und bedauert, daß der Bund für Sport so wenig übrig hat. Desgleichen bedauert er, daß immer noch nicht die schon längst beschlossene neue Bundesmitgliedskarte mit Bild eingeschürt ist und dadurch die Renn- und Reisefahrer verschiedene Extraausgaben haben, und es auch schon vorgekommen ist, daß die Rennfahrer ihre Mitgliedskarte zur Erlangung einer Lizenz einschürt haben und nicht wieder bekamen. — Da viele Vereine ihre Mitgliederliste noch nicht eingereicht haben, wird beschlossen, einen Fragebogen an alle Bezirksvereine zu senden. Vereine, die ihre Bogen nicht sofort beantworten, werden künftig nicht als Bezirksvereine geführt. Für die Jugend soll ein Betrag aus der Bezirkskasse ausgeworfen werden. — An die Wandersfahrer Alfred Seidel, Martin Koch, Hans Dresel, Brunn; Gerhard Dresel, Rudi Hinkeldey, Willib Strobel, Werda, werden Bundesbedenke verteilt. Leider scheint dem Bundeswandersfahrwart ein Amt unterlaufen zu sein, da die verschiedenen Wandersfahrer unter Bezirk Reichenbach aufgeführt sind und die zwei Preisträger Friedrich und Kurt Lippold, Altmannsgrün, noch keine Bedenke erhalten konnten. Eine diesbezügliche Anfrage soll an den Bundeswandersfahrwart gerichtet werden. — Die nächste Bezirksversammlung findet am 11. März, nachm. 3 Uhr, in Auerbach „Auerbachs Keller“, statt. Daselbst Verteilung des Terminkalenders. Emil Dörfel, 1. BZ.

**Bezirk 6. Borna-Bad Lausick.** Bezirksversammlung am 12. 2. 28 im Restaurant „Stadt Leipzig“, Borna. Dieselbe wurde vom 2. Vor. 4 Uhr unter herzlichen Beurkunsworten eröffnet. Die Tagesordnung war reichlich. Ehe zur Tagesordnung geschritten wurde, gedachte Herr Meissig mit warmen Worten des verstorbenen Ehrenmitgliedes Herrn Hermann Richter, Schleehain; die Versammelten erhoben sich zur Ehre desselben von ihren Plätzen. Ein Schreiben war eingegangen von Herrn Arthur Thierbach, daß am 20. Mai das Kreisfest in Liebertwolkwitz stattfindet. Er bittet, daß die Vereine des Bezirks Borna davon Kenntnis nehmen. Mit Danksworten überreichte Herr Meissig den Fahrrern vom 50-km-Rennen des vergangenen Jahres die errungenen Preise. Herr Richard Heine erstattete einen ausführlichen Bericht vom Bezirksvertretertag in Leipzig. Es wurde bedauert, daß für den Sport nicht mehr Geld übrig ist. Der Arbeitsplan des Fahrwartes wurde genehmigt. Es finden drei Rennen statt. Die Ausfahrten finden an den Versammlungstagen statt. Es wurde angeregt, daß die Ausfahrten gewertet werden sollen, wenn es die Kassenverhältnisse erlauben. Diesem Antrag wurde entsprochen. Die nächste Versammlung findet am Sonntag, den 4. März, nachm. 3 Uhr, im Gasthof „Heiterer Blick“, Borna, statt. Kamerad Bönige erwähnt nochmals, daß in den einzelnen Vereinen stärker für den Bund geworben werden soll. Da weiter nichts vorliegt, schließt Herr Meissig die Versammlung mit dem Wunsche, daß die Versammlungen besser besucht werden möchten. „Sachsen Heil!“ Max Uhlemann, S.

Nach schwerem Leiden verschied am 4. Februar 1928 das Ehrenmitglied

Herr Hermann Richter, Schleehain.

Über 20 Jahre hat er treu zum Bunde gestanden, ein guter Kamerad und zuverlässiger Arbeiter in unserer Sportbewegung. Wir werden ihm jederzeit ein ehrendes Andenken bewahren.

**Bezirk Borna-Lausick im SVA. Richard Krug, 1. Vor.**

**Bezirk 7. Kreisbera.** Bericht über die Bezirksjahreshauptversammlung am 5. 2. 28, 2 Uhr nachm., im Gasthof „Zum Kronprinzen“ in Brand-Erbisdorf. Anwesend 42 Mitglieder. Der 1. BZ. Herr Paul Kircheis eröffnet 2.30 Uhr die Sitzung, begrüßt die zahlreich erschienenen Mitglieder und bittet alle, im neuen Jahre zum Wohle des Bezirks und des Sachsenbundes mitzuarbeiten. Die Versammlung bringt auf das weitere Blühen und Gedeihen des Bezirks und Bundes ein dreifaches „Sachsen Heil“ aus. Nach erfolgter Wahl eines Rednerlistenführers wird in die Tagesordnung eingetreten. Der 1. BZ. erstattet seinen Jahresbericht und heißt die Versammlung denselben gut. Nach Verlesung des Kassenberichtes und Bericht der Kassenrevisoren, die die Kasse in musterhafter Weise vorgefunden haben, wird dem 1. Bezirksschlosserer Enthaltung erteilt und ihm der Dank ausgesprochen. Hierauf erstattet der 1. Bezirkstourenfahrwart seinen Tätigkeitsbericht. Anfolge Krankheit des 1. Bezirkstourenfahrwarte und Abwesenheit des 1. Saalfahrwarte verliest der 1. BZ. den Bericht des Tourenfahrwarte. Beide Berichte werden ausgeheftet. Der bereits durch den Vorstand ausgearbeitete Haushaltplan und das Jahresprogramm werden von der Hauptversammlung genehmigt. Die hierauf stattgefundenen Neuwahlen des Gesamtvorstandes hatten folgendes Ergebnis: Zum 1. BZ. wurde Herr Paul Kircheis, Brand-Erbisdorf, einstimmig wiedergewählt. Der Gesamtvorstand setzt sich weiter zusammen aus: 2. BZ. Kurt Gebhardt, Freiberg; 1. Kass. Moritz Reichelt, Zug; beide Herren einstimmig gewählt; 2. Bez.-Kass. Paul Armisch, Zug; 1. BZ.

Hugo Beier, Brand-Erbisdorf; 2. BZ. Arthur Böhler, Brand-Erbisdorf; 1. Bez.-Rennst. Josef Horner, Brand-Erbisdorf, und 2. Bez.-Rennst. Kurt Unger, Freiberg, beide einstimmig wiedergewählt; 1. Tourenst. Kurt Trommler, Brand-Erbisdorf, einstimmig wiedergewählt; 2. Bezirks-Tourenst. Paul Weigelt, Brand-Erbisdorf; 1. Bez.-Saalst. Willy Armisch, Zug; 2. Bez.-Saalst. Arthur Richter, Lichtenberg; Kraf.st. Walter Hößner, Brand-Erbisdorf; Bez.-Reugw. Karl Wunderwald, Brand-Erbisdorf. Als Kassenrevisoren wurden gewählt: Harry Schönsfelder, Großvoigtsberg und Otto Ebert, Freiberg. Hierauf erfolgte die Ortsvertreterwahl, und wurden zu Ortsvertretern ernannt für Freiberg: Josef Zech und Kurt Hode; für Brand-Erbisdorf: Christoph Hartreiter und Oswald Lange; für Zug: Ernst Streubel; für Lichtenberg: Albert Lange und Arthur Richter; für Rosslau: Martin Kempe und Hans Fischer; für Großvoigtsberg: Harry Schönsfelder und Kurt Dörner; für Weigmannsdorf: infolge Abwesenheit nicht ernannt. Die fehlenden 2. Ortsvertreter sollen später ernannt werden. Hierauf wurde den Kameraden Kurt Gebhardt und Otto Ebert Freiberg, die Altersfahrtmedaille für ihre Leistungen bei den im vergangenen Jahre stattgefundenen Rennen mit anerkennenden Worten durch den 1. Bezirksvertreter überreicht. Die einstimmigen Anträge wurden schnellstens erledigt, und mit der Auflösung, in diesem Jahre recht viele neue Mitglieder zu werben, schloß der 1. BZ. 17.45 Uhr die Hauptversammlung.

Am 7. Februar 1928 verschied nach kurzem schweren Leiden unser Bundesmitglied

Herr Rudolf Geikler, Freiberg.

2. Bezirks-Saalfahrwart, im Alter von 29 Jahren.

Wir verlieren in ihm einen unserer besten, treuen und guten Kameraden und rufen ihm ein Ruhe Sanft in die fühlte Gruft nach.

**Bezirk 7. Kreisbera. Paul Kircheis, 1. BZ.**

**Bezirk 9. Chemnitz.** Am 28. 1. fand bei zahlreicher Beteiligung und unter Abwesenheit des 2. Bundespräsidenten Herrn Padberg die Neuwahl des Bezirksvorstandes statt. Der neue Vorstand sieht sich wie folgt zusammen: 1. Vor. Herr Max Guldner, Chemnitz, Oststr. 153; 2. Vor. Löser, 1. Kass. Schlegel, 2. Kass. Losch, 1. Schrift. Störr jun., 2. Schrift. Störr sen., Rennerw. Horn, 1. Wanderv. Laß, 2. Wanderv. Grundmann, Rennerw. Kröbel, Pressewart Selbta, Jugendleiter Lodwei und Grundmann. Die Posten als Saalfahrwart und Kraftfahrwart bleiben vorläufig noch offen. Herbert Stöer, 1. S.

**Bezirk 9. Chemnitz.** Am 29. 1. fand in Richters Restaurant, Wilhelmplatz, eine außerordentliche Hauptversammlung statt. Mit Worten der Beurkunft eröffnete der 1. Kass. Schlegel, Augustusburg, die Versammlung. Ganz besonderen Willkommensgruß entbot er unserem 2. Bundespräsidenten Herrn Padberg, Dresden. Tagesordnung: Neuwahl, Bundesangelegenheiten. Die Versammlung wählte Herrn Padberg zum Wahlleiter. Mit markigen Worten schilderte er die heutigen Ziele unseres geliebten Sachsenbundes, dankte dem vorigen Gesamtvorstand und forderte alle auf, wieder mitzuarbeiten. Hierauf wurde der neue Vorstand gewählt: 1. Bezirksvertreter Max Guldner, Chemnitz, Oststr. 153; 1. Kass. Kuntz Schlegel, Augustusburg; 2. Kass. Max Laß, Chemnitz; 1. Schrift. Störr, Chemnitz; Rennfahrw. Horn und Krämer, Chemnitz; Tourenfahrw. Losch, Chemnitz, und Grundmann, Augustusburg; auch alle übrigen Posten kamen in alte bewährte Hände. Der 2. Bundespräsident legte die Geschäfte in die Hände des neuen Vorstandes mit den Worten: „Treue um Treue“. Die Neuwählten versicherten, daß Steuer mit fester Hand zu führen. Unter herzlichen Worten und mit dreimaligem „Sachsen Heil!“ mußte unser 2. Präsident zu schnell seinen heimatlichen Gefilden weilen. Schl.

**Bezirk 9. Chemnitz.** Nach stattgefunder Bezirksversammlung kommen für den Bezirk Chemnitz folgende Nennen zum Austrag: 15. April: Bezirksfahrtlauf über 60 km Chemnitz-Wittgensdorf-Hartmannsdorf-Bürgstädt-Märkersdorf-Mittelweida, dieselbe Strecke wieder zurück. — 20. Mai: Bicer-Mannschaftsfahrt mit 2 Erfahrfahrern über 60 km. Chemnitz — Märkersdorf — Taura — Bürgstädt — Hartmannsdorf — Limbach — Wüstenbrand — Oberlungwitz — Mittelbach — Reichenbrand — Schönau. — 24. Juni: 1. Lauf zur Bezirksmeisterschaft über 85 km. Chemnitz — Oederan — Freiberg — Brand — Großhartmannsdorf — Elbernhau, zurück Zeida — Eppendorf. — 22. Juli: Bergmeisterschaft 5½ km. Blaue — Augustusburg. — 29. Juli: 2. Lauf zur Bezirksmeisterschaft über 90 km. Chemnitz — Freiberg — Tharandt und zurück. — 26. August: 3. Lauf zur Bezirksmeisterschaft über 140 km. Chemnitz — Leipzig und zurück. — 9. Sept.: Zweier-Mannschaftsfahrt über 65 km. Chemnitz — Stollberg — Aue und zurück. Nähere Ausführungen erfolgen noch. „Sachsen Heil!“ Heinrich Horn, 1. Rennwart.

**Bezirk 12. Döbeln.** Am Sonntag, den 5. 2., hielt der Bezirk im Forsthaus Döbeln seine Jahreshauptversammlung ab. Der 1. Bezirksvertreter Max Förbrig eröffnete gegen 10.30 Uhr die von 44 Mitgliedern besuchte Versammlung und hieß alle aufs herzlichste willkommen. Hierauf schritt er gleich zur Tagesordnung, wo es sehr wichtige Punkte zu besprechen gab, die erledigt werden mußten. Nach Verlesung der letzten Niederschrift gab der 1. BZ. Max Förbrig den Bericht vom Bezirksvertretertag in Leipzig sowie den Jahresbericht bekannt, welcher von den Mitgliedern einstimmig angenommen wurde. Der Bezirk zählt im neuen Jahr 201 Mitglieder. Auch der Kassenbericht, welcher vom Kassierer Wilhelm Fischer abgegeben

wurde, fand einstimmig seine Annahme. Für treue Führung der Kassen-  
geschäfte wurde dem Kassierer der Dank ausgesprochen. Bei den Wahlen  
gab es keine großen Aenderungen, da fast alles in seiner alten Verfassung  
geblieben ist. Neu in den Vorstand treten folgende Mitglieder ein:  
2. BB. Oscar Hentschel, Döbeln; 2. Straßenrw. Max Lange, Rötha;  
1. Bez.-Jugendrw. Franz Gloger, Glauchau. Bei der Vergabeung des Bezirks-  
festes gab es eine längere Aussprache, denn „Glück Auf“, Lüttemitz, hatte  
den Antrag gestellt, 90 Proz. der Gesamteinnahme an den Bezirk abzu-  
treten, bei Defizit 50 Proz. beizutragen. Die weiteren Vereine gingen  
den Mittelweg, 50 Proz. zu 30 Proz. Nach prozentualer Errechnung gab  
der 1. BB. bekannt, daß der Mittelweg somit folgendes ist, und zwar  
50 Proz. zu 50 Proz., welches von der Versammlung einstimmig ange-  
nommen wurde. Die Abhaltung und Ausführung des Festes wurde dem  
BB. „Glück Auf“, Lüttemitz, überlassen. — Für das neugegründete Ehren-  
gericht wurden die 1. Vorstände der Bezirksvereine gewählt. Nach  
einigen kleinen Aussprüchen schloß der 1. BB. gegen 16 Uhr mit einem  
dreifachen „Sachsen Heil!“ die Versammlung. Nächste Versammlung am  
Sonntag, den 10. März, 8 Uhr abends, im Gasthof Pomlitz bei Döbeln.  
Kurt Voigt, 1. BB.

**Bezirk 13. Dresden.** BA.: Fritz Schneider, Zwicker Str. 67, Ruf  
427 51. Postschek Dresden 257 63. Kassenstelle: Bernh. Schühe, Rehe-  
felder Str. 12; amtliche Bekanntmachungen: Albert Höhle, Hammerstr. 6,  
Ruf 349 87. — Die erste diesjährige Monatsversammlung hatte leider  
einen unerwartet geringen Besuch aufzuweisen, was um so mehr be-  
freimt, da in der letzten Jahreshauptversammlung für die monatlichen  
Zusammenkünste einmütige Begeisterung festgestellt werden konnte.  
Hoffentlich erfreut sich die nächste Versammlung am 1. 3. eines besseren  
Besuches. Das festgelegte Jahresprogramm ist an anderer Stelle ver-  
zeichnet. — Am 18. 2. fand im festlich dekorierten Saale des Kaufpalast  
„Stadt Leipzig“ der Bezirksfahrtensrummel unter zahlreicher Beteiligung  
statt. Dem Fest war der Gedanke „Radlers Weekend“ zugrunde gelegt,  
und Männlein und Weiblein sollten sich als Gäste des BB. „Tretwieder“  
in Quietschendorf, welcher sein Stiftungsfest feierte, recht vergnügte  
Stunden machen. Ein derart farbenreiches Bild und so starker Besuch war  
den Bezirksveranstaltungen bisher nur selten beschieden, und sei an dieser  
Stelle sämtlichen Vereinen sowie Einzelschriftern für den Besuch, aber vor  
allem den aktiv mitwirkenden Vereinen BB. Alemannia, Frohe Fahrt,  
Gruna, Wundersfahrer 21, Kaditz, und BB. 1897, Lausa, herzlich gedankt.  
Es ist der Beweis erbracht worden, daß der Bezirk auch noch Feste veran-  
stalten kann, die nicht mit Defizit enden, wenn sich alle zur Mitarbeit  
aufraffen. Nachdem zum Bezirksvertretertag das diesjährige Bundesfest  
(7. bis 9. 7.) vom BB. Pallas-Edelweiß, Planitz, übernommen worden ist,  
werden die Vereine und Einzelschriften schon heute gebeten, zur Teilnahme  
an dem Fest zu rüsten. „Sachsen Heil!“ Albert Höhle, BB.

**Bezirk 13. Dresden.** (Tourenfahrtwartamt.) Der Bezirk Dresden im  
SNB. gibt nach Beischluß der letzten Monatsversammlung sein dies-  
jähriges Wandersportprogramm an dieser Stelle bekannt. Am 15. April  
beginnt die Anfahrt, welche eine Propaganda fahrt für den SNB. ist und  
als Studentenfahrt bezeichnet wird und den Kaufpalast „Stadt Leipzig“  
als Endziel hat. Absfahrt nachm. 1/2 Uhr vom Neustädter Ratskeller  
(Wertung). — Am 6. Mai nach Arnsdorf. Absfahrt 12 Uhr Ratskeller  
(Wertung). — 12. Mai: Abendausfahrt nach Kaditz, 1/8 Uhr abends vom  
Ratskeller (ohne Wertung). — 10. Juni nach der Prinzenhöhe, Abfahrt  
1/2 Uhr vom Neustädter Ratskeller (Wertung). — 22. Juli nach Gott-  
lieuba, Absfahrt früh 6 Uhr Stübelplatz (Wertung). — 12. August: Stern-  
fahrt nach Bautzen, dort Treffen mit dem Bezirk Bittau, Absfahrt früh  
6 Uhr vom Albertplatz (Bundeswertung). — 25. August: Abendausfahrt  
nach der Boselsbisse bei Meißen. Absfahrt abends 1/8 Uhr Ratskeller  
(Wertung). — 23. September: Schlufsfahrt nach der Spittergrundmühle mit  
Preisegeln. Absfahrt 1/2 Uhr Ratskeller (Wertung). — Gewertet werden:  
6 Ausfahrten, und zwar Halbtagsstouren mit 2 Punkten, Ganztagsstouren  
mit 3 Punkten, sowie Versammlungen vom 1. März an mit 1 Punkt. —  
Lizenzebühr für alle beide Veranstaltungen beträgt 50 Pf. welche beim  
Bezirksfahrtwart Frey, Dresden-R. Fritz-Reuter-Str. 8, III, entnommen  
werden können. Nun auf, Wundersfahrer vom Bezirk Dresden, rüstet euch  
zur Anfahrt am 15. April. Mit „Sachsen Heil!“

Kurt Frey, Bezirkswandersfahrtwart.

**Bezirk 17. Glauchau-Meerane.** Ausschreibung zu den Bezirks-  
meisterschaften im Saalsport. Veranstalter: Bezirk Glauchau-Meerane im  
SNB. Ausführender: BB. Germania, Oberschindmaas. Ort und Zeit:  
Gasthof „Grüne Tanne“, Dönnheritz, am 22. April 1928 um 17 Uhr. —  
Sparte 1: Bezirksmeisterschaft im Jugendstrecken für 6 bzw. 8 Fahrer  
oder Fahrerinnen, Fahrzeit 6 Minuten. — Sparte 2: Bezirksmeisterschaft  
im Sechser-Schulreigen, Fahrzeit 6 Min. — Sparte 3: Bezirksmeisterschaft  
im Achter-Schulreigen, Fahrzeit 6 Min. — Sparte 4: Bezirksmeisterschaft  
im Sechser-Kunstreiten, Fahrzeit 6 Min. — Sparte 5: Bezirksmeister-  
schaft im Quartett-Kunstreiten, Fahrzeit 6 Min. — Sparte 6: Bezirks-  
meisterschaft im Zweier-Kunstreiten, Fahrzeit 6 Min. — Sparte 7: Be-  
zirksmeisterschaft im Einzel-Kunstreiten, Fahrzeit 6 Min. — Sparte 8:  
Bezirksmeisterschaft im Zweier-Radball, Fahrzeit 15 Min. einschließlich  
Seitenwechsel. — Vorwettbewerbe im Zweier-Radball am 10. März an-  
läßlich des Saalsportfestes des NCL Meerane im Härtels Hotel: Spiel 1:  
Wollenburg 1—Wollenburg 2, Spiel 2: Wollenburg 3—Fortuna, Gesau,  
Spiel 3: Wollenburg 2—Meerane, Spiel 4: Wollenburg 1—Wollenburg 3.  
Gefahren wird nach den Bestimmungen der VDNB. und sind die im  
Regenbuch festgesetzten Höchstwertungszahlen rechtskräftig. Rennungen  
finden unter Einreichung des zu fahrenden Regens auf amtlichen Wertungs-

**BANNER**  
TISCHBANNER / SCHÄRPEN  
ABZEICHEN BANNERSCHLEIFEN  
**ARNOLDS**  
Thüringer Fahnen-Fabrik, Coburg 66.

Gegr.  
1857

bogen zu richten an den Kunstschaarwirt. Rennungsschluf 18. April 1928.  
Wertungsbogen sind zu haben, beim Kunstschaarwirt. Mit „Sachsen Heil!“  
Kurt Scheurer, Kunstschaarwirt, Glauchau-Gesau, Zwicker Str. 1.

**Bezirk 17. Glauchau-Meerane.** Die am 12. 2. nach dem „Meister-  
hans“ Meerane einberufene Bezirksausschüttung war leider sehr schwach  
besucht. Der vom Bezirksvor. M. Röhner vorgeschlagene Haushaltplan  
für 1928 wurde nach kurzer Debatte von den Anwesenden gutgeheißen und  
genehmigt. — Die anschließende Bezirksversammlung erfreute sich leider  
auch nicht eines sehr zahlreichen Besuchs. Ich möchte doch hier nochmals  
bitte, die Bezirksversammlungen besser zu besuchen! Die Versammelten  
erklären sich ebenfalls mit dem Haushaltplan für 1928 einverstanden.  
Weiter erklärt man sich damit einverstanden, die Angelegenheit Teubel  
nicht ruhen zu lassen. Der Bezirksvorsteher gibt dann einen ausführ-  
lichen Bericht vom Bezirksvertretertag in Leipzig ab. Ich bitte ferner,  
folgende Veranstaltungen unserer Bezirksvereine recht zahlreich zu besuchen:  
Am 10. März Galasportfest des NCL Meerane in Härtels Hotel,  
Meerane. Am 24. März Frühjahrsvorstellung des BB. Fortuna, Gesau,  
im „Schönburger Hof“, Gesau. Am 22. April 28. nochm. 5 Uhr, im Gast-  
hof „Zur grünen Tanne“, Dönnheritz, die Austragung der Bezirks-Saal-  
meisterschaften (siehe Ausschreibung des Kunstschaarwirts). Ausrichtender  
Verein ist Germania, Oberschindmaas. — Die nächste Bezirksversammlung  
findet am 4. März, nachm. 4 Uhr, im Gasthof Remse statt und er-  
wartet ich hierzu das Erscheinen aller Bezirkskameraden. — Gleichzeitig  
berufe ich für Sonntag, den 4. März 28, nachm. 3 Uhr, eine erweiterte  
Bezirks-Vorstandssitzung mit je einem Vertreter der Bezirksvereine nach  
Gasthof „Colosseum“, Remse, ein zur Aufführung des Sportplanes 1928.  
Vereine, die ihr Programm mit aufgenommen haben wollen, müssen  
selbstes mitbringen bzw. mir dasselbe bis dahin zulernen lassen. Mit  
„Sachsen Heil!“ M. Röhner, BB. E. Dörr, Bez.-Pressewart.

**Bezirk 18. Grimma.** Die nächste Bezirksversammlung findet am  
11. März, nachm. 2 Uhr, im „Thüringer Hof“ in Grimma statt. 6. Mai:  
Bezirksfest in Naunhof ohne Karojo. 15. April: Eröffnungsrennen.  
Am 1. Osterfeiertag: Wandersfahrt nach Rochlitz. Es wird nochmals darauf  
aufmerksam gemacht, daß die Bezirksversammlungen stärker besucht werden  
sollen. Mit „Sachsen Heil!“ Richard Pöhl, BB. Friedrich König, BB.

**Bezirk 18. Grimma.** 15. April Eröffnungsrennen. Strecke: Grimma—  
Trebsen—Bennewitz—Deuben und zurück. Start 7 Uhr. Rennungs-  
schluß am 8. April. Rennungen sind zu richten an Kurt Hözel, Threna,  
Post Belaershain. „Sachsen Heil!“ Kurt Hözel, Bezirksfahrtwart.

**Bezirk 24. Leipzig.** Briefanschrift: Max Sander, Leipzig C 1,  
Sebastian-Bach-Str. 37. Die Bezirksversammlung im Februar war  
leider, obgleich Lieder zur Lante von einem Künstler auf dem Programm  
standen, verhältnismäßig schwach besucht, so daß wir uns entschlossen haben,  
wieder zur alten Art zurückzuschreiten. Die nächste Bezirksversammlung am  
9. März bringt wieder einen Vortrag des beliebten Sprechers und Sport-  
redakteurs Herrn W. Franz vom Leipziger Sportsonntag über „Ren-  
nfahrer und Rennveranstalter“. Allen Rennfahrern, aber auch auswärtigen  
Bundeskameraden, empfehlen wir den Besuch der Versammlung be-  
sonders, zumal wir bereits im März mit dem Sportbetriebe beginnen,  
der in diesem Jahre verschiedene Neuerungen aufweist. Alles nähere  
hierüber ist aus unserer Radsporthandbuch zu entnehmen, die jedem  
Interessenten gern zur Verfügung steht. Ein Anfordern dieser Monats-  
schrift empfehlen wir auch den Bundeskameraden, die von auswärts  
kommen und schließlich gern Gelegenheit nehmen, ihre freien Stunden im  
Kreise von Leipziger Sportkameraden zu verbringen. Kostenlose Ent-  
nahme in der Bundesgeschäftsstelle Hainstraße 16. IV. Weiter bittet uns  
die Leipziger Verkehrswacht, mitzuteilen, daß sie die Verwaltung des Park-  
platzes Rokokoplatz übernommen hat. Dienst von 9 Uhr vorm. bis 1 Uhr  
nachts. Gebühr für 2 Stunden einschließlich Versicherung 25 Pf. Einen  
bedeutenden Zuwachs erhielt unsere Kämpferzahl durch Übertritt des  
BB. Triumph.

**Bezirk 24. Leipzig.** Ausschreibung zum Vereinsrennen unter  
Oberaufsicht des Bezirks Leipzig im SNB. Bezirks-Eröffnungsrennen  
über 60 km. Sonntag, den 15. April 1928. Offen für alle Fahrer des  
Bezirks Leipzig, die im Besitz des Sportausweises für das Jahr 1928 sind.  
Strecke: Probstheida — Pöhlken — Bad Lausick — Borna — Probst-  
heida, 60 km.

Start und Ziel: 700 Meter von der Strohengabelung Probstheida.  
Start: Völklich früh 8 Uhr. Ausstellung nach Eingang der Rennun-  
gen. Massenstart. Jeder Fahrer ist verpflichtet, sich 30 Min. vor Beginn  
des Rennens im Startlokal Fritz Peter, Probstheida, einzufinden und seine  
Rückenummer in Empfang zu nehmen. Einsatz für Rückenummer 50 Pf.  
Preise: Dem Sieger Büttell mit Schleife, ferner dem 1. bis 3. je eine  
Medaille.

Rennungen sind durch die Vereinsrennfahrwarte mit Namen, Adresse,  
Lizenzenummer und Vereinszugehörigkeit schriftlich an den Sportausschuß

## Standarten u. Banner

in kunstvoller Ausführung zu billigen Preisen.  
Überschläge u. Vorlage v. gestickt, Fahnenmustern kostenfrei.  
Schärpen, Erinnerungsbänder, Fahnenbänder, Vereinsabzeichen, Festbänder, Ehrenpreise und Medallien, Sporthemden-Wappen, Huppen, Diplome, Eichenlaubkränze, Tischstandarten, Becher und Pokale  
Dekorations-Artikel — Hausfahnen

Carl Neff's Fahnenfabrik  
Biberach a. d. Riss, Württemberg

Katalog gratis und franko

vorsitzenden Willy Schröter, Leipzig W 31, Zichowstraße Str. 70, zu richten. Rennungsabschluss: Sonnabend, den 7. April 1928. Nachnennungen werden nicht angenommen. (Rennungslisten geben den Vereinen rechtzeitig zu.)

**Besondere Bestimmungen:** Gesfahren wird nach den Wettschriftenbestimmungen der BDRB, bei jeder Witterung, auf eigene Rechnung und Gefahr. Der Veranstalter lehnt jede Haftung ab. Die strassenpolizeilichen Vorschriften sind strengstens zu befolgen und den Anweisungen der behördlichen Organe und den der Streckenkontrolleure unbedingt Folge zu leisten. Gewertet wird nur die Reihenfolge, also keine Altersvergütung. Den Vereinen steht es frei, Altersvergütung zu gewähren. Proteste sind spätestens eine halbe Stunde nach dem Rennen unter Beifügung der vom Bunde vorgeschriebenen Protestgebühren schriftlich an den Schiedsgerichtsvorsitzenden einzureichen.

**Bemerkung:** Dieses Rennen wurde von den Bezirksvereinen laut Beschluss in der Fahrerversammlung zugleich als Vereins-Eröffnungsrennen gewertet; hierfür gelten die Vereinsauszeichnungen.

**Bezirk Leipzig im SBB.** Der Sportausschuß.

A. A.: Willy Schröter, Vorsitzender. A. Böttcher, Rennfahrtwart.

**Bezirk 25. Leisnig.** Unsere am 12. 2. in Röhrsdorf abgehaltene Versammlung war von 46 Mitgliedern besucht. Hoffen wir, daß die Zahl in den nächsten Versammlungen noch größer wird. Als Rennfahrtwart wurde Kam. Otto Raumann, Erlbach, als Kreisfahrtwart Arno Otto, Brösen, gewählt. Am 25. März werden die Bezirksmeisterschaften im Gasthof Rollwitz ausgefahren. Programm: 14.30 Uhr nachm. Auslösen der Startfolge. Punkt 6 Uhr Beginn der Konkurrenzen im Kunst- und Schulreiten sowie im Zweier-Radball. 7 Uhr Festball. — Mannschaften, die Punkt 16 Uhr nicht anwesend sind, werden nicht gewertet. Es ist Pflicht jedes Mitgliedes, dieses Fest zu besuchen. Alles Nähere wird in der Sonntags, den 11. März, in Schönstädt stattfindenden Versammlung besprochen werden. Beginn 3 nachmittags. Allezeitiges Erscheinen ist dringend erforderlich. Kameraden, rüstet zum Bundesfest in Planitz, damit auch unser Bezirk zum schönsten Fest im ganzen Jahre nicht zurücksteht. Mit „Sachsen Heil!“

Kurt Lingwitz, 1. VS.

**Bezirk 35. Oberlausitz.** BA.: Otto Möckel, Brunnröhrsdorf i. B. Versammlung am 5. Februar im Gasthof Lämpel, nachm. 3 Uhr. Die Mitglieder stellten sich teils mit etwas Verspätung ein, jedoch machte in kurzer Zeit das Vereinszimmer einen zufriedenstellenden Eindruck. Die Tagesordnung umfaßte 4 Punkte. Die Kreissitzung in Planitz am 19. Februar soll zahlreich besucht werden. Zu dem Haushalt von des SBB. wurde in längeren Aussprachen Stellung genommen; es soll in Zukunft darauf hingewirkt werden, daß wenigstens jeder Bezirk wie früher eine Unterlage mit genauen Aufstellungen erhält. Der Bezirksvertretertag in Leipzig konnte nicht besucht werden, da in letzter Minute Herr Möckel geschäftlich abzuhalten wurde. Das Bezirksfest übernimmt der 1. V. W. Wanderheil, Radebeul, die Unterstützung vom Bezirk steht fest. Die Versammlung erreichte gegen 6.30 Uhr ihr Ende. Die nächste findet am 4. März, nachm. 3 Uhr, in Schwaderbach, Gasthof „Goldene Sonne“, statt. „Sachsen Heil!“

E. Sandner, 1. VS.

**Bezirk 37. Pleikental.** BA.: Erich Heinia, Lichtenanne, Karl-Liebknecht-Straße. Die am 5. Februar in Werdaus, Rest. „Gambinus“, stattgefundenen Bezirksversammlung war gut besucht und wurde von Kamerad Heinia geleitet; sie behandelte die am 12. 1. in Leubnitz stattgefundenen Sportausschaußtiftung. Die Hauptaufgabe zeigte sich darin, das Programm für das 10-jährige Bezirksfestfest, das der 1. V. Edelswick, Leubnitz, anlässlich seiner Bannerweihe übernommen hat, zu entwickeln und durchzubereiten. Die Bezirksvereine werden heute gebeten, sich daran zu rüsten und recht zahlreich an diesem Feste teilzunehmen. An die Wandsfahrer wurden die Preise verteilt. Kamerad Höflich, Leubnitz, erhielt für meistfahrene Kilometer die Bundesplakette anscheinbar. Über den am 12. 1. stattgefundenen Bezirksvertretertag gab Kamerad Heinia einen ausführlichen Bericht. Die Versammlung nahm davon dankend Kenntnis. Am 4. März, nachm. 4 Uhr, findet die nächste Bezirksversammlung in Steinbileis, Rest. Rahnfeld, statt. „Sachsen Heil!“ Alfred Reitner, VS.

**Bezirk 37. Pleikental.** Ausschreibung. Sonntag, den 6. Mai 1928. Frühpunkt 6 Uhr: Ausfahrt des 50-km-Bezirksrennen. Start und Ziel: Gasthaus Seiler, Leubnitz — Strecke: Leubnitz — Kunnersgrün — Reumark — Schönfels — Lichtenanne — Rödern — Mosel — Velkian — Erimitschen — Werdaus — Leubnitz. Offen für alle Bundesmitglieder des Bezirks Pleikental. Rennmaß pro Fahrer 1 M. Ein Drittel der Rennenden erhalten Preis im Werte von 20, 15, 10, 8 und 5 M. Die Wettschriftenbestimmungen der BDRB sind maßgebend. Am Start hat jeder Fahrer eine ordnungsgemäß ausgestellte Lizenz vom Bundesrennfahrt-

wart vorzuzeigen. Für Entnahme der Rückennummer müssen 50 Pf. als Pfand hinterlegt werden, welche bei Rückgabe derselben zurückgestattet werden. Nennungen mit Renngeld bis zum 29. April an den Straßenfahrtwart Rudolf Lehmann, Leubnitz, Bacherstr. 7.

Nachmittags 2 Uhr: Stellen zum Preiskorso, 14.30 Uhr: Beginn des Rennens. Offen für alle Vereine des SBB. Sparte A: Vereine mit über 25 Teilnehmern, Sparte B: Vereine unter 25 Teilnehmern. Renngeld pro Verein 5 M. Preise: Sparte A 40, 30, 20 M., Sparte B 30, 20, 15 M. Die Hälfte der startenden Vereine erhalten Preise. Einen Ehrenpreis für den schönsten Blumenstrudel. Einen Ehrenpreis für Meistbeteiligung. Nennungen mit Renngeld bis zum 29. April an Max Müller, Leubnitz Grunert-Kolonie 20.

Nachmittags 4 Uhr: Heils Gasthof, Leubnitz, Gala-Saalspartie. Zugelassen sind Saalräder und niedere Zweiräder. Größe der Saalfläche 12 mal 14 m. 1. Bezirksmeisterschaft im Sechser-Schulreiten. Fahrzeit 6 Min. Höchstwertung 40 Übungen. Renngeld pro Mannschaft 2 M. Dem Sieger Titel: Meister im Sechser-Schulreiten des Bezirks 37. Preise: 1. Preis im Werte von 20 M. — 2. Bezirksmeisterschaft im Achter-Schulreiten. Fahrzeit 6 Min. Höchstwertung 40 Übungen. Renngeld pro Mannschaft 3 M. Dem Sieger Titel: Meister im Achter-Schulreiten im Bezirk 37. Preise: 1. Preis im Werte von 25 M. — 3. Bezirksmeisterschaft im Sechser-Kunstreiten. Fahrzeit 6 Min. Höchstwertung 40 Übungen. Renngeld pro Mannschaft 2 M. Dem Sieger Titel: Meister im Sechser-Kunstreiten im Bezirk 37. Preise: 1. Preis im Werte von 25 M. — 4. Bezirksmeisterschaft im Achter-Kunstreiten. Fahrzeit 8 Min. Höchstwertung 42 Übungen. Renngeld pro Verein 3 M. Dem Sieger Titel: Meister im Achter-Kunstreiten im Bezirk 37. Preise: 1. Preis im Werte von 30 M. — 5. Bezirksmeisterschaft im Einzelkunstfahren. Fahrzeit 6 Min. Renngeld 1 M. pro Fahrer. Dem Sieger Titel: Meister im Einzelkunstfahren des Bezirks 37. Preise: 1. Preis im Werte von 15 M. — 6. Bezirksmeisterschaft im Quartettfahren. 2 Damen, 2 Herren, oder 4 Damen oder 4 Herren. Fahrzeit 6 Min. Renngeld pro Mannschaft 2 M. Höchstwertung 40 Übungen. Dem Sieger Titel: Meister im Quartettfahren des Bezirks 37. Preise: 1. Preis im Werte von 20 M. — 7. Bezirksmeisterschaft im Duettfahren. Fahrzeit 6 Min. Höchstwertung 40 Übungen. Renngeld pro Mannschaft 1 M. Dem Sieger Titel: Meister im Duettfahren des Bezirks 37. Preise: 1. Preis im Werte von 20 M. — 8. Jugend-Schulreiten. Fahrzeit 6 Min. Renngeld pro Mannschaft 1 M. Höchstwertung 40 Übungen. Preise: 1. Preis im Werte von 20 M.

Bei den ausgeschriebenen Wettschriften müssen im Allgemeinen beim Einzelkunstfahren mindestens 12 500 Punkte, beim Zweier-Kunstfahren mindestens 11 000 P., beim Quartettfahren mindestens 18 000 P., beim Sechser-Kunstreiten mindestens 25 000 P., beim Achter-Kunstreiten mindestens 23 000 P., beim Sechser-Schulreiten mindestens 10 000 P., beim Achter-Schulreiten mindestens 8 000 P., beim Jugend-Schulreiten mindestens 9 000 P. erreicht werden. Nennungen mit Renngeld an Max Müller, Leubnitz, Grunert-Kolonie 20. Rennungsabschluss zu allen Wettschriften am 29. 4. Bei Nachnennungen in sämtlichen Konkurrenzen 50 Proz. Rabatt vom betr. Rennmaß. Jede in die Wettschriften tretende Mannschaft hat die ausfüllbaren Wertungsbogen (zweimal Schwierigkeit und zweimal Ausführung), worin die einzelnen Übungen in der Ausstellung genau in der beabsichtigten Reihenfolge angeführt sein müssen, bis zum 29. 4. an Erich Heinia, Lichtenanne, Karl-Liebknecht-Straße, einzufügen. Die Wettschriftenbestimmungen der BDRB sind maßgebend. Mit „Sachsen Heil!“

Rudolf Lehmann, Bezirksfahrtwart. Erich Heinia, 1. VS.

**Bezirk 39. Reichenbach i. B.** BA.: M. Oettel, Hohestr. 4, Reichenbach. In der letzten Versammlung waren zwei Neuaufnahmen zu verzeichnen: Erich Horbeck, Reintzgrün, und Rudolf Küdiaer, Reichenbach. Weiter wurde von unserem 1. V. M. Oettel Bericht vom Bezirksvertretertag in Leipzig erstattet. Werner wurden die Preise für Wanderscheine 1927 verteilt. Die nächste Bezirksversammlung findet am 17. März, abends 8 Uhr, bei Emil Paul, Reichenbach, statt. „Sachsen Heil!“ A. Betsold.

**Bezirk 41. Rochlitz.** Die nächste Bezirksbunderversammlung findet am 11. März, nachmittags 14.30 Uhr, in Rochlitz („Stadt Leipzig“) statt. Zahlreiches Erscheinen der Bezirksmitglieder ist erwünscht. Verteilung der Medaillen für das 50-km-Rennen. Mit „Sachsen Heil!“

Paul Schröder, 2. BB.

**Bezirk 47. Unteres Sächsische Amt.** Vor.: Ernst Böttcher, Mittweida, Berastr. 3. Die am 5. 2. abgehaltene Versammlung war leider schwach besucht. Es kamen nur einige Angelegenheiten zur Besprechung. U. a. wurden die Zielpunkte festgelegt für die Wandersfahrten, welche dem Bundes-Wanderrahrtwart zugesandt werden. Weiter wurde beschlossen, ein Bezirksvergnügen in Beervalde abzuhalten. Am Tag des Veranlagens wurde Sonnabend, der 21. 4., gewählt. Alles nähere in der nächsten Zeitung. Die nächste Versammlung findet Sonntags, den 4. März, nachm. 4 Uhr, im Rest. „Stadt Leisnig“ statt. Es ist erwünscht, daß sämtliche Bezirksvereine anwesend sind. Mit „Sachsen Heil!“ Ernst Böttcher, 1. Vor.

**Bezirk 48. Weida.** BA.: Hans Kucera, Weida, Steastr. 6. 1. Die nächste Bezirksbunderversammlung findet am 4. März (Wolfsbräuertag), nachmittags 14.30 Uhr, im Hofe Seidel, Weida, statt. Tagesordnung: Neuauflagen und Sportprogramm für das Sommerhalbjahr. Einer starken Betonung steht entgegen. Mit „Sachsen Heil!“ Hans Kucera.

**Bezirk 50. Rottweil.** BA.: Gustav Schubert, Rottweil, Beethovenstr. 1. Versammlungsloslof: Schuhengang. Jeden zweiten Dienstag im Monat Versammlung. Einen schönen Erfolg zeigte die am 14. 2. 28 abgehaltene Bezirksversammlung in bezug auf Versammlungsbesuch. Es hatten sich etwa 70 Mitglieder, Damen und Herren, dazu eingefunden. Es fiel daher dem 1. BB. nicht schwer, freundige Worte der Begrüßung zu finden. Ganz

besonders hieß er die zum ersten Male in der Versammlung anwesenden neuen Mitglieder, darunter der 2. Vorsitzende vom Verein 1884/1914, Kamerad Alfred Hölz, willkommen. Unter den zahlreichen Eingängen befanden sich eine ganze Masse Einladungen zu Vereinsvergnügen, welche aber bei Erscheinen der Zeitung längst vorüber sind. Nur auf das Stiftungsfest des Vereins 1884/1914, Rittau, möchten wir hinweisen. Daselbe findet am 3. März beim Bundeswirt Fritz Müller in der Weinau statt. Die Mitglieder werden gebeten, an diesem Tage recht zahlreich mit ihren Angehörigen zu erscheinen. Anfang abends 8 Uhr. Weiter lag das vollständige Programm für die vom 12. bis 20. Mai stattfindende Sportwoche vor. Näheres noch in der nächsten Versammlung. Hierauf wurde das Jahresprogramm festgesetzt, und zwar in folgender Weise: 15. April Wandertag, 5. Mai Bannerweihe im „Lindenhof“, 6. Mai Rund um die Lausitz, 12. bis 20. Mai Turn- und Sportwoche, 17. Mai Kontrollfahrt, 3. Juni Wandertag, 10. Juni Fuchsjaqu, 17. Juni Begeisterstennen, 24. Juni Bannerweihe in Hornitz, 1. Juli Waldspitzen, 7. bis 9. Juli Bundesfest, 22. Juli Wandertag, 5. August Rittau—Leipzig, 12. August Wandertag, 26. August Wandertag, 16. September Wandertag. Die Motorradfahrer werden gebeten, sich auch an den Wandertagen zu beteiligen. Für die Jugendmitglieder findet zu Pfingsten eine Wandertag nach der Sächsischen Schweiz und im August wahrscheinlich eine Wandertag nach dem Riesengebirge statt. Für Motorradfahrer gilt das in der Bundeszeitung Nr. 2 vom Bundeskraftfahrtwart festgesetzte Programm. Beslossen wurde, das Jahresprogramm wieder wie im Vorjahr in Druck zu geben und den Mitgliedern je ein Exemplar zulassen zu lassen. Das endgültige Programm für die am 15. Mai stattfindende Bezirksbannerweihe wird zur nächsten Versammlung bekanntgegeben. Weiter lag nichts vor, und so schloß der 1. BB. gegen 10 Uhr mit Dank für das zahlreiche Erscheinen die sehr anregend verlaufene Versammlung. — Es lag aber kein Grund vor, jetzt nach Hause zu gehen, denn der Gesamtvorstand hatte für allerlei Kurzweil Sorge getragen. Nachdem man die arrangierte Kaffeetafel beendet hatte, widmeten sich Beiblein wie Männlein wacker dem Tanz. bemerkte sei, daß zu der stattgefundenen Kaffeetafel der erste BB. Kamerad Bruno Matthias, einen Riesenstollen gebastet hatte, der eine Gesamtlänge von genau zwei Meter aufwies, was natürlich bei allen Mitgliedern Bewunderung hervorrief, aber um so mehr einem jeden einzelnen sehr gut schmeckte. Die tüchtige Schützenhauswirtin trug auch ihren Teil dazu bei, indem sie mit einem vorzüglichen Kaffee aufwartete. So vergingen denn die Stunden bei Freude und Humor etwas allzu schnell, aber ein jeder ging mit dem Bewußtsein nach Hause, wieder einmal ein paar frohe und gemütliche Stunden in Radlertreinen verlebt zu haben. Wir danken nochmals jedem einzelnen für die Unterstützung an diesem Abend und wünschen zur nächsten, am 13. März stattfindenden Bezirksversammlung wieder ein volles Haus.

Gustav Schubert, 1. BB. Bruno Matthias, 1. S.

**Bezirk 50. Rittau.** Ich lese gern vom Radfahrer-Verein 1884/1914, Rittau, Spreen, Essen, ehemaliges Mitglied.

**Bezirk 51. Zeulenroda.** BA.: Arno Werner, Zeulenroda, Salzweg 3. Nächste Bezirksversammlung findet am Sonnabend, den 3. März 28, Punkt 8 Uhr, bei Mitglied Otto Tilp (Fest „Zur Bleibe“), Zeulenroda, statt. Es werden alle Mitglieder, hauptsächlich die Mitglieder von Beckersdorf, gebeten, sich bestimmt pünktlich einzufinden. Nach der Versammlung Saufab-Essen mit Freibier. „Sachsen Heil!“

Arno Werner, 1. BB. Willy Stahl, 1. BS.

**Bezirk 53. Röthenbach.** BA.: K. Emmrich, Eichbrau bei Leipzig, Pegauer Straße 68f. Am 5. Februar hielt unser Bezirk seine Monatsversammlung in Röthenbach ab. Nach dreimonatlicher Abwesenheit lag die Leitung der Versammlung wieder in Händen unseres 1. BB. K. Emmrich, welcher auch einstimmig für das Geschäftsjahr 1928 wiedergewählt wurde. — Für die Meistbeteiligung 1927 wurden an die Bezirksmitglieder 10 Stück kleine Plaketten verteilt. Ferner 5 große Preise an die Bundeswanderfahrer Richard Bach, Walter Haak, Röthenbach; Otto Mader, Hans Hiller, Arno Gottwald, Böhmen. Eine Aenderung tritt dieses Jahr insofern ein, daß die Bezirksausfahrten extra prämiert werden, in Form von kleinen Preichern. Allen Bezirksmitgliedern noch zur Kenntnisnahme, daß der BB. Dromos, Eichbrau, am Sonntag, den 4. März, sein Frühjahrsvergnügen und Saronia, Böhmen, am Sonntag, den 18. März, sein Frühjahrsvergnügen veranstaltet. Unser Bezirksfest mit Austragung der Saalmeisterschaften findet im April in Böhmen statt. Nächste Bezirksversammlung Sonntag, den 11. März, 3 Uhr, im Schützenhaus zu Röthenbach. „Sachsen Heil!“

Otto Mader, 1. BS.

**Bezirk 54. Zwickau.** BA.: Kurt Krebschmar, Zwickau, Gutenbergstraße 18, I. Am 5. 2. fand in den „Lindenälen“ Zwickau-Schedewitz, unsere gutbesuchte Monatsversammlung statt. Nach der üblichen Begrüßung und vor Eintritt in die Tagesordnung gedenkt der 1. Vor. in ehrenden Worten des verstorbenen Herbergsvaters und Bundeskameraden, Herrn Gastwirt Karl Hagenmüller, und bittet die Anwesenden, sich zu Ehren desselben von den Plätzen zu erheben. Zur Tagesordnung selbst wird vom 1. Vor. der Bericht über den Bezirksvertretertag gegeben. In unserem diesjährigen Sportprogramm wurden u. a. folgende größere Veranstaltungen festgelegt: Bundesfest Pollas-Edelsweis, Planitz; das Ausfahren der Saalmeisterschaften innerhalb des Bezirkes, das Rennen „Rund um Zwickau“, Radfahrt, Bannerweihe der beiden Vereine Wilsenthal Oberhafbau, Wanderlust Wildbach, Sportfest der BB. Triumph Zwickau und Bleikenthal Steen. Vom 1. Vor. werden die Vereine und Bundeskameraden zur regen Mitarbeit bei diesen Veranstaltungen aufgefordert. Nächste Bezirksversammlung findet am 4. März nachm. 3 Uhr, in den „Lindenälen“ statt. Mit „Sachsen Heil!“ Kurt Krebschmar, 1. B.

A u s s c h r i b u n g d e r M e i s t e r s c h a f t e n d e s B e z i r k s Z w i c k a u i m S R B . am 8. April 1928 in Schauers Gastro, Planitz. 1. Sechser-Schulexerien; Fahrzeit 6 Min. 2. Sechser- und Achter-Kunstreisen; Fahrzeit 6 und 8 Min. 3. Zweier- und Dreier-Radballspiel; Spielzeit 14 Min., bei Halbzeit Seitenwechsel. Die Wettkämpfe werden nach den Bestimmungen der BDRB. ausgefahren. Stariberechtigt ist jeder Teilnehmer, der im Besitz der Mitgliedskarte von 1928 ist. Renngüsse sowie schriftliche Zusammenstellung des Reisens auf dem amtlichen Wertungsbogen in vierfacher Ausführung, und 5 M. Renngeld für 1. und 2., 3 M. für 3. sind bis 5. April 1928 an Curt Meyer, Zwickau, Gutenbergstr. 18, zu richten. Preise werden später bekanntgegeben. Die Wettkämpfe beginnen pünktlich 19 Uhr; um 18 Uhr Zusammenkunft der Preisrichter und Fahrwartes.

Das Fahrwartamt.

### N a c h r u f .

Am 24. Januar 1928 verstarb plötzlich und unerwartet unser Herbergsvater und Bundeskamerad

Herr Gastwirt K a r l H a g e n m ü l l e r .

Zwickau-Schedewitz.

Mit ihm ist ein Mann von besonderer Energie und Tatkräft dahingegangen. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Bezirk Zwickau. Kurt Krebschmar, 1. Vor.

### Bereinsnachrichten

Berichte nur einseitig und weitspaltig schreiben!

Bezirk 3. Vogtl. Rennfahrer-Vereinigung e. V. Sitz Falkenstein i. B. Am Sonntag, den 15. Jan. 28 hielt die VRV. ihre gutbesuchte Generalversammlung im Vereinslokal Café Herold ab. Dieselbe wurde nachm. 3 Uhr vom 1. Vor. Paul Böttcher mit nachtraglichem Neujahrs- und herzlichem Willkommensgruß an die Erwähnten eröffnet. Anwesend waren 123 Mitglieder. Nach kurzem Bericht wurde zur Preisverteilung der Querseldeinfahrt und Wimpelfahrt der Motorradabteilung der VRV. geschritten. An die Sieger konnten insgesamt 10 wertvolle Erinnerungs- und 3 Ehrenmedaillen verliehen werden. Der 1. Vor. geht zum Jahresbericht über. Daraus war ersichtlich, daß die VRV. auch im vergangenen Jahre wiederum große Fortschritte gemacht hat. Es kamen 10 Monatsversammlungen, 8 Ausfahrten, 5 Wettkämpfe und 2 Vergnügen abgehalten werden. Die Wettkämpfe, welche bei dem sportliebenden Publikum noch stark in Erinnerung sind (Bundesfest des SRB. sowie die Vogtl. Straßenmeisterschaft und Querseldeinfahrt), riefen reges Interesse und Teilnahme hervor. Die 1. und 2. Mannschaft der VRV. beteiligten sich an der Sächs. Bundes-Straßenmeisterschaft im Mannschaftsfahren, und konnte die 1. Mannschaft nach erbittertem Kampfe mit nur wenigen Sekunden Verlust hinter Kalle-Schwalbe, Paunsdorf, dem glücklichen Sieger und Meister, einen guten zweiten Platz belegen und somit den vorjährigen Meister, Leipzig-Reußstadt, auf den dritten Platz verweisen. Nur durch einen unfreiwilligen zweimaligen Aufenthalt an den Bahnhöfen überführungen kam die 1. Mannschaft um den sicheren Sieg. Der noch jungen 2. Mannschaft der VRV. gelang es, sich für den 8. Platz zu qualifizieren. Der 1. Fahrwart, Kamerad W. Blechschmidt, gab einen sauberer und ausführlicher Bericht über den Verlauf und die belegten Plätze von sämtlichen von VRV.-Mitgliedern mitbestrittenen Bundes-, Unions- und Vereinsrennen. Dabei konnte festgestellt werden, daß durch das erfreulicherweise sehr gute Abschneiden der besten Herrenfahrer, wie Unger, Seifert, Blechschmidt, Arnold, Büttner, Tröger, Morgner usw. die blau-gelben Farben der Vereinigung auch im vergangenen Jahre wiederum an Ansehen und Achtung im SRB. sowie auch weit über Sachsen Grenzen hinaus viel gewonnen haben. Anschließend folgte noch ein kurzer Bericht über den gemeinschaftlichen Besuch des 1. Leipziger Sechstagefahrens. Der Kassierer gab dann seinen ausführlichen Jahresbericht ab. Der Kassenbestand ist trotz vieler kostspieliger Neuanschaffungen äußerst günstig. Die Neuwahlen zeigten folgendes Bild: 1. Vor. Paul Böttcher-Falkenstein, 2. Vor. Ewald Storbel-Falkenstein, 1. Schriftl. Max Kudla-Falkenstein, 2. Schriftl. Rich. Hentschel-Ellesfeld, 1. Kass. Emil Schneider-Dorfstadt, 2. Kass. Kurt Hartsch-Falkenstein, 1. Fahrw. Walter Blechschmidt-Ellesfeld, 2. Fahrw. Werner Arnold-Wohlhausen, Beauftragt Karl Wagner-Falkenstein, Kassenreviseuren Paul Kruschwitz-Ellesfeld, Carl Benz-Falkenstein, Vergnügungsdorf. Ernst Krebschmar-Falkenstein, Fahrwart der Motorradabteilung Paul Leistner-Falkenstein. Das Ehrenmitglied Altmeister Otto Kessler gab einen ausführlichen und ergiebigen Bericht über die Sechstagefahren und ihre Eindrücke. Der Vortrag wurde mit großem Interesse verfolgt und fand allseitig guten Anklang. Dem Redner wurde starker Beifall zuteil. Der 1. Vor. Paul Böttcher gedachte dann mit herzlichen Worten unseres verstorbenen langjährigen Mitgliedes Otto Graichen. Die Versammlung ehrte ihn dann nochmals durch allgemeines Erheben von den Plätzen. Den Unterricht an der Trainingschule leitet ab 1. Januar 1928 wieder Altmeister Otto Kessler. Wegen starker Teilnahme wird der Komotainer aufgestellt und wird in nächster Zeit ein Dreistunden-Mannschaftsfahren veranstaltet. Regale Teilnahme an diesem sowie auch an Bundes-, Unions- und Vereinsrennen wurde allen Fahrern aus Herz gelegt, um den guten Ruf der VRV. auch weiterhin zu festigen.

Der am 28. I. 28 abgehaltene Hugenabend mit Christbaumverlosung erfreute sich eines sehr guten Besuches und eines sehr erfreulichen harmonischen Verlaufes, der noch lange bei den Teilnehmern in Erinnerung bleiben wird. Nächste Versammlung findet am 3. März 28 im Vereinsheim Café Herold, Felsenstein, statt. Anschriften sind zu richten an Max Fuchs, Felsenstein i. B., Bahnhofstr. 29. Mit „Sachsen Heil!“ Max Fuchs, 1. S.

**RB. Germania, Brunn.** Bundesverein. Vors.: Kurt Pehold, Brunn. Fahrstunden der Reigenmannschaften jeden Mittwoch, Freitag und Sonnabend ab 8 Uhr. Am 14. Jan. hielt der Verein unter reger Beteiligung seiner Mitglieder im Richterschen Gasthofe seine Jahreshauptversammlung ab. Aus dem vom Vorsteher Herrn Kurt Pehold erstatteten Berichtsbericht war zu entnehmen, daß wir wieder ein arbeitsreiches Sportjahr hinter uns haben. Außer 8 Versammlungen, 3 Ausschußtagungen, 4 Ballen, dem zweitägigen Bezirksfest fand weiter noch ein Rennen, ein Theaterabend und ein gemütliches Beisammensein mit Essen statt. Der Bericht des Kassierers war trotz der finanziell schlechten wirtschaftlichen Lage recht erfreulich. Ebenso enthielt der Fahrwortsbericht, wie jedes Jahr, so auch dieses Jahr recht erfreuliche Resultate. Konnte doch die 1. Kunstreigenmannschaft die Bezirks-, Kreis- und 2. Bundesmeisterschaft an sich bringen. Unserer 1. Kunstreigenmannschaft aber möchten wir zutun, schaut vorwärts, nicht zurück, geht mit neuem Mut und neuer Kraft an eure Räder! Die Leitung des Vereins für das Jahr 1928 sieht sich wie folgt zusammen: 1. Vors. Kurt Pehold, 2. Vors. Max Pehold, 1. Schrifts. Willi Heckel, 2. Schrifts. Wm. Richter, 1. Kass. Albin Schramm, 2. Kass. Kurt Schädlich, Renn- und Tourenfahrtwart Albin Schramm, Kunstreignahmwart Hans Dresel, Jugendleiter Martin Flach, 1. Bannerträger Käris Kärisch, zugleich Zeugwart, 2. Bannerträger Martin Flach, Kurier Franz Schubert, Kassenbote Kurt Schuster, Rechnungsprüfer: Paul Pehold, Ernst Dresel, Max Schuster, Ortsvertreter Ehrenmitglied Walter Pehold. Dem Ausschuß gehören die Herren Ernst Dresel, Paul Schädlich, Max Rudolf, Erwin Gerisch und Paul Pehold an. In vorigeründter Stunde schloß der Vorsteher mit einem dreifachen „Germania Heil“ auf unseren Verein die außerordentliche Jahreshauptversammlung. Uns an das nachstehende Wort bindend, wollen wir auch im Jahre 1928 unserem lieben Radsport und somit unserem Verein unsere Dienste widmen.

Mit neuer Kraft und neuem Streben

Wollt' wir uns finden allezeit.

Ein jeder muß das Seine geben

Zum Sport und zur Gemütlichkeit.

Mit „Sachsen Heil!“

Willi Heckel, 1. Schriftführer.

**RB. Wanderlust, Neulehn.** Am 18. Januar hielt der Verein im Vereinslokal seine diesjährige Hauptversammlung, verbunden mit Neuwahl, ab. Nach Erledigung verschiedener Eingänge gab der Vorsitzende über die im vergangenen Jahre erzielten Erfolge einen Bericht. Besonders dankte er der Saalmannschaft und den Theaterspielern für den am 1. Weihnachtsfeiertage gegebenen Abend. Darauf anschließend begann die Neuwahl, welche in allen Aemtern die Wiederwahl der bisherigen Kameraden ergab, da die Vereinsmitglieder mit der Leitung sehr zufrieden sind. Hierauf dankte der Vorsitzende und bat um eine tatkräftige Unterstützung. Die Kassenverhältnisse im vergangenen Jahr waren sehr gut. Für den aus dem Verein ausgetretenen 1. Schriftführer Unger wurde Käm. Baumgärtel gewählt. Es wurde noch beschlossen, am 3. oder 4. März ein Vereinsvergnügen zu veranstalten. Mit „Sachsen Heil!“

Max Leitner, 1. Vorsitzender.

**Bezirk 9. RB. Frohsinn, Eppendorf i. Sa.** Sonnabend, den 28. April, findet im Obern Gasthof Eppendorf unser Frühjahrsvergnügen, verbunden mit Saalmashinenweibe, statt, wozu wir sämtliche Bezirks- sowie Brudervereine herzlichst einladen. Gleichzeitig machen wir jetzt schon auf unser Kreisfest am Sonntag, den 24. Juni, verbunden mit 30jährigem Stiftungsfest sowie 25jähriger Bannerweibe und Kreiswanderfahrt, aufmerksam und bitten die geehrten Vereine, diesen Sonntag für uns zu reservieren. Näheres erfolgt durch Ausschreibung. Mit „Sachsen Heil!“

Alfred Auerbach, 1. Vors. Willi Hartmann, 1. Schriftw.

**RB. Wanderlust, Oederan.** 1. Vors.: Alfred Fischer, Hainrichener Straße. Vereinslokal: „Scharfe Ede“. Langers Restaurant. Bundesverein. Bundesmeister im Achte-Schultreien. Am 4. Febr. hielten wir im „Marienbad“ beim Mitglied Hermann Schreiber unseren Unterhaltungsabend in Form eines Lumpenabends ab. Der Abend war in Anbetracht dessen, daß noch verschiedene andere Veranstaltungen hiesiger Vereine am gleichen Abend abgehalten wurden, sehr gut besucht. Es gingen fast alle Anwesenden dem Namen des Abends entsprechend angezogen, also als „Lumpen!“ Ein Konzertinaspieler, der nebenbei auch mit Klavier spielte, half uns den Abend verschön. Jedes Mitglied hatte ein Paar mitgebracht und wurde eine kleine Verlosung veranstaltet, so daß wir hierdurch noch einen kleinen Überschuss erzielten, was wir aber in der Hauptsache unserem unermüdlichen Schriftführer Oskar Schönfeld zu danken haben. U. a. wurden verschiedene Dumoresken von den Mitgliedern Willi Rentsch und Arno Rothe sowie von Fr. Luisa Heermann vorgelesen. Unser Vorstand wird diesmal bestimmt zufrieden gewesen sein und in der am 10. 2. stattgefundenen Versammlung nicht wieder über zu schwachen Besuch oelasten haben. Die nächste Versammlung findet am Freitag, den 9. März, statt. „Sachsen Heil!“ Arno Leder, Pressewart.

**Radfahr- und Sportklub 1909, Augustusburg.** Bundesverein. Arthur Harnisch, 2. Vors. Fernruf 150. Versammlung jeden ersten Sonnabend im Monat im Hotel „Lehngerecht“. Jeden Dienstag und Mittwoch Radballspiel und Reisenfahren. — Das Christbaumvergnügen mit Theater, Verlosung und sportlichen Darbietungen kann als sehr gut gelungen bezeichnet werden. Besuch und Stimmung ließen nichts zu wünschen übrig,

da auch einige Nachbarvereine als Gäste anwesend waren. Die 1. Mannschaft des RB. Wanderlust, Oederan, siegte gegen unsere 1. Mannschaft 11:9. — Bei der Erwidierung des Besuches beim RB. Frohsinn, Eppendorf, siegte unsere Mannschaft 9:6. Es wäre zu wünschen, daß alle Vereine mit den Nachbarvereinen in enger Beziehung stehen, denn nur durch gedeihliches Zusammenarbeiten kann dem Bund und dem Sport gedient werden. — Aus der letzten Versammlung ist zu berichten: Unser Ehrenvorsitzender A. Loquai ersuchte den bisherigen 1. Vors. A. Weigel in einem Schreiben, sein Amt als 1. Vors. dem Verein zur Verfügung zu stellen. Er tat dies und erklärte seinen Austritt aus dem Verein. Die Versammlung nahm davon Kenntnis und beschloß einstimmig, die Angelegenheit als erledigt zu betrachten. 5 neue Mitglieder wurden einstimmig aufgenommen, eine Wiederanmeldung wurde dem Ausschuß überwiesen. Erfreulich ist die tatkräftige Mitarbeit allerseits zum Wohle unseres schönen Radsports. Mit „Sachsen Heil!“ Arthur Harnisch, 2. V.

**RB. Eswece-Ortsverein, Chemnitz.** Sitz: Richters Restaurant, Wilhelmplatz. 1. Vors.: H. Horn, Chemnitz-Schönau, Zwölfauer Str. 81a. In der am 6. 2. abgehaltenen Versammlung wurden die Herren Pfleider, Teubel, Kirbach und Liebert neu aufgenommen. Weiter wurde das Christbaumvergnügen gestreift, welches uns einen erfreulichen Reingewinn brachte. Aus diesem Anlaß findet am Sonnabend, den 10. 3. 28, bei Richter ein Essen statt. Interessenten, welche daran teilnehmen wollen, müssen ihren Bescheid bis zur nächsten Versammlung abgeben. Einladungen ergeben an die Mitglieder nicht. Nächste Versammlung Dienstag, den 6. 3. 28. Es ist also Pflicht, daß alle erscheinen. Es wird besonders auf die Übungsstunden der Saalfahrer hingewiesen, welche jeden Donnerstag im „Kris-Reuter-Hof“ stattfinden. Dort finden die Mitglieder geselliges Beisammensein. Auch werden noch einige tüchtige Radballspieler gesucht, oder solche, die sich dazu ausbilden wollen. Anmeldung kann dasselbe oder beim 1. Vors. erfolgen. Allen denen, die unser Christbaumvergnügen durch Spenden und Arbeit verschönern helfen, sei herzlich gedankt. Liebe Sportskameraden, vergeht den 6. März nicht. „Sachsen Heil!“ Dittmann, S.

**Bezirk 12. RB. All Heil, Röhrsdorf.** Unser diesjährige Jahreshauptversammlung fand am 4. 2. 28 im Gasthof Röhrsdorf statt. Der Gesamtvorstand sieht sich wie folgt zusammen: 1. V.: A. Lange, 2. V.: H. Läppig, 1. Schrifts.: H. Richter, 2.: M. Friedrich, 1. K.: A. Otto, 1. Kw.: M. Lange, 2.: G. Rasser, 1. Pannerv.: O. Reinhardt, 2.: E. Ebert. — Unser diesjähriges Stiftungsfest findet am 10. Juni statt und bitten wir diesen Tag für uns freizulassen. „Sachsen Heil!“ Alfred Lange, 1. Vors.

**RAI. Albatros, Dresden 1899.** Bundesmeister im Mannschaftsbahren auf der Bahn 1910/11, 1911/12, 1912/13, 1913/14, sowie Bezirksmeister im Mannschaftsjahren auf der Straße 1912/13, 1913/14, 1925/26 und Kreismeister 1925/26. R.-H.: Hotel „Stadt Petersburg“, An der Frauenkirche 8. Sitzungen jeden ersten und dritten Sonnabend im Monat, abends 19 Uhr. — Aufgenommen: Hellmut Müller. — Am 28. Januar fand im „Birnaischen Hof“, Schreiberstraße 13, die Preisverteilung statt. Der Vorsitzende Paul Rother begrüßte alle Erschienenen mit einem dreifachen „Sachsen Heil!“ Dann nahm er die Preisverteilung vor. Dank der zahlreichen Stiftungen konnte fast ein jedes Mitglied einen Preis erhalten! Besonders die Trainingspreise waren sehr gut ausgefallen, was jeden Rennfahrer anspornen wird, in diesem Jahre tüchtig zu trainieren. Die Gesamtpreise betragen 550 RM. Auch die Damen erhielten schöne Preise. — Umrahmt wurde die Preisverteilung mit humoristischen Vorträgen. Einige Damen des Klubs überraschten alle Anwesenden hierin. Besonders die Damenkapelle spielte sehr flott, und der Applaus wollte kein Ende nehmen, sie mußten immer und immer wieder spielen. Frau Einspender erschien als Touristin und trug ein humoristisches Couplet von der Schweizpartie 1927 vor, was für manches Mitglied sehr gut paßte. Die Damen haben die Anwesenden sehr gut unterhalten. Nur die Herren haben sich auf diesem Gebiete leider noch nicht betätigt. Ihnen fehlt gewiß noch der Mut dazu. — Allen edlen Svendern hiermit nochmals herzlichsten Dank. — Ein gemütliches Tänzchen vereinte die Mitglieder bis in die Mitternachtshunden hinein. — Die am 4. Februar stattgefundenen Versammlungen beschäftigte sich mit dem Haushaltsvorstand 1928, welcher einstimmig genehmigt wurde. Das Sportprogramm in diesem Jahre ist folgendes: 10-km-Erstfahren, 20-km-Hauptfahren (1. Lauf), 70 km (2. Lauf), 60 km (3. Lauf der Clubmeisterschaft); 25-km-Bergabrennen; 2 km (1. Lauf) und 5 km (2. Lauf der Damenclubmeisterschaft); 2-km-Alte-Herrenfahrt, startberechtigt vom 10. Lebensjahr ab; dann 2 Tagestouren (1 Badetour, 1 Schweizpartie), 8 Halbtags-touren und 4 Abendausfahrten. — 3. und 17. März Mitgliederversammlung.

Hans Genau, Pressewari.

**Bezirk 13. Dresdner Adler-Klub Adler 1888/1904.** Meisterschafts-Club des SVA und der VDNB. 1. Vors.: Max Thielemann, 2. Vors. und Geschäftsführer: Kurt Frey, Dresden-R. Kris-Reuter-Str. 8, III. Abge meldet haben sich Frau Gertrud Albeluhn, Fr. Frieda Albeluhn, Fr. Gertrud Rothe. — Aufgenommen in den Club wurde Alfred Perach. — Das Sportprogramm für das laufende Jahr ist fertiggestellt und wird jedem Mitglied in der Monatsversammlung ausgetragen werden, denn die Zeit ist nun wieder herangekommen, wo der Club wie alljährlich seine Wandersfahrten im Monat März eröffnet, um hinauszufahren, sich der Natur zu erfreuen und die Vereinsgesellschaft wieder besser auszunützen als in den Wintermonaten. Ein sehr reichhaltiges Sportprogramm steht den Adlermitgliedern in diesem Jahre zur Verfügung, so daß sie Freunde am Radsport haben werden. Gäste und Freunde des Wandersportes sind uns jederzeit herzlich willkommen. Alles nähere über Ort und Zeit wird laufend in der Bundeszeitung, Tageszeitung sowie im Auskängelosten,



## Bundes - Mützen

liefer als langjähriger Spezialist:

Baumwolle	Rips	Cheviot	Serge	Atlas
2,00 u. 3 M.	3-55	1,50, 4,5 M.	4,25	4,20, 7 M.

**Rennkappen** in alt. gewünscht. Klubfarben  
**Vereinsmützen** nach jeder Angabe  
Von einer wahren **Engros-Preise** einkommen!  
Preisliste oder Musterzettel bereitwilligst.

**Heinr. Padberg, Dresden-N. 6** **Louisenstr. 70**  
Tel. 570 29

welcher sich im Klublokal befindet, bekanntgegeben. Nun auf, liebe Adlermitglieder, pflegt den Sport, den wir betreiben, und beteiligt euch restlos an allen Veranstaltungen, so daß der heile Zusammenhalt weiter bestehen bleibt wie bisher. — Die Mitgliedskarten vom Bund werden bis zur Monatsversammlung, welche am 2. März abends 8 Uhr, stattfindet, eingegangen sein und zur Ausgabe gelangen. Die Halbmonatssitzung findet am Freitag, den 16. März, abends 8 Uhr, statt. Mit „Sachsen Heil!“

M. Thielemann, 1. Vorj. K. Frey, 2. Vorj.



**RV. Alemannia 1891, Dresden.** Bundesverein des SRB. Mehrfacher Bezirks- und Kreismeister im Saalfahren. 1. Vorj. und Geschäftsstelle: Paul Imhof, Winterstraße 9. Vereinsheim: Pieschener Gesellschaftshaus, Leipziger Straße 109. Tel. 512 23. Jeden zweiten Freitag im Monat Vorstandssitzung, und jeden dritten Freitag im Monat Mitgliederversammlung, die übrigen Freitage geselliges Beisammensein. Montags von 7—9 Uhr abends in der Turnhalle der 27. Volksschule, Moltefestr. 14, Radballspielen, und Mittwochs im Kaufpalast „Stadt Leipzig“ Reigenüben. — Als Mitglieder fanden Aufnahme im Verein: Herr Bernhard Schübe und Frau Elsa Schübe, Herr Max Baßle, Herr Albert Wagner und Herr Werner Nebentisch. Am 29. 1. 28 fand unsere diesjährige Jahreshauptversammlung statt. Die Berichte der Vorstandsschaft legten Zeugnis von einer erstaunlichen Tätigkeit ab. Unter der geschickten Leitung des 1. Bezirksvertreters, Herrn Fritz Schneider, vollzog sich die Wahlhandlung glatt und brachte folgendes Ergebnis: 1. Vorj. und Geschäftsstelle: Paul Imhof, Winterstraße 9; 2. Vorj.: Max Schöne, Moltefestr. 11; 1. Kass. und Bezugswart: Hermann Schubert, Altpieschen 4; 2. Kass.: Oskar Riegert, Döbelner Straße 72; 1. Schrifts.: Erich Ulrich, Torgauer Str. 36; 2. Schrifts.: Gerhard Schäfer, Leipziger Str. 37; 1. Touren- und Renniw.: Herbert Krüger, Niesaer Str. 7; 2. Touren- und Renniw.: Rudolf Edhardt, Löschstr. 19; 1. Reitensw.: Paul Spröd, Konfidenzplatz 1; 2. Reitensw.: Rudolf Grafe, Leipziger Str. 194; 1. Maschinenvart: Walter Baeche, Moltefestr. 49; 2. Maschinenvart: Hellmut Träger, Ehrenratsmitglied im Bezirk: Paul Imhof; Sportausschuhmitglied: im Bezirk: Herbert Krüger; Kassenrevisor: Max Saurig, Max Lorenz und Hans Roscher; Vergnügungsausschuh: Max Schöne, Hans Roscher, Ewald Hartig, Rudolf Großkopf und Walter Hohlfeld. — Auf Beschluss der letzten Monatsversammlung findet am Sonntag, den 4. März, im Gasthof „Zum wilden Mann“ ein Preisregeln statt. Die werten Mitglieder bitten wir höflichst, einen Preis in Gestalt von Lebensmitteln mitzubringen. Erscheinen aller Mitglieder wird erwartet. Für Damen und Familienmitglieder ist für angenehme Unterhaltung gesorgt. — Nächste Monatsversammlung Freitag, den 16. März, im Vereinsheim. Anfang 8 Uhr. Mit „Sachsen Heil!“

P. Imhof, 1. Vorj.

**RV. Panther, Dresden-N.** V.A.: Rudolf Seifert, Alaunstr. 9. Ruf 256 26. Postfach 289 17. — Am 11. 2. veranstaltete der Verein im engsten Kreise einen Maskenball, wozu das erweiterte Vereinszimmer im neuen Vereinsheim „Ballhaus“ mit der vor trefflichen Hausskapelle einen anmutigen Raum bot. Wohl selten ist ein internes Fest so gemütlich verlaufen wie dieses. Als beste Maske hat Frau Müller, die Gattin unseres Tourenfahrwarts, den Vogel abgeschossen, denn sie war wirklich ein lebensdiges Rätsel. — Am 25. 3. findet die erste Ausfahrt mit Training nach der Hüttelmühle bei Radeberg statt. Abschrittszeit wird in der Tagespresse bekanntgegeben. Das Frühjahrsfest wird am 11. 3. in „Kamerun“, Kochwitz, abgehalten. Absch. 2 Uhr vom Albertplatz. Es wird auf die Sitzungen am 7. und 21. 3. und auf die Zusammensetzung am 14. und 28. 3. aufmerksam gemacht. Reigentübungsstunden finden nach wie vor Montags von 7—9 Uhr in der Turnhalle der 11. Volksschule am Seidnitzer Platz statt. Sealsportfreunde herzlich willkommen. Die Damenabteilung hat sich bisher schon gut entwickelt und stehen noch weitere Anmeldungen bevor. Kameradinnen und Kameraden, rüstet zum Bundesfest vom 7. bis 9. Juli in Planitz bei Zwickau. Albert Hähle, Schrifts.

**RV. Frohe Fahrt, Dresden-Gruna 1909.** Mehrfacher Bezirks- und Kreismeister. Der Verein hält seine Preisverteilung am 21. 1. 28, verbunden mit einem gemütlichen Tanzabend, im Restaurant zur Germania in Gruna ab, wo die Preisträger vom Wandern und Straßenrennen ihre wohl verdienten Ehrenabzeichen in Empfang nehmen konnten. — Am 3. 2. 28 weilte die Reigermannschaft als Guest beim RV. Wanderradler 95 zum Stiftungsfest und konnte dasselbe mit einigen wohl gelungenen Reigen aufwarten. — Zum Bezirks-Raderrummel am 10. 2. 28 beteiligte sich der Verein und verkörperte dagegen den RV. Tretwicker aus Quitschendorf. — Sonnabend, den 10. März 28, findet nun das Frühjahrsvergnügen vom Verein im Ballaal „Grüne Wiese“ in Gruna statt. Die

radsportlichen Darbietungen sind diesmal humoristisch eingestellt, so daß wohl auch ein verwöhnter Radfahrer und Guest auf seine Kosten kommen kann. Betitelt: „Es verwerdet nicht bei der Frohen Fahrt.“ Aus dem Programm sei hiermit einiges hervorgehoben: 1. Der vierjährige Tausendfüßler „Manfred“. 2. Sechser-Reigen „Ech. Bayerisch“. 3. Achter-Reigen „Die fünf Erdteile“. 4. „Achter-Einradreigen der Lausbuben“. Nach 1 Uhr eine gemütliche Kaffeestunde im Lokal. — Darum, weite Bundesfameradinnen und Kameraden, haltest euch diesen Tag für die Frohe Fahrt, Gruna, frei und sorge in eurem Kreis für gute Unterstützung. — Wir wollen hoffen, daß diese Stunden recht gemütlich werden und ein jeder befriedigt nach Hause geht. Mit „Sachsen Heil!“

E. Schmiedel, Pressewart.

**RV. Saxonie, Dresden.** Mehrfacher Bundes- und Bezirksmeister. Vereinslokal: „Löbtauer Gesellschaftshaus“, Delbrückstraße. Jeden Mittwoch 8 Uhr Sitzung. Allen Mitgliedern zur Kenntnis, daß das für den 2. 3. geplante Kostümfest fallen gelassen werden muß. An Stelle dieses soll Ende März eine andere Veranstaltung treten. Ferner sei vielen Mitgliedern nochmals gesagt, sich doch beim Verkauf von Karten zu Vereinsveranstaltungen die möglichste Mühe zu geben. Das Amt des 2. Schriftführers liegt jetzt in den Händen des Kameraden Alfred Langner. Ausgereitet aus dem Verein Herr Richt. Gestrichen in der Liste Herr Walter Fischer. „Sachsen Heil!“

A. Schumann, Schrifts.

**Dresdner Radler-Klub Tos.** Bundesverein. Gegr. 1926. Briefanschrift: Rud. Weidig, Kamener Str. 22, II. Versammlungslokal: Rest. „Schönbrunnhof“, Schönbrunnerstraße. Sitzungen Donnerstags, 14tägig. Der Verein feiert am Sonnabend, den 31. März, im herrlichen Ballaal des „Orpheum“, Kamener Straße, sein 2. Stiftungsfest. Wir bitten untreue lieben Brudervereine schon heute um reisen Besuch dieses Festes.

Rud. Weidig, 1. Vorj.

**Bezirk 17. RV. Fortuna, Gesau.** Am 11. 2. hielt der Verein seine letzte Versammlung im Vereinslokal ab. Nachdem der Haushaltplan für 1928 unter Dach gebracht war, verschiedene Anteilscheine zur Ausszahlung erlangt waren, wurde u. a. beschlossen, am 24. März im „Schönburger Hof“ ein Frühlingsvergnügen abzuhalten. — Da unsere nächste Versammlung erst am 9. März stattfindet, die Bezirksversammlung aber schon am 4. März, bitte ich die betr. Fahrwärtsämter und sonstigen Stellen, ihren Sportplan schon zur nächsten Bezirksversammlung mitzubringen bzw. mir denselben bis dahin zukommen zu lassen. Am 10. März findet in Meerane Sportfest statt. Aus diesem Grunde halten wir unsere Versammlung bereits am 9. März ab. Zum Schlusse bitte ich noch um recht zahlreiche Beteiligung zur Bezirksversammlung am 4. März in Remse, zur nächsten Vereinsversammlung am 9. März im Vereinslokal sowie zum Frühlingsvergnügen am 24. März im „Schönburger Hof“, Gesau. Mit „Sachsen Heil!“

M. Röhner, Vorj.

**Radfahr-Klub Meerane.** Bundesverein. Vereinslokal: Härtels Hotel. Reden ersten und dritten Dienstag im Monat Versammlung. Vorj.: Louis Hilbert, Schönberger Straße 22. Die Reuwahl ergab folgendes: 1. Vorj.: Louis Hilbert, 2. Vorj.: Willy Hilbert, 1. Schrifts.: H. Bischel, 2. Schr.: W. Wienhold, Kass.: W. Fuchs, 1. Fahrw.: H. Meichsner, 2. Fahrw.: E. Ebert, Kunsts.: E. König, Beisitzer: W. Eidam, G. Bränlich. — Am 10. März findet im großen Saal von Härtels Hotel ein Galasaal-Sportfest statt und werden die Mitglieder und Brudervereine gebeten, diesen Tag freizuhalten und zahlreich zu erscheinen.

**Bezirk 18. RV. Saxonie, Pomßen.** Hiermit nochmals allen Brudervereinen zur Kenntnis, daß unser 1. Vorstand nicht mehr Albin Berger, sondern Reinhold Beindorf, Pomßen Nr. 26, ist. Gleichzeitig wird noch bekanntgegeben, daß als Ortsvertreter Jonas Pocher einstimmig gewählt worden ist. In unserer letzten Monatsversammlung wurde ein Frühlingsvergnügen beschlossen, wozu alle Brudervereine nochmals eingeladen werden. Anfang 1/2 Uhr. Zahlreiches Erscheinen wird erwartet. Mit „Sachsen Heil!“ Reinhold Beindorf, 1. V. Kurt Beindorf, 1. S.

**RV. Ostern, Großsteinberg und Umgebung.** Unsere Monatsversammlung war gut besucht. Es wurde beschlossen, am 11. März einen Ball abzuhalten, dem zugestimmt wurde. Wir bitten die Brudervereine, uns zu diesem Vergnügen zu unterstützen. Am 1. Osterfeiertag findet ein Theaterabend statt. Zur Aufführung gelangen ein Special „Das Kreuz der Mutter“ und ein Dreialter „Der schwedende Heinrich“. Wir machen die Brudervereine schon jetzt auf diesen schönen Abend aufmerksam. — Nächste Versammlung findet am 16. März statt. Richard Gebhard, 1. V.

**RV. Threna und Umg.** Kreismeister im Achter-Schulreigen. Unsere Monatsversammlungen finden jeden ersten Sonnabend im Monat statt. Ein voller Erfolg für den Verein war der Maskenball am 11. Februar. Vielen Dank allen den Mitgliedern, die sich im Dienst der Sache betätigten. Besonderes Lob verdient der Gesamtvorstand nebst Ausschuß, der seine Aufgabe so glänzend gelöst hat. Den Herren Preisrichtern sollen wir volle Anerkennung für ihre Bemühung, da es kein Leichtes war, unter den vielen schönen Masken die richtige Wahl zu treffen. Sie waren sich ihrer schweren Aufgabe bewußt und haben sie glänzend erfüllt. Zur Brämlie rung wurden 7 Geldpreise und 19 Trostpreise verteilt. Den Stiftern der Trostpreise sei hiermit nochmals gedankt. Der Verein veranstaltet am 1. April sein diesjähriges Eröffnungskennen auf der Strecke Threna-Grimma und zurück. Rennungsschluß 24. März. „Sachsen Heil!“

Herbert Adler, 1. S.

**Bezirk 24. RV. Bussard 1903, Leipzig.** V.A.: F. Rydel, Leipzig N 21, Wölker Straße 5. Am 2. 3. Vereinsversammlung, 9. 3. Bezirksver-

sammlung mit Vortrag, 16. 3. Vereinsversammlung. Neu eingetreten: Herr B. Reichert. Wieder eingetreten: Herr R. Dehme. Am 27. Okt. 28: 25jähriges Jubiläum. Franz Klem, 1. Vorj.

**Leipziger Gehörlosen-Radsportklub v. 1927, Leipzig.** Bundesangehöriger Verein des S.R.B. BA.: Curt Trübsch, Leipzig C 30, Kirchstr. 103, III. Klublokal: „Sophienschlößchen“, Konradstraße 20. Am 4. 2. hielt der Club seine Generalversammlung ab, in der folgende Herren in den Vorstand gewählt wurden: Vorj. Curt Trübsch, Kass. Paul Grüneberg, Schrift. Kurt Exner, Besitzer: Paul Herden und Kurt Tiefel, Fahrwart Curt Trübsch und Paul Grüneberg. Nächste Clubversammlung am 3. März abends 8 Uhr, im Clubheim. Veranstaltungen im März 1928. Sonnabend, 1.: Clubversammlung. Sonntag, 11.: Zusammentreffen im Rest. „Zum Herthaus“, Gohlis, Wahrener Straße 8. Sonnabend, 17.: Versammlung. Sonntag, 25.: Spazierfahrt nach Großzschocher „Zur Frohsburg“; 14½ Uhr Abfahrt vom Johannisthal. Mit „Sachsen Heil!“

J. A.: Kurt Exner, Schriftführer.

**RV. Bettin-Habicht, Leipzig.** Deutscher Meister im Dreier-Radball 1927/28. Bundesmeister im Zweier- und Dreier-Radball 1927/28. Langjähriger Jugend-Bundesmeister im Zweier-Radball. Vereinsheim: „Siebenmännerhaus“, Leipzig, Bahnhofstraße 1. BA.: Ludwig Knoch, Leipzig C 1, Sophienstr. 36, I. Versammlungen: Jeden Dienstag, 8 Uhr abends, im Vereinsheim. Reigen- und Radballübungsabende jeden Montag und Mittwoch unter fachmännischer Leitung, von abends 8 Uhr ab im Gasthof Leipzig-Stünz. Herren-, Damen-, Jugend- und Kraftfahrerabteilung. Gäste und Gönner sind bei allen Veranstaltungen herzlich willkommen.

**RC. Neustadt-Leipzig 1887 e. V.** Meisterschaftsklub. BA. und B.: Willy Gröbe, Leipzig C 1, Lüderitzstraße 42. Clubheim: „Rheingoldfesthalle“, Eisenbahnstraße 131b. — Veranstaltungen im März 1928. Freitag, 2.: Frühjahrschauperversammlung, pünktlich 20 Uhr im Clubheim. Tagesordnung ist jedem Mitglied zugänglich. Wir bitten auch hier nochmals um vollzähliges Erscheinen.\* — Freitag, 9.: Bezirksversammlung. — Freitag, 16.: Clubversammlung, 20 Uhr im Clubheim.\* — Sonntag, 18.: Stammtisch in den „Rheingoldfesthallen“, 20 Uhr. — Sonntag, 25.: Anfahrt des Klubs, verbunden mit Hindernisrennen nach Gasthof „Heiterer Blick“ bei Taucha. Start 14½ Uhr an den „Rheingoldfesthallen“. Die Clubkameraden, welche das Rad nicht benutzen, können von dort mit der Straßenbahn bis „Heiterer Blick“ fahren. Nach dem Rennen gemütliches Beisammensein, verbunden mit einem Tanzchen. Die Clubkameraden werden gebeten, sich an dieser Anfahrt zahlreich zu beteiligen und vor allen Dingen Gäste sowie Damen einzuladen.\* — Die mit einem \* versehenen Veranstaltungen werden für die Meistbeteiligung gewertet. — Die stattgefundenen Generalversammlungen wurde von unserem 1. Vorsitzenden Herrn Gröbe geleitet. Der Besuch war sehr gut und wurden die von den Vorstandsmitgliedern gegebenen Berichte mit Interesse angehört. Vor allem sind die Berichte des 1. Vorsitzenden und des Kassierers zu erwähnen. Konnte doch der Club unter der bewährten Leitung des Herrn Gröbe das 40. Jahr gut beschließen. Das 40. Stiftungsfest mit seinem Massenbesuch sowie der stattgefundenen Herrenabend sind noch in aller Erinnerung. Der geistlichen Leitung des Klubs ist es zu verdanken, daß der Club im vergangenen Jahr über 1000 Mark nur für den Rennsport ausgeben konnte, und waren auch diesmal die Fahrer mit den Preisen sehr zufrieden. Von dem Kassierer Herrn Paul Thier wurde ein bis in das kleinste ausgearbeiteter Kassenbericht gegeben. Herrn Thier wurde für seine tadellose Führung der Kassengeschäfte gedankt und ihm Entlastung erteilt. Die von unserem Ehrenmitglied Herrn Emil Vertram geleiteten Neuwahlen brachten das bereits in letzter Nummer bekanntgegebene Ergebnis. Der im letzten Jahr nur aus einigen Herren bestehende Vorstand wurde bedeutend erweitert, und hofft der Club vor allen Dingen dadurch die Aussichten und gesellschaftlichen Veranstaltungen interessanter zu gestalten. Wir bitten die Clubkameraden deshalb, in der Frühjahrschauperversammlung bestimmt zu erscheinen, um uns auch dort noch mit geeigneten Vorschlägen zu dienen. „Sachsen Heil!“

Der Gesamtvorstand.

**RC. Ostern 1896, Leipzig.** Clubheim: Hotel Hochstein. BA. und Geschäftsstelle: Oskar Richter, 1. Vorj., Leipzig C 1, Tauchaer Str. 30. Veranstaltungen im Monat März. Sonntag, 4.: Früh 9 Uhr zum Training Probsttheida-Borna, Treffen bei Rehme. Nachmittags Ausfahrt nach Liebertwolkwitz Gasthof „Drei Linden“, 15 Uhr Mendebrunnen. — Mittwoch, 7.: Versammlung, 20 Uhr Hotel Hochstein. — Freitag, 9.: Bezirksversammlung, 20 Uhr Borsenrestaurant. — Sonntag, 11.: Früh 9 Uhr zum Training Probsttheida-Borna, Treffen bei Rehme. — Montag, 12.: Vorstandssitzung, 20 Uhr „Goldnes Weinfest“, Matthäushof 29. — Sonntag, 18.: Früh 9 Uhr Training Probsttheida-Borna, Treffen bei Rehme. Nachmittags Spaziergang durch Rosental nach dem „Schiller-Schlößchen“, Gohlis, Treffen 15 Uhr Mendebrunnen. — Mittwoch, 21.: Versammlung, 20 Uhr Hotel Hochstein. — Sonntag, 25.: Früh 9 Uhr Training, 60 km Rundstrecke, Treffen bei Rehme-Probsttheida. — Mittwoch, 28.: Billardabend in den „Kaiserkällen“, Eisenbahnstraße, 20 Uhr. — Voraussetzung für Monat April. Sonntag, 1.: Bundeswanderfahrt und Bezirkswimpelfahrt nach den Haselbacher Teichen (Biel Haselbach). — Mittwoch, 4.: Versammlung, 20 Uhr Hotel Hochstein. — 1. Bezirksabendausfahrt mit Nachschlachtfest nach Liebertwolkwitz, Gasthaus „Drei Linden“, am 21. April 1928. Veranstalter RC. Ostern 1896. Mit „Sachsen Heil!“

Der Gesamtvorstand.

**RC. Tempo, Leipzig.** Bezirksmeister im Einzelfahren über 100 km 1927/28. Geschäftsstelle: Otto Udermann, Leipzig W 31, Lauchstädt-

Strasse 18, Tel. 427 67. Versammlungen jeden zweiten und vierten Montag im Monat im Rest. „Zum alten Deutschen“, Leipzig W 31, Lauchstädt Str. 18. — Unsere Weihnachtsfeier vom 14. 1. 28 nahm einen würdigen humoristischen Verlauf. Für die gestifteten Preise und Geschenke sei an dieser Stelle den edlen Spendern herzlicher Dank ausgesprochen. Anlässlich unserer letzten Januarversammlung wurde eine Jahres-Punktwertung für alle extra bezeichneten Veranstaltungen festgelegt, deren End sieger mit Ehrenpreisen bedacht werden. Genaueres siehe Protokoll vom 16. 1. 28. — Voraussetzung: Achtung! Am 11. 3. 28 Ausfahrt nach dem „Hartenschlößchen“. Treffen pünktlich 8 Uhr am Clubheim. Am 25. 3. 28 Treffen zum 40-km-Eröffnungstrainingssprinten. Treffpunkt 8 Uhr am Clubheim. Mit „Sachsen Heil!“

J. A.: Audi Schneider.

**RV. Teutonia 1899, Leipzig.** Bundesangehöriger Verein des S.R.B. Sitz: Leipzig, Hotel „Bordenhaus“, Mittelstraße. Briefanschrift: Karl Kreuzkamm, Leipzig, Windmühlenstr. 27. Tourenplan für Monat März 1928. 4. März: Ausfahrt nach Taucha (Parthenholzschlößchen), 9 Uhr. — 11. März: Ausfahrt nach Lindenthal, Start 8 Uhr. (Gäterrennen über 20 km, gleichzeitig für Mitglieder offen). — 18. März: Ausfahrt nach Böhmisches Erzgebirge, 8 Uhr. (Ansahrt des Vereins mit diversen Veranstaltungen.) — 28. März: Eröffnungsrennen über 20 km auf der Strecke Wachau-Eppenhain-Wachau. Start 8 Uhr. — Start stets Johannisthal, Autohalteplatz. — Aus dem Vereinsleben. Neuauflage: Herr Willy Kirschen, Herr Schubert. Am 8. Febr. 28 fand bei quietem Besuch die Jahreshauptversammlung statt. Die Begrüßung erfolgte durch den 1. Vorj. Nam. Karl Kreuzkamm. Da er auf die Tagesordnung eingeht, bittet er die Versammlung, sich von den Plänen zu erheben und unserem verstorbenen Oskar Kreuzkamm die letzte Ehre zu geben. In seinem Jahresbericht streift er kurz, aber sehr sachlich, die Begebenheiten des Sportjahres 1927. Darauf folgten die Berichte der einzelnen Amtsinhaber. Nachdem von den Kassenprüfern Oswald Zehe und Paul Fahr Bericht über die in mustergemäßiger Ordnung vorgefundene Kasse gegeben war, erteilte die Versammlung dem Kassierer Karl Ewald jun. einstimmige Entlastung. Der Wahlleiter Albin Hentschel verstand es, wie schon im Vorjahr, den neuen Vorstand zusammenzubringen, der nun folgendes Auseinander hat: 1. Vorj.: Karl Kreuzkamm, 2. Vorj.: Hugo Winkler jen., 1. Kass. Otto Steinert, 2. Kass.: Max Schwandt, 1. Schrift.: Walter Kreuzkamm, 2. Schrift.: Willi Kirschen, Presse: Alfred Kübel (Tel. 141 84), Rennfu.: Richard Hentschel, Tourenfu.: Josef Steiner, Besitzer: Albin Hentschel, Max Schwandt, Kurt als Vertreter der Rennfahrer. Mit den besten Wünschen für das Sportjahr 1928 schließt der 1. Vorj. Karl Kreuzkamm die Versammlung. — Im Namen des Gesamtvorstandes bitte ich alle Teutonen, sich recht eifrig an allen Veranstaltungen des Vereins zu beteiligen, ihr hebt die Arbeitslust des Vorstandes und fördert zum eigenen Guten. In diesem Sinne ein dreifaches „Sachsen Heil!“ — Vergeht die Mitgliederwerbung nicht!

J. A.: Alfred Kübel, Pressewart.

**RC. Tas, Leipzig-Kleinzschocher 1927.** Bundesangehöriger Verein des S.R.B. Geschäftsstelle: Oskar Kruber, Leipzig-Kleinzschocher, Dieskaustraße 54. Versammlungen Dienstag nach dem 1. und 15. jeden Monats im Restaurant „Ratskeller“, Leipzig-Kleinzschocher. — Nach stattgefundenen Neuwahlen setzt sich unsere Vereinsleitung wie folgt zusammen: 1. Vorj. Herr Oskar Kruber, 1. Kass. Herr Oswald Fischer, 1. Schrift. Herr Erich Scheibe, 1. Rennfu. Herr Wilhelm Köhler, 1. Tourenfu. Herr Alfred Kütle, Bezugswart Herr Aris Voigt, Besitzer Herr Otto Kutschau, Mit „Sachsen Heil!“

**RC. Leipzig-West 1892.** Bundesverein des S.R.B. Mehrmaliger Bundesmeister im Zweier-, Dreier- und Sechser-Radball. Klublokal: „Reichsverweiser“, Leipzig-Kleinzschocher. Geschäftsstelle: Max Wille, Leipzig W 33, Gutsmuthsstr. 46, Tel. 425 90. 1. Vorj.: Hugo Bauer, Leipzig W 33, Aurelienstraße 24. 1. Kassierer: Kurt Vertram, Leipzig W 31, Rahnstr. 27. Der Club pflegt Saal-, Renn- und Tourensport. Jeden Dienstag und Donnerstag ab 18 Uhr Reigen- und Radballübungsabende. — Veranstaltungen im März 1928. Mittwoch, 7.: Monatsversammlung im „Reichsverweiser“. — Donnerstag, 8.: Bezirksradballpunktspiele (Dreier-Radball) im „Reichsverweiser“. — Freitag, 9.: Bezirksversammlung im Borsentrestart. — Sonnabend, 17.: Start unserer Reigen- und Radballmannschaften im „Eisteller“. — Achtung! Sonnabend, den 24. März 1928, großes Frühjahrss-Saalsportfest im Ballhaus „Reichsverweiser“. Mit „Sachsen Heil!“

Herbert Rothe, Pressewart.

Bezirk 25. **RV. Adler, Schönbad.** Am 19. 1. hielten wir unsere gutbesuchte Frühjahrsversammlung ab. Nachdem Vorstand, Kassierer, Fahrwart und Bezugswart ihre Berichte vorgelesen hatten, gingen wir zur Neuwahl über; es wurden folgende Mitglieder gewählt: 1. Vorj. Walter Herz, 2. Vorj. Oskar Tennhardt, 1. Kass. Kurt Udermann, 2. Kass. Arno Bahrmann, 1. Schrift. Walter Reimann, 2. Schrift. Alfred Börner, 1. Fahrtw. Erich Möckel, 2. Fahrtw. Karl Lausch, Bezugw. Erich Neustadt, Ausschußmitglieder: Ewald Raumann, Max Reikelt und Arthur Claus. Der Verein hält Sonntag, den 11. 3., im Gasthof „Sächsische Krone“ ein Vergnügen ab; er bittet die Nachbarvereine um reichliche Unterstützung. „Sachsen Heil!“

Walter Herz, 1. V.

**RV. Adelsheid 1906, Schönstädt.** BA. Vereinsheim Gasthof „Wilde Sau“, Schönstädt. Unsere Versammlung findet das nächstjährige am Sonntag, den 11. 3., nachm. 2 Uhr, im Vereinsheim statt. Anschließend Bezirksversammlung. Um vollzähliges und pünktliches Erscheinen bittet der Vorstand. — Am Sonnabend, den 3. 3., findet unser nächstes Kränzchen bei Nam. Müller, Erlbach, statt. Dazu lädt der Vorstand freundlich ein. Um weiteres pünktliches Erscheinen der Reigensfahrer bittet der Fahrwart. Gäste sind in den Übungsstunden herzlich willkommen. Name-

raden, heißtt für das am 25. März stattfindende Bezirksfest fleißig mit. „Sachsen Heil!“

Alfred Anler, 1. S.

Bezirk 36. **BB. Diamant-Stromet, Großriesen.** BA.: Walter Flügel, Großriesen. Unsere Monatsversammlung am 7. 2. war gut besucht. Um 1/2 Uhr eröffnete der 1. Vorstand die Versammlung und hieß alle anwesenden Mitglieder herzlich willkommen. Außerdem beglückwünschte er die Namensgeber R. Grob und W. Grötsch zu ihren Stammtagen. Ehe jedoch zur Tagesordnung übergegangen werden konnte, musste erst einmal getrunken werden, denn unser Schmidts Krib hatte einige Stiefel ausfahren lassen, und selbige sollten wieder frisch gefüllt werden. Nunmehr verliest der 1. Vorstand ein Schreiben von den Elite-Diamant-Werken. Der gesamte Verein ist sehr erfreut über dasselbe. Unter Sportliches gibt der 1. Fahrwart Rud. Sandner sein Sportprogramm bekannt, es wurde aufgeheissen. Punkt 3. Verschiedenes. Nach vorausgegangener Aussprache wurde beschlossen, am 17. März unser Stiftungsfest abzuhalten. Weiter wurde beschlossen, einen kleinen Vereinsbrand zu beschaffen zum Aufbewahren des von den Elite-Diamant-Werken in siebenbürgischer Weise gestifteten Vereins-Tischbanners. Da weiter nichts vorliegt, wird die sehr harmonisch verlaufene Versammlung 1/2 Uhr geschlossen. Nächste Sitzung am 6. März abends 8 Uhr, im Vereinsheim. Mit „Sachsen Heil!“

W. Flügel, 1. Vorstand.

Bezirk 37. **BB. Pfeil, Grüne Tanne.** Sitz: Gasthof „Grüne Tanne“, Münschedroda. Der neue Gesamtvorstand setzt sich aus folgenden Herren zusammen: 1. Vorstand Oskar Gräfe, 2. Kurt Mößdorff, 1. Schriftführer Hartig, 2. Arthur Hermisdorf, 1. Kassier Willy Marte, 2. Arno Haussmann, 1. Bannerträger Kurt Mühlner, 2. Herbert Kurze, Straßenfahrt. Willy Karthe, Saalfahrer Alfred Schirmer. Der Verein feiert am 6. Mai sein 35-jähriges Bestehen in altgewohnter Weise: Preiskorso, Preisbelustigung und Ball. Wir bitten die Brudervereine, diesen Tag für uns freizuhalten. Als würdiges Nachfeier des Stiftungsfestes ist am 9. Mai für Mitglieder und Vereinsdamen Tafel mit anschließendem Ball. „Sachsen Heil!“

Herbert Hartig, 1. Schriftführer.

Bezirk 47. **BB. Fahrt wohl, Beerwalde.** Vorstand Oswald Seidel, Beerwalde, Post Schweifershain. Der Verein hielt am 22. 1. 28 seine Hauptversammlung ab, welche zahlreich besucht war. Die Tagesordnung ging alaiai vonstatten, sämtliche Vorstandsmitglieder wurden einstimmig wieder gewählt. Der Kostenbericht war als ein guter zu bezeichnen. Auch die Berichte des Vorstandes und Fahrwarts waren sehr zufriedenstellend. Neu aufgenommen wurden: Frl. Hähnel, Marianne Merker, Frieda Müller, Gertrud Otto, Melitta Ebert. Allen Neuaufgenommenen ein „Sachsen Heil!“ Unser Stiftungsfest findet am 24. 3. 28 statt mit verschiedenen Überraschungen, wozu wir alle Brudervereine und Sportkameraden herzlich einladen. Mit „Sachsen Heil!“ Oswald Seidel, 1. V.

Bezirk 50. **Ortsverein Zittau im SNB.** Anschriften an den 1. Vorstand Hermann Wölke, Olbersdorf 263b. Versammlungen jeden ersten Freitag im Monat im Vereinslokal „Reichshofstunnel“ in Zittau. Nächste Versammlung Freitag, den 2. März 28, ebendorf, zu welcher die Mitglieder der wichtigen Tagesordnung halber (siehe unten) ganz besonders dringend eingeladen werden. — In der am 3. 2. abgehaltenen ersten Monatsversammlung weist der 1. Vorsitzende ganz besonders auf die wichtige nächste Versammlung hin, weil in dieser die Konstituierung und Wahl der Jugendgruppe und des Jugendleiters stattfindet, das Jahresprogramm festgelegt und verschiedene andere Beschlüsse gefasst werden sollen. Bezuglich der Banneranschaffung beschließt man, die Bezirksbannerweibe, welche am 5. Mai d. J. stattfindet, erst vorüber zu lassen, dann aber mit allen Kräften darauf hinzuwirken, daß die Banneranschaffung baldigst Wirklichkeit wird. Der 1. Vorsitzende weist weiter auf die gesetzlichen Bestimmungen über den Verkehr mit Fahrrädern hin und fordert die Mitglieder zur strengsten Befolgung derselben auf. Weiter bittet derselbe die Mitglieder, die Bundeszeitung gründlich zu studieren, damit die teuren Einladungen verhindert zu den Versammlungen usw. wegfallen. Auf die Ausfahrt zu Kamerad Klimpel, Kreischaum Lütendorf, wird besonders hin gewiesen. Zeit folgt.

H. Wölke, 1. Vorsitzender.

Bezirk 53. **BB. Dromos, Cythra.** Bundesmeister 1927/28 im Zweier-Kunstfahrrad. BA.: Willy Koch, Cythra, Pegauer Str. 63, I. In unserer am 6. 1. 28 stattgefundenen Hauptversammlung wurden folgende Sportsländeraden in den Gesamtvorstand gewählt: 1. Vorstand Bruno Schröder, 2. Albin Friedrich, 1. Kassier Walter Koch, 2. Krib Schröder, 1. Schriftführer Willi Koch, 2. Helmut Stämmerer, 1. Kunstmaler Karl Jung, 2. Bruno Schröder, Reim- und Tourenm. Krib Seifert, Jugendleiter Walter Koch, Feuerwart und Vereinsbote Walter Vogt, Revisoren Paul Taubert und Albin Friedrich. Die Wahlleitung lag in den sicheren Händen unseres Sportkameraden Paul Taubert. Am 4. März findet unser Fahrtlingsvergnügen im Gasthof „Zur grünen Eiche“ in Cythra statt. Unsere gesamten Kameraden werden dabei ihr Können zeigen. Alle Sportkameraden und Brudervereine werden dazu herzlich eingeladen. Unsere Monatsversammlung findet Freitag, den 2. März, statt. Mit „Sachsen Heil!“

Willy Koch, 1. S. Bruno Schröder, 1. V.

Bezirk 54. **BB. Wanderlust, Wildbach.** BA.: Krib Poppe, Wildbach 8b, Post Hartenstein. Der Verein hält am 12. und 13. Mai 1928 seine Bannerweibe ab, verbunden mit Preiskorso. Das Banner wird geliefert von der Firma Arnold's Thüringer Fahnenfabrik, Coburg. Wir bitten alle Bezirks- und Bundesvereine, diesen Tag für uns freizuhalten. Mit „Sachsen Heil!“ Paul Salzer, 1. Schriftführer und Befehlshaber.

AGL. **Muldental, Oberhazlau und Umg.** BA.: Willy Krauth, Silberstraße, Post Wiesenburg. Die am 14. 1. stattgefundenen Hauptversammlung war erfreulicherweise sehr gut besucht. Ehe der 1. Vorstand in die Tagesordnung eintrat, widmete er dem verstorbeneen Mitglied Paul Bergert nochmals herzliche Dankesworte; die Mitglieder erhoben sich von ihren Plätzen. Hierauf erzielte der Klassiker seinen Jahresbericht, welcher ein erfreulicher war, und wird ihm hiermit Entlastung erteilt. Auf Veran-

lassung des Ehrenmitglieds, Herrn Mühlensitzer Adolf Kärtner, wurde der Gesamtvorstand einstimmig wiedergewählt. Als nächstes wurde beschlossen, am 6. Mai das 25. Stiftungsfest, verbunden mit Bannerweibe, zu begehen, zu dem unser vorgenanntes Ehrenmitglied dem Verein wiederum eine Unterstützung zuliegen ließ, wofür ihm der 1. Vorstand im Namen des Vereins herzlich dankte. — Am 11. März hält der Verein im Vereinslokal einen Erzgebirgischen Abend ab. „Sachsen Heil!“

W. Krauth, 1. Vorstand.

**Radsportvereinigung Plaue-Edelweiss, Planitz.** Anschrift: Ernst Haustein, Planitz-N, Innere Zwicker Straße 56. Die am 10. 2. stattgefundenen Versammlungen war gut besucht. Unsere Vereinigung veranstaltet am 11. März einen Tanz- und Sportabend mit Auftritten des Kunstfahrt-ebenfalls Planitz, Dresden. Am 25. März einen Waldlauf von Hauptmannsgrün bis bis Voigtsgrün für Damen und Herren. Am 22. April hält die Vereinigung das 14. große Straßenrennen des SNB. um den Weltcuppreis (100 km) ab. Auch findet in diesem Jahre das Bundesfest in unserer Stadt statt. Bei dem Hometier-Rennen wurden folgende Fahrer Preisträger: 1. Edwin Strobel, 2. Erhard Wolf, 3. August Rauch, 4. Erich Schubert, 5. Krib Müller, 6. Arno Böhm, 7. Heinrich Wirth, 8. Wilh. Rauch, 9. Karl Büttner, 10. Paul Tröger, 11. Paul Münnel. Die Vereinigung hält in nächster Zeit wiederum ein solches Rennen in Stangengrün ab. Der Bezirk Zwickau hält am 1. Osterfeiertag in Planitz das Bezirksfest ab.

**BB. Triumph, Zwickau.** BA.: Kurt Krebschmar, Zwickau, Gutenbergstraße 18. Versammlungen finden jeden ersten Freitag im Monat, abends 1/2 Uhr, im Gasthof Marienthal statt. Reden Dienstagabend und Sonntagvormittag Neigenstunde. In der am 3. Februar stattgefundenen Versammlung wurde ein Ausschuss für das Sportfest, welches am 17. Juni stattfindet, gewählt, welcher mit den Vorbereitungen bereits begonnen hat. Nächste Versammlung am 2. März. Mit „Sachsen Heil!“

Kurt Krebschmar, 1. Vorstand.

## Aus Handel und Industrie.

### Wabres Geschichten.

Fritz hatte sich in den Kopf gesetzt, beim Maskenball des Radfahrervereins „Torpedo“ eine wandelnde Torpedo-Freilaufnabe darzustellen. Er fertigte sich daher höchst eigenhändig eine aus Weißblech nachgebildete Hülse mit Klanschen und einem Deler in der Kabelgegend. Um den Hals trug er eine Kralle in Gestalt eines Bahnkranzes und vergaß auch nicht den charakteristischen Bremshebel mit der Aufschrift „Torpedo“.

Fritz beschrankte sich jedoch nicht allein auf die äußere Darstellung eines Torpedo-Freilaufs, sondern trug auch in den schwierigsten Situationen, in die er an dem heiteren Abend geriet, gewissermaßen zur Versinnbildlichung der einwandfreien Funktion der Torpedo-Freilaufnabe ein mustergültiges Verhalten zur Schau, indem er den Bremsmantel in seinem Innern richtig gesagt sein Gewissen, immer rechtzeitig in Funktion treten ließ und so vor allen Gejahren und Katastrophen wie durch eine richtige Torpedo-Freilaufnabe in der Braxis bewahrt blieb.

### Jeder Mensch begebt Fehler.

doch wenn ein Radler in absoluter Verkenntung der Wichtigkeit einer effektiven Bremsvorrichtung seines Fahrrades seine Mitmenschen gefährdet, so braucht der Irrtum noch lange nicht entshuldbar zu sein, denn es gibt eine an Zuverlässigkeit unübertroffene Rabenbremse, und für ihre Verbreitung in der ganzen Welt und für Belehrungen ihrer überwältigenden Vorzüge ist so ausreichend georgt, daß wohl jeder Radfahrer lässig handeln dürfte, der sich ihrer nicht bedient. Es ist die Torpedo-Freilaufnabe, die durch deutbar leichten Bau zunächst einmal den geringsten Krafteverbrauch beim Fahren garantiert und gleichzeitig die wirksamste Bremse besitzt. Alle erfahrenen Radler schätzen deshalb den Torpedo-Freilauf, die Rabe des Weltmeisters.

### NSU-Sulmrad.

Es gibt Fahrräder zu unglaublichen Schleuderpreisen. Meist handelt es sich um gewissenlose Ausführungen. Ungenügende Bearbeitung, schlecht gehärtete Lager, oberflächliche Massenarbeit und leichtfertige Montage sind die Merkmale betartiger Erzeugnisse. Das Fahren auf solchen Rädern ist ein lebensgefährlicher Sport! — Es ist daher erfreulich, daß die NSU Vereinigte Fahrzeugwerke A. G., Nedarsulm, gegen diese sogenannten „billigen“ Räder ein vollwertiges Qualitätsfahrrad, das NSU-Sulmrad, setzen können. Seine dichten Kugellager, die rostfreie Lackierung, die gute Fernbedienung gestatten auch bei feuchter Witterung ein angenehmes, leichtes Fahren, das durch den Einbau der stabilen und zuverlässigen NSU-Freilaufbremse zur höchsten Auswirkung kommt. Trotz des sehr niedrigen Preises kann man sich dieser Marke mit dem Gefühl unbedingter Fahrsicherheit anvertrauen. — 25 000 Fahrradhändler sind davon unterrichtet worden, daß das Sulmrad in seiner neuen hervorragenden Ausstattung der Fahrradschäger hinsichtlich Preis und Qualität für das Jahr 1928 ist. Lassen Sie sich das Sulmrad beim Fahrradhändler vorführen oder verlangen Sie wenigstens den neuen farbigen Spezialprospekt, der Sie über die Eigenschaften des guten und preiswerten Fahrrades restlos aufklären wird.

# Olympiade 1928

Sind Sie körperlich  
auch wirklich gerüstet?

Stärken Sie Ihre Muskeln  
und Nerven mit



Hochwertiges Phosphor-Kalk-Präparat zur nachhaltigen Kräftigung des Körpers und Erhöhung der Widerstandsfähigkeit auch gegen größte Anstrengungen. Candiolin schützt vor den Folgen des Übertrainiertseins. In Form wohlschmeckender Schokolade-Täfelchen bequem einzunehmen.

In allen Apotheken und Drogerien erhältlich.

# SULZ



Merke also:  
**NSU** Greif zü!

NSU Vereinigte Fahrzeugwerke A-G. Neckarsulm

# Torpedo



## FREILAUF

Die Weltmeister-Nabe

Verlag: Südlicher Radfahrer-Bund, E. B., Kurt Uhler, Leipzig C 1, Hauptstr. 10. — Verantwortlich für die Schriftleitung und den bauabschnittlichen Teil: Kurt Uhler, Leipzig C 1, Hauptstr. 10.  
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Fritz Martin, Leipzig, Kreuzstr. 9. — Druck: Jäckner & Götsche, Leipzig.